

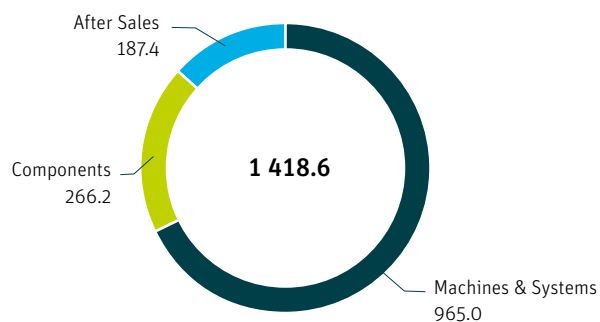
RIETER

Geschäftsbericht

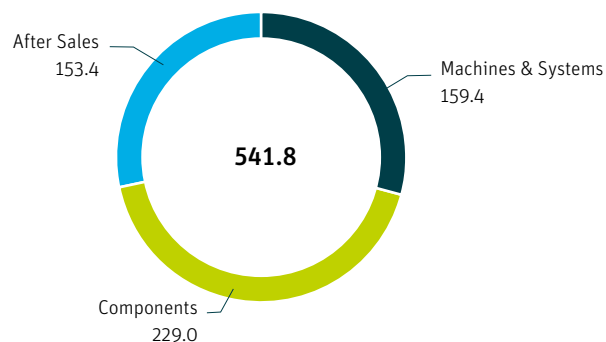
23

RIETER IM ÜBERBLICK

Umsatz nach Geschäftsbereich
Mio. CHF



Bestellungseingang nach Geschäftsbereich
Mio. CHF



Mio. CHF	2022	2023	Veränderung
Bestellungseingang¹	1 157.3	541.8	-53%
Umsatz	1 510.9	1 418.6	-6%
EBITDA¹	85.0	160.4	89%
- in % des Umsatzes	5.6	11.3	
EBIT vor Restrukturierungen und Wertminderungen¹	32.1	156.3	387%
- in % des Umsatzes	2.1	11.0	
EBIT¹	32.2	101.7	216%
- in % des Umsatzes	2.1	7.2	
Reingewinn	12.1	74.0	512%
- in % des Umsatzes	0.8	5.2	
Investitionen¹	46.7	41.2	-12%
Nettoverschuldung¹	-285.6	-191.2	33%
Dividende pro Aktie (in CHF)²	1.50	3.00	100%
Eigenkapitalquote in %¹	23.4	28.8	23%
Personalbestand (ohne Temporäre)¹	5 629	5 081	-10%

¹ Definition in Alternative Performancekennzahlen auf Seite 74/75

² Antrag des Verwaltungsrats auf Seite 137

Konzernbericht

4	Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
7	Rieter-Konzern
10	Innovation
11	Recycling
12	Leitmesse ITMA 2023
15	Neue Luftspinnmaschine J 70
16	Kennzahlen der Geschäftsbereiche
17	Geschäftsbereich Machines & Systems
18	Geschäftsbereich Components
19	Geschäftsbereich After Sales
20	Corporate Governance
Nachhaltigkeit – Bericht über nichtfinanzielle Belange	
38	Rieter-Geschäftsmodell
42	Nachhaltigkeitsstrategie
44	Wesentlichkeitsanalyse
46	Unternehmensführung in nichtfinanziellen Belangen
48	Austausch mit Dialoggruppen und ESG-Ratings
50	Nachhaltigkeitsziele 2025
52	Ziele 2025: Fortschritte Planet
54	Energiemanagement für umweltschonende Produktion
56	Ziele 2025: Fortschritte Menschen
58	Chancengleichheit
60	Soziales Engagement
62	Über diesen Bericht
Vergütungsbericht	
64	Vergütungsbericht
72	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
74	Alternative Performancekennzahlen
Finanzbericht (in Englisch)	
Konzernrechnung	
78	Konzernerfolgsrechnung
78	Konzerngesamtergebnisrechnung
79	Konzernbilanz
80	Veränderung des Konzerneigenkapitals
81	Konzerngeldflussrechnung
82	Anhang zur Konzernrechnung
103	Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen
126	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung
Jahresrechnung der Rieter Holding AG	
130	Erfolgsrechnung der Rieter Holding AG
131	Bilanz der Rieter Holding AG
132	Anhang zur Jahresrechnung der Rieter Holding AG
137	Antrag des Verwaltungsrats
138	Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung
140	Übersicht 2019 bis 2023
143	Finanzkalender



Bernhard Jucker
Präsident des Verwaltungsrats

Thomas Oetterli
Chief Executive Officer

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Der Rieter-Konzern schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem leicht tieferen Umsatz von 1 418.6 Mio. CHF (2022: 1 510.9 Mio. CHF) ab und blieb damit 6% unter dem Vorjahr. Der Bestellungseingang lag mit 541.8 Mio. CHF erwartungsgemäss deutlich unter dem Vorjahreszeitraum (2022: 1 157.3 Mio. CHF). In einem herausfordernden Umfeld erwirtschaftete Rieter eine EBIT-Marge von 7.2%. Die Umsetzung des Performance-Programms «Next Level» zur Stärkung der Ertragskraft läuft nach Plan.

UMSATZ GESCHÄFTSBEREICHE

Der Geschäftsbereich Machines & Systems erreichte einen Umsatz in Höhe von 965.0 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahreswert einem Rückgang von 7% entspricht (2022: 1 034.7 Mio. CHF). Im Geschäftsbereich Components sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 12% auf 266.2 Mio. CHF (2022: 303.5 Mio. CHF). Der Geschäftsbereich After Sales verbuchte mit 187.4 Mio. CHF einen um 9% höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr (2022: 172.7 Mio. CHF).

BESTELLUNGSEINGANG

Der Bestellungseingang lag im Jahr 2023 mit 541.8 Mio. CHF erwartungsgemäss deutlich unter dem Vorjahr (2022: 1 157.3 Mio. CHF). Die Marktlage ist, wie bereits berichtet, gekennzeichnet von Investitionszurückhaltung aufgrund geopolitischer Unsicherheiten,

höherer Finanzierungskosten und der Konsumzurückhaltung in wichtigen Märkten. Rieter verzeichnete im zweiten Halbjahr 2023 zwar eine höhere Nachfrage, die Projektzusagen konnten aber noch nicht materialisiert werden.

BESTELLUNGSBESTAND

Das Unternehmen verfügte zum Jahresende 2023 über einen Bestandsbestand von rund 650 Mio. CHF (31. Dezember 2022: 1 540 Mio. CHF).

EBIT, REINGEWINN, FREE CASHFLOW

Der Gewinn auf Stufe EBIT betrug im Berichtsjahr 101.7 Mio. CHF (2022: 32.2 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 7.2% entspricht. Insbesondere sinkende Logistikkosten, bessere Margen auf dem Auftragsbestand sowie tiefere Produktionskosten führten zu dieser deutlichen Verbesserung. Im EBIT enthalten sind zudem der einmalige Gewinn aus dem Verkauf des Grundstücks in Winterthur in Höhe von 72.5 Mio. CHF sowie Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderungen von -54.6 Mio. CHF, die vor allem auf das Performance-Programm «Next Level» zurückzuführen sind.

Rieter schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Reingewinn von 74.0 Mio. CHF ab (2022: 12.1 Mio. CHF), das entspricht einem Zuwachs von 512% gegenüber dem Vorjahr.

Der Free Cashflow lag bei 118.7 Mio. CHF (2022: -98.6 Mio. CHF) und ist im Wesentlichen ein Ergebnis des Erlöses aus dem Verkauf des Grundstücks in Winterthur von 89.1 Mio. CHF und der operativen Performance. Durch den positiven Free Cashflow konnte die Nettoverschuldung signifikant auf 191.2 Mio. CHF (2022: 285.6 Mio. CHF) gesenkt werden. Per 31. Dezember 2023 verfügte Rieter über liquide Mittel in Höhe von 135.9 Mio. CHF (2022: 176.1 Mio. CHF).

Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2023 vor allem aufgrund des reduzierten Umlaufvermögens und der tieferen Finanzschulden bei 28.8% (Vorjahresstichtag 23.4%).

PERFORMANCE-PROGRAMM «NEXT LEVEL» AUF KURS

Rieter arbeitet intensiv an der Umsetzung der Massnahmen aus dem Performance-Programm «Next Level». Dazu gehören die Stärkung von Vertriebskompetenz und Kundennähe sowie die Steigerung von Effizienz und Qualität in der Produktion. Im Weiteren treibt Rieter das Wachstum im After-Sales- und im Komponenten-Geschäft voran, um einen ausgeglicheneren Mix zwischen den Geschäftsbereichen zu erreichen. Gleichzeitig soll das Verlegen von Ressourcen und Verantwortlichkeiten nach Indien und China die Schlüsselmärkte befähigen, agiler auf die Kundenanforderungen und die Zyklen im Maschinengeschäft zu reagieren.

Die Optimierung der Overhead-Strukturen und die Anpassung der Produktionskapazitäten konnten im Geschäftsjahr 2023 weitgehend umgesetzt werden. Die Schliessung des Standorts Ingolstadt wurde zum Ende des Berichtsjahrs grösstenteils vollzogen.

INNOVATIONSPROGRAMM

Im Rahmen der ITMA 2023 in Mailand (Italien) und Schanghai (China) stellte Rieter Lösungen im Bereich Digitalisierung, Automation und Kreislaufwirtschaft vor. Premiere an der ITMA feierte die neue Luftspinnmaschine J 70, die auf grosses Kundeninteresse stiess. Im Geschäftsjahr 2023 investierte Rieter rund 76.8 Mio. CHF bzw. rund 5.4% des Konzernumsatzes in Forschung und Entwicklung.

NEUER CAMPUS IN WINTERTHUR

Der Verkaufsprozess für das Rieter-Areal in Winterthur (Schweiz) wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Grundstück mit einer Gesamtfläche von rund 75 000 m² wurde für den Preis von 96 Mio. CHF an die Allreal-Gruppe verkauft.

Im Sommer 2024 bezieht Rieter den Campus als neuen Hauptsitz in Winterthur. In diesem Innovation Hub, mit dem modernsten Spin Center seiner Art, bündelt Rieter sein Know-how. Im Fokus

der Entwicklung stehen Automatisierung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz, damit Rieter-Kunden das Potenzial ihrer Spinnereien voll ausschöpfen können.

DIVIDENDE

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionärinnen und Aktionären für das Jahr 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 3.00 CHF pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 18.2%. Unter Berücksichtigung der Nettoverschuldung von 191.2 Mio. CHF und der Eigenkapitalquote von 28.8% stimmt der Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats mit der verantwortungsvollen Dividendenpolitik von Rieter überein, die auf eine solide Bilanzstruktur ausgelegt ist.

NACHHALTIGKEIT

Das Thema Nachhaltigkeit ist zum ersten Mal integraler Bestandteil des Geschäftsberichts 2023. Der Bericht über nichtfinanzielle Belange zeigt auf, welche Fortschritte Rieter bei der Umsetzung in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung gemacht hat.

Insbesondere bei den Umweltzielen im Bereich «Planet» konnten unter anderem bei den Treibhausgasemissionen sowie bei Abfall und Recycling weitere wesentliche Fortschritte erzielt werden. Im Bereich «Menschen» verzeichnete Rieter in Sachen sozialer Nachhaltigkeit Verbesserungen bei der Erhöhung des Frauenanteils im Management und bei der Arbeitssicherheit.

VERWALTUNGSRAT UND GENERALVERSAMMLUNG

An der 132. ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2023 haben die Aktionärinnen und Aktionäre allen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Der Verwaltungsratspräsident Bernhard Jucker und die Verwaltungsratsmitglieder Hans-Peter Schwald, Peter Spuhler, Roger Baillod, Carl Illi, Sarah Kreienbühl und Daniel Grieder wurden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Thomas Oetterli wurde für eine Amtsdauer neu in den Verwaltungsrat gewählt. Die zur Wahl stehenden Mitglieder des Vergütungsausschusses – Hans-Peter Schwald, Bernhard Jucker und Sarah Kreienbühl – wurden ebenfalls für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG schlägt den Aktionärinnen und Aktionären Thomas Oetterli an der nächsten Generalversammlung vom 17. April 2024 als neuen Verwaltungsratspräsidenten vor. Er wird seine Funktion als CEO des Rieter-Konzerns weiterhin wahrnehmen. Das Doppelmandat ist eine Übergangslösung, um die nachhaltige Umsetzung des Performance-Programms «Next Level» zu gewährleisten. Roger Baillod, Mitglied

des Verwaltungsrats seit 2016 und Vizepräsident seit 2022, soll ab der Generalversammlung 2024 zum Lead Independent Director ernannt werden. Zusammen mit dem Verwaltungsrat wird Roger Baillo mit seiner langjährigen Erfahrung weiterhin eine gute Corporate Governance gewährleisten.

Infolge Erreichung der Altersgrenze wird Bernhard Jucker sich an der Generalversammlung 2024 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Bernhard Jucker ist seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2017 Verwaltungsratspräsident der Rieter Holding AG. Er hat die Geschicke des Unternehmens mit wertvoller Fachkompetenz und hohem Engagement massgeblich mitbestimmt. Der Rieter-Verwaltungsrat dankt Bernhard Jucker herzlich für seine prägenden Leistungen in der strategischen Führung und Weiterentwicklung des Unternehmens.

AUSBLICK 2024 MIT RUND 1 MRD. CHF UMSATZ

Mit der konjunkturellen Verlangsamung, den hohen Inflationsraten und der spürbar getrübbten Konsumentenstimmung bleiben die Märkte weiter unter Druck. Aufgrund von Herausforderungen in der Finanzierung lösen die Kunden nur zögerlich Bestellungen aus. Erste Anzeichen für eine Erholung im Geschäftsjahr 2024 sind in den Schlüsselmärkten China und Indien erkennbar. Rieter

geht von einer Steigerung der Nachfrage in den nächsten Monaten aus.

Für das Gesamtjahr 2024 rechnet Rieter mit einem Umsatz in der Grössenordnung von rund 1 Mrd. CHF und mit einer positiven EBIT-Marge von bis zu 4%.

DANK

Ein besonderes Dankeschön gebührt wiederum unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Die im Berichtsjahr erzielten guten Resultate verdanken wir der hohen Motivation, der Leistungsbereitschaft und der Flexibilität unserer Mitarbeitenden. Ihnen gilt unser spezieller Dank und unsere Anerkennung. Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr anhaltend grosses Vertrauen in unser Unternehmen..

Winterthur, 12. März 2024



Bernhard Jucker
Präsident des
Verwaltungsrats



Thomas Oetterli
Chief Executive Officer

RIETER-KONZERN



Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Herstellung von Garn aus Stapelfasern in Spinnereien. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur, Schweiz, entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die wirtschaftlich optimale Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen. Die führende Spinnereitechnologie von Rieter leistet durch minimalen Ressourceneinsatz einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette. Rieter ist mit 18 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5 100 Mitarbeitende, davon etwa 16 Prozent in der Schweiz.

Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit über 225 Jahren prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnerei-Industrie durch hohe Innovationskraft. Dabei steht die

Wirtschaftlichkeit der Garnproduktion des Kunden im Vordergrund, das heisst mit minimalem Ressourceneinsatz effizient spinnen. Rieter leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Produktion von Textilien.

Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft über den Investitionszyklus der Textilindustrie kontinuierlich steigern.

Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche: Machines & Systems, Components und After Sales.

RIETER-KONZERN

UMSATZ MIO. CHF

2023 **1 418.6**2022 **1 510.9**2023 **182.5**2022 **209.2**

Europa

**Schweiz**

Winterthur (HQ)

Pfäffikon
Rapperswil
Wädenswil**Belgien**

Stembert

DeutschlandHammelburg
Heinsberg
Ingolstadt
Münster
Süssen**Frankreich**

Wintzenheim

Italien

Galbiate

Niederlande

Enschede

Tschechische**Republik**Boskovice
Ústí nad Orlicí

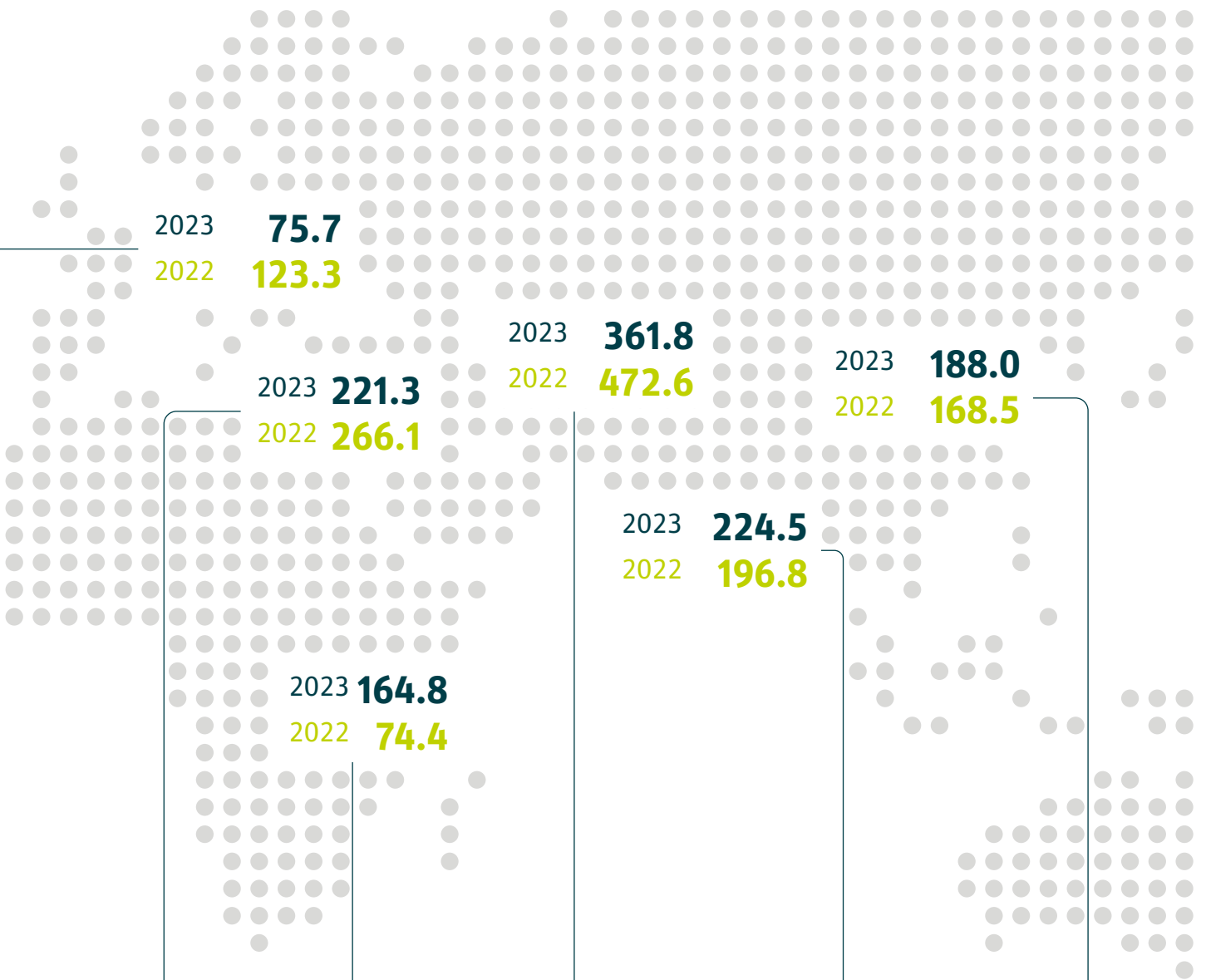
Nord- und Südamerika

**Brasilien**

São Paulo

USA

Spartanburg



Türkei



Istanbul

Afrika



Asiatische Länder¹



Taiwan, China
Taipeh

Usbekistan
Taschkent

Indien



Wing

China



Changzhou
Hongkong
Zhongshan

¹ ohne China, Indien und die Türkei

INNOVATION EIN TEIL DER UNTERNEHMENS-DNA

Rieter steht seit mehr als 225 Jahren für wegweisende Innovationen im Spinnereimaschinenbau. Kontinuierliche Investitionen in Forschung & Entwicklung (F&E) und umfassendes technologisches Know-how ermöglichen die Entwicklung nachhaltiger Produkte für die Textilindustrie. Dank langjähriger Kundenbeziehungen verfügt Rieter über ein tiefes Verständnis der Marktbedürfnisse und die Fähigkeit, Trends zu antizipieren und voranzutreiben, in den Bereichen Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Automatisierung oder Kreislaufwirtschaft.

Im Bereich Digitalisierung ist Rieter unter anderem mit dem Spinnereimanagementsystem ESSENTIAL erfolgreich. Die Rieter Digital Spinning Suite verbindet alle Maschinen, Hilfsmittel sowie Betriebsmanagementsysteme einer oder mehrerer Spinnereien und liefert Kennzahlen für die Prozessoptimierung.



Automatisierungslösungen von Rieter ermöglichen eine optimale Nutzung von Ressourcen in der Spinnerei. Mitarbeitende werden von repetitiven Aufgaben befreit, damit sie sich auf wichtigere Tätigkeiten fokussieren können. So behebt beispielsweise der Anspinnroboter ROBOspin Fadenbrüche an Ring- und Kompaktspinnmaschinen effizient. Damit senkt der Roboter den Personalbedarf beim Endspinnprozess und reduziert die Personalkosten deutlich. Darüber hinaus arbeitet ROBOspin rund um die Uhr mit konstant hoher Produktivität (siehe Seite 19).

Auch in den Spinnereien rückt die Kreislaufwirtschaft immer stärker in den Fokus. Deshalb bietet Rieter neben dem bekannten Rotorspinnsystem auch ein Ringspinnsystem speziell für die Verarbeitung mechanisch recycelter Fasern an. Zudem geht Rieter gezielt Partnerschaften mit Textilproduzenten ein, um neue Lösun-

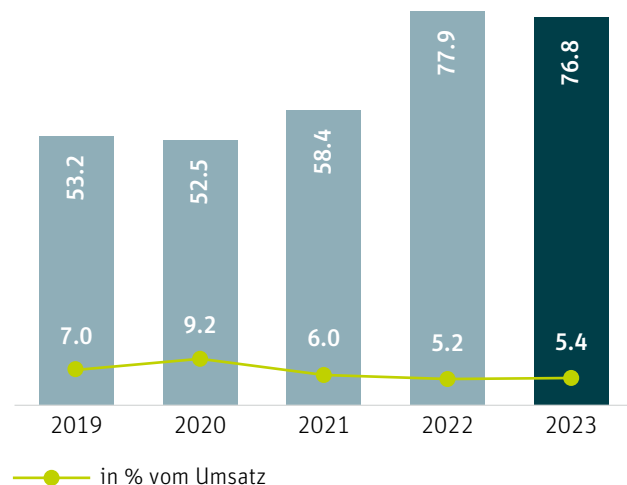
gen in diesem Bereich zu entwickeln. So arbeitet Rieter seit 2023 mit dem spanischen Unternehmen Recover zusammen, das auf die Herstellung von umweltfreundlichen, recycelten Baumwollfasern und Baumwollfasermischungen spezialisiert ist.

Um die Innovationsanstrengungen weiter voranzutreiben, kooperiert der Rieter-Konzern mit hochkarätigen Forschungsinstituten und anderen führenden Unternehmen, die die eigenen Kompetenzen ergänzen. Universitäten fungieren als Inkubatoren für zukünftige Technologien. Eine Aufgabe des F&E-Teams von Rieter besteht darin, universitäre Forschungsprojekte zu industrietauglichen Lösungen weiterzuentwickeln.

Rieter unterstützt deshalb gemeinsam mit der Johann Jacob Rieter-Stiftung eine Stiftungsprofessur für Industrial Artificial Intelligence an der ZHAW School of Engineering in der Schweiz. Weitere Projekte werden unter anderem in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich (Recycling) und dem deutschen Institut für Faserforschung in Denkendorf (Reduktion des CO₂-Fussabdrucks) durchgeführt.

Die F&E-Abteilung von Rieter konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Technologien, die für das zukünftige Wachstum des Unternehmens von strategischer Bedeutung sind. Jedes Jahr investiert Rieter einen erheblichen Teil des Umsatzes in diesen Bereich. Im Geschäftsjahr 2023 wurden rund 76.8 Mio. CHF bzw. rund 5.4 Prozent des Konzernumsatzes dafür investiert. Per 31. Dezember 2023 beschäftigt der Rieter-Konzern rund 5 100 Mitarbeitende, davon rund 460 Mitarbeitende in der F&E.

Ausgaben F&E
Mio. CHF



HOCHWERTIGES GARN AUS RECYCLINGFASERN

Mit den Nachhaltigkeitsversprechen von Modemarken steigt auch die Nachfrage nach recycelten Garnen kontinuierlich an. Spinnereien nutzen die Recyclingtechnologie und die Expertise von Rieter, um den wachsenden Bedarf zu decken. Damit halten Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in der Textilbranche Einzug.

Die Wahrnehmung von Garnen als reine Ware, die überall beliebig und kostengünstig hergestellt werden kann, wandelt sich. Globale Marken fokussieren sich verstärkt auf den Prozess der Garnherstellung für die Umsetzung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele. Spinnereien und deren vorgelagerte Prozesse rücken in den Mittelpunkt der Bestrebungen, in der Textilbranche eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Intensive Forschung trägt bei zur steigenden Qualität von Garnen aus recycelten Fasern und der damit hergestellten Produkte.

Technische Innovation für mechanisch recycelte Fasern

Im Fasermix der Zukunft werden Recyclingfasern eine wichtige Rolle spielen. Anders als Fasern aus chemischem Recycling sind solche aus mechanischem Recycling schon heute für Spinnereien verfügbar. Die Forschung von Rieter hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, die Qualität der aus recycelten Fasern hergestellten Garne zu verbessern. Die Verarbeitung bleibt dennoch anspruchsvoll. Verbleibende, ungeöffnete Garn- und Stoffreste, der hohe Kurzfasernanteil und die hohe Zahl an Nissen (Faserverknotungen) vermindern die Qualität der Endprodukte.

Neue Wege für hochwertiges Recycling-Ringgarn

Die aktuelle Entwicklung konzentriert sich auf Möglichkeiten zur Steigerung der Qualität von feinen Ring- und Kompaktgarnen aus Recyclingfasermischungen. Der gekämmte Spinnprozess für Mischungen aus Rohbaumwolle und recycelter Baumwolle ermöglicht einen hohen Anteil an recycelten Fasern bei gleichzeitig deutlicher Verbesserung der Garnqualität. Versuche im Rieter-Spinnereizentrum und bei Rieter-Kunden zeigen die Möglichkeit zur Verdoppelung des Recyclinganteils im Garn von 20 Prozent auf 40 Prozent bei gleichzeitiger Halbierung der Garnimperfektionen. Die entstehenden Kämmlinge können anschliessend zu recycelten Rotorgarnen versponnen werden. Das Anwenden der beiden Spinnverfahren ermöglicht es, die Recyclingfasern optimal entsprechend ihrer Faserlänge zu nutzen, was auch in wirtschaftlicher Hinsicht sehr interessant ist.

Starke Partnerschaften für erfolgreiche Forschung

Rieter arbeitet mit Faserherstellern zusammen, um die Verspinnbarkeit von Recyclingfasern besser zu verstehen und zu optimieren. Für chemisch recycelte Fasern kooperiert das Unternehmen mit dem etablierten Viskoseproduzenten Birla in Indien, für mechanisch recycelte Fasern mit Recover, einem Hersteller recycelter Baumwollfasern mit Sitz in Spanien. Bei der Erforschung von Recyclingtechnologien arbeitet Rieter mit der ETH Zürich zusammen. Das Thema ökologischer Fussabdruck erforscht das Unternehmen mit dem Deutschen Institut für Faserforschung in Denkendorf.



Verdoppelung des Recyclinganteils im Garn auf 40 Prozent: Versuche im Rieter-Spinnereizentrum in Winterthur, Schweiz.

INTELLIGENTE TECHNOLOGIE FÜR OPTIMIERUNG IN ECHTZEIT

An der ITMA 2023 in Mailand, Italien, zeigte Rieter ein neues Technologie-Portfolio, das Spinnereien dabei unterstützt, ihre Wettbewerbsposition zu verbessern. Die Verbindung von Intelligenz und Ingenieurleistungen stärkt den Systemansatz. Kosteneinsparungen, Qualitätsverbesserungen und Effizienzsteigerungen tragen dazu bei, dass Kunden mehr Marktchancen nutzen und noch wirtschaftlicher produzieren können.

CEO Thomas Oetterli begrüßte am Eröffnungstag ein interessiertes Fachpublikum und Medienvertreter zur Enthüllung der neuesten Rieter-Innovationen. Das an der ITMA 2023 präsentierte Technologie-Portfolio stellt die Wettbewerbsfähigkeit der Rieter-Kunden in den Mittelpunkt.

Eine Vision von Rieter ist die vollständige Digitalisierung der Spinnereien, damit diese ihr volles Potenzial entfalten und ein neues Leistungsniveau erreichen. Kunden konnten hierzu wegweisende Neuheiten entdecken. Ein weiteres wichtiges Thema war die Automation. Als Systemanbieter kennt Rieter die Automatisierungs- und Logistikanforderungen für Spinnereianlagen genau und bietet modernste Lösungen. So setzt Rieter zur Optimierung des Garnherstellungsprozesses unter anderem auf künstliche Intelligenz – beispielsweise in der Faservorbereitung. Das textile Know-how von Rieter ist zudem die Basis für Innovationen im Bereich Recycling.

Das Highlight auf dem Rieter-Stand war die neue Luftspinnmaschine J 70. Roger Albrecht, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems, enthüllte am Eröffnungstag die neueste Innovation von Rieter. Sie ermöglicht es Spinnereien, die Produktionskosten pro Kilogramm Garn zu minimieren. Einzigartige Garneigenschaften und die hohe Produktivität werden in den nächsten Jahren zu einem starken Wachstum des Luftspinnsegments beitragen.



Digitalisierung steigert die Effizienz von Spinnereien

Die Rieter-Systemintegration mit intelligenter Technologie leistet einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Produktion in Echtzeit. Das neue Modul ESSENTIALoptimize der Rieter Digital Spinning Suite bringt den digitalen Technologen in die Spinnerei. ESSENTIAL verknüpft Maschinenleistung und Ereignisse und revolutioniert die Prozessoptimierung. Spinnereien profitieren dadurch von einer maximalen Rohmaterialausbeute und einer wirtschaftlicheren Garnproduktion.

Mit Automation zu mehr Leistung

Fachkräftemangel, konstante Garnqualität und hohe Maschineneffizienz sind prioritäre Handlungsfelder für Spinnereibetriebe



weltweit. Automation ermöglicht mehr Leistung mit weniger Ressourceneinsatz. ROBOspin ist der erste vollautomatische Anspinnroboter der Branche. An der ITMA 2023 war er zum ersten Mal auf einer Kompaktspinnmaschine zu sehen.

Künstliche Intelligenz optimiert die Garnherstellung

Die neue Hochleistungskarde C 81 nutzt das Potenzial von künstlicher Intelligenz. Modernste Sensortechnologie ermöglicht einen optimalen Kardierspalt und überwacht den Schmutzgehalt in Echtzeit. Mit hohen Produktionsraten und hervorragender Bandqualität verschafft die Karde C 81 den Spinnereien eine starke Position im Markt.

Textile Kompetenz von Rieter für das Recycling

Nachhaltige Garne aus recycelten Fasern sind sehr gefragt und sorgten für eine hohe Besucherfrequenz am Recyclingstand. Der hohe Anteil kurzer Fasern macht das Verspinnen recycelter Baumwollfasern äusserst anspruchsvoll. Die Technologieführerschaft von Rieter zeigt sich beim Recycling-Spinnsystem Com4recycling. Das Rieter-System ermöglicht das Verspinnen von recycelten Baumwollfasern zu feinen Ring- und Kompaktgarnen, wobei der Anteil mechanisch recycelter Fasern im Garn beachtliche 40 Prozent beträgt.

Für höchste Qualität, Produktivität und Nutzeffekte, auch bei der Verarbeitung recycelter Fasern, sorgt eine komplett neue Streckengeneration. Innovationen sichern ein stabiles Laufverhalten für alle Rohmaterialien und Produktionsgeschwindigkeiten. Die hohe Bandqualität ist ideale Voraussetzung für die Produktion hochwertiger Garne.

Gemeinsamer Auftritt aller Rieter-Brands

Der gemeinsame Auftritt der drei Geschäftsbereiche Machines & Systems, Components und After Sales bot den Kunden die Chance, sich ein umfassendes Bild des breiten Portfolios von Rieter zu machen. Die Tochtergesellschaften Accotex, Bräcker, Graf, Novibra, SSM, Suessen und Temco zeigten ihre Schlüsselkomponenten, die den Unterschied in der Wirtschaftlichkeit von Spinnereien machen. Accotex und Temco waren erstmals an einer ITMA dabei.

SSM zeigte mit der Thread King III die dritte Generation der bekannten Nähgarn-Spülmaschine. Diese erreicht die kürzeste Doffzykluszeit auf dem Markt und ist damit bis zu 40 Prozent schneller als das Vorgängermodell. Weitere Vorteile sind der geringe Platzbedarf und der niedrige Stromverbrauch.



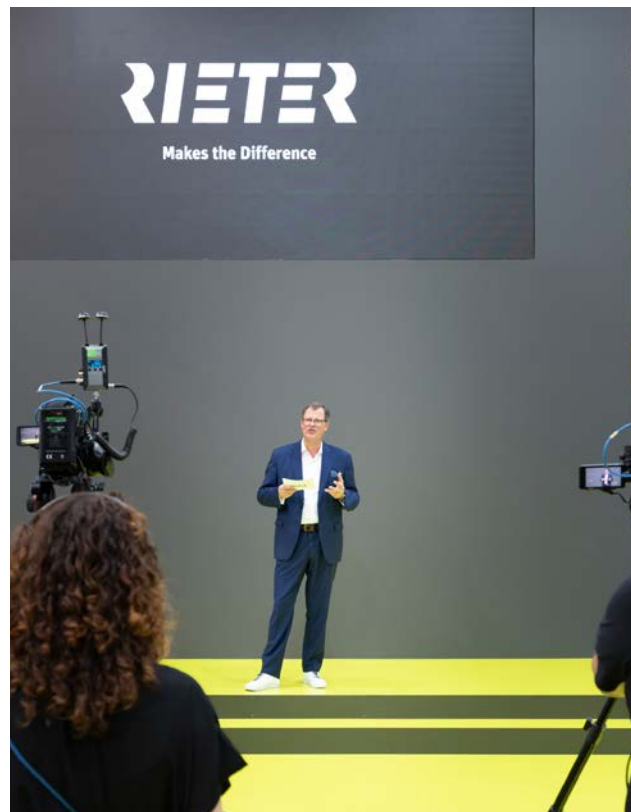
Präsentationen live vor Ort mit Online-Übertragung

Experten der Rieter-Geschäftsbereiche präsentierten die Innovationen in einer Live-Vorführung vor Ort und zeitgleich in der Rieter Virtual World online. Die hohe Anzahl an Registrierungen spiegelte das weltweite Interesse wider.

Die neuen Maschinen wurden während dieser Live-Sessions detailliert vorgestellt, darunter die Hochleistungskarde C 81, die automatische Spulmaschine Autoconer X6 oder die Luftspinnmaschine J 70, die einen absichtlich herbeigeführten Fadenbruch vollautomatisch reparierte. Die Rotorspinnmaschine R 70 zeigte ihre Fähigkeit zur gleichzeitigen Verarbeitung unterschiedlicher Rohmaterialien. Anschaulich war auch die Präsentation des neuen Moduls Ring-Winder-Connect: Bei der Ermittlung von Garn mit schlechter Qualität zeigt eine Leuchtdiode (LED) umgehend die entsprechende Position auf der Ringspinnmaschine an. Das entlastet das Bedienpersonal und verbessert die Effizienz.

Am Investorenanlass erhielten Bankenvertreter und Analysten einen vertieften Einblick in diese Rieter-Innovationen, bevor sie sich einen persönlichen Eindruck am Rieter-Stand verschafften.

Der rundum gelungene Messeauftritt schlug sich auch bei den Reservationslisten für alle neuen Maschinen nieder – diese waren innerhalb weniger Tage ausgebucht.



CEO Thomas Oetterli während der Live-Übertragung am Eröffnungstag.



Roger Albrecht, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems, bei der Enthüllung der neuen Luftspinnmaschine J 70.

NEUE LUFTSPINMASCHINE J 70: HÖCHSTE EFFIZIENZ UND MAXIMALE FLEXIBILITÄT

Premiere an der ITMA 2023: Die neue Luftspinnmaschine J 70 stiess bei den Gästen vor Ort und online auf grosses Interesse. Entsprechend gefragt waren die Rieter-Experten nach der Präsentation dieser Innovation.

Autonome Spinnereinheiten sind das Highlight der Maschine. Jede Spinnstelle ist einzeln automatisiert und behebt Fadenbrüche selbstständig. Sie ist damit unabhängig vom Roboter. Das ermöglicht höchste Effizienz und Flexibilität.

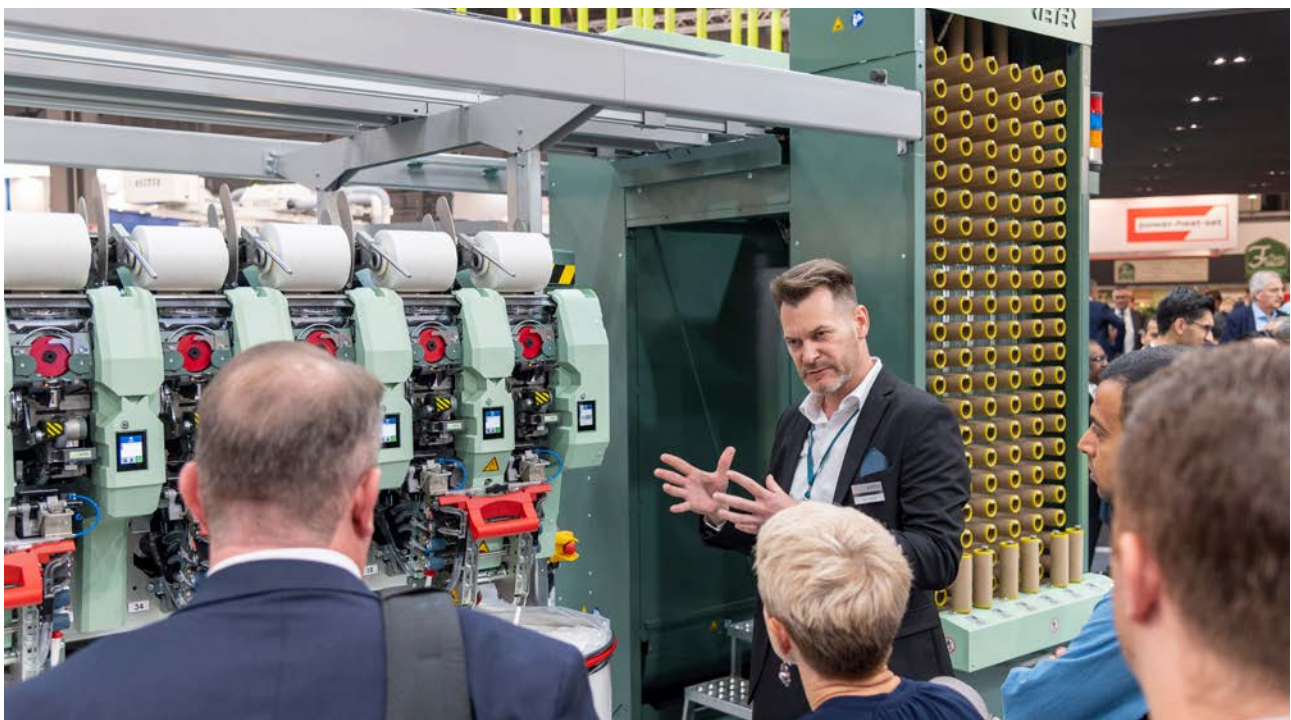
Die Produktionskosten pro Kilogramm Garn werden bestimmt durch die Faserausbeute und den Energieverbrauch. Die J 70 setzt neue Massstäbe: Bei ihr fallen im Vergleich zu Mitbewerbern bis zu 50 Prozent weniger Abfall an. Gleichzeitig braucht sie pro Kilogramm Garn drei Prozent weniger elektrische Energie und benötigt einen um fünf Prozent geringeren Luftdruck. Das sind überzeugende Argumente in Zeiten gestiegener Rohmaterial- und Energiekosten, in denen zudem auch Nachhaltigkeitsaspekten immer mehr Gewicht beigemessen wird.

Bei den Live-Vorführungen demonstrierte die Maschine ihre Vorzüge. Neu entwickelte Technologiekomponenten ermöglichen ihre unübertroffene Liefergeschwindigkeit von 600 m/min. Sie ist äusserst benutzerfreundlich: Jede Spinnereinheit verfügt über einen eigenen Touchscreen, und ein sich weit öffnendes Gehäuse erleichtert die Bedienung.



Die J 70 kann Spulen für die Färberei direkt auf der Maschine produzieren. Damit entfällt das kostenintensive Umspulen vor und nach dem Färbeprozess, was sich auch positiv auf die Garnqualität auswirkt. Nach dem Färben gehen die Spulen unmittelbar in die Weiterverarbeitung.

Die revolutionäre doppelseitige Luftspinnmaschine J 70 bietet mit ihren bis zu 200 autonomen Spinnereinheiten maximale Flexibilität. Sie ist ein Beleg für die Technologieführerschaft von Rieter.



Liefergeschwindigkeiten bis zu 600 m/min: die neue Luftspinnmaschine J 70

GESCHÄFTSBEREICHE MACHINES & SYSTEMS, COMPONENTS UND AFTER SALES

Umsatz

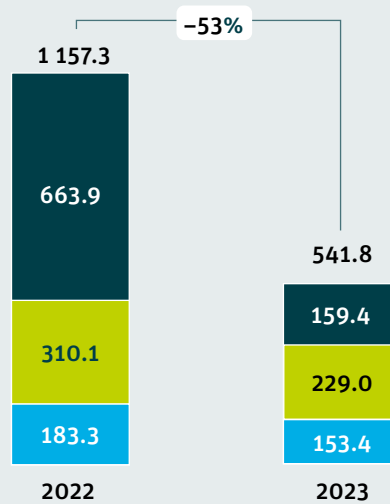
Mio. CHF

	2022	2023	
Machines & Systems	1 034.7	965.0	-7%
Components ¹	303.5	266.2	-12%
After Sales	172.7	187.4	9%

¹ Umsatz inklusive Zulieferungen an den Geschäftsbereich Machines & Systems: 383.6 Mio. CHF (2022: 427.9 Mio. CHF)

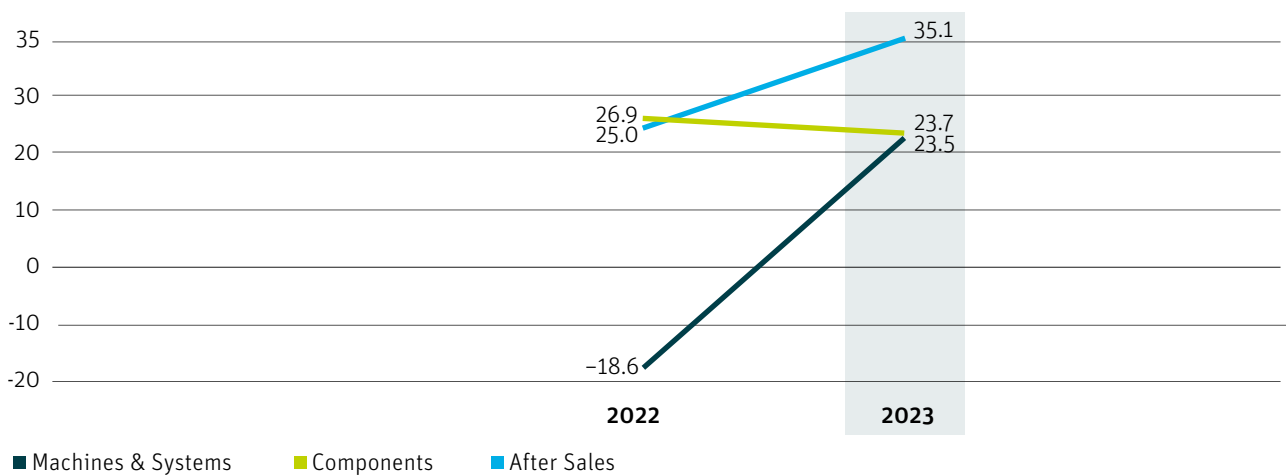
Bestellungseingang

Mio. CHF



EBIT vor Restrukturierungen und Wertminderungen

Mio. CHF

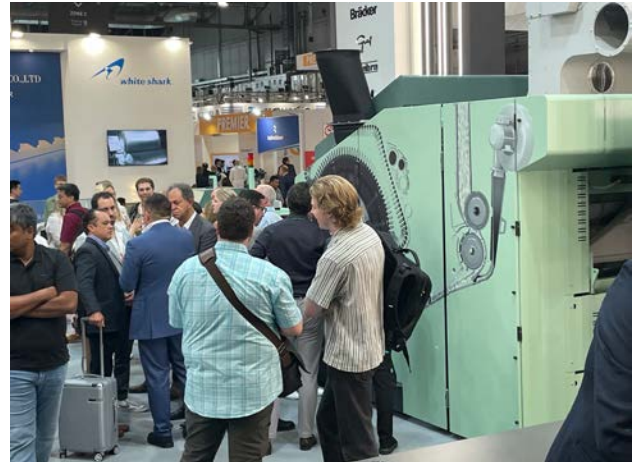


ENERGIEEFFIZIENT ZU MEHR PRODUKTIVITÄT

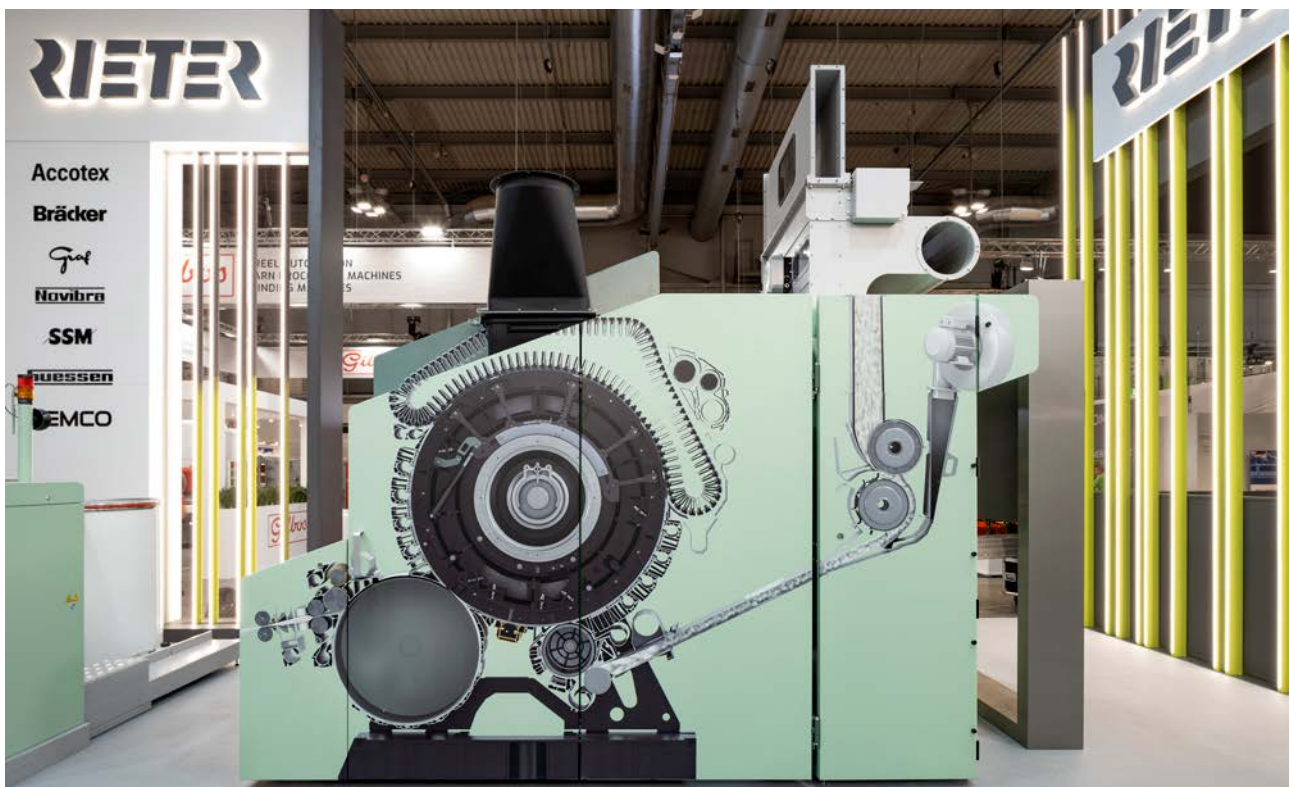
Der Geschäftsbereich Machines & Systems verzeichnete im Berichtsjahr 2023 dank Auslieferungen von Maschinen aus dem hohen Bestandsbestand einen nur geringen Umsatzrückgang. Das Berichtsjahr zeichnete sich durch eine starke Investitionszurückhaltung der Kunden aus. Grund dafür sind weiterhin hohe Inflations- und Finanzierungskosten sowie das Abwarten der Präsentationen von Neuentwicklungen, die an der ITMA 2023 gezeigt wurden.

Eine der mit Spannung erwarteten Innovationen auf dem Rieter-Stand war die neue Hochleistungskarde C 81. Ihre hohe Produktivität minimiert die Energiekosten der Spinnereien. Zur Optimierung der Rohmaterialausnutzung überwachen ihre Sensoren in Echtzeit Schmutzgehalt und Kardierqualität.

Der Kardierspalt ist entscheidend für die Qualität des zu produzierenden Faserbands. Die Karde stellt den Spalt so fein ein, dass buchstäblich kein Blatt Papier dazwischen passt. Die berührungslose Überwachung berücksichtigt dabei auch die Betriebstemperatur und ermöglicht zu jeder Zeit einen optimalen Kardierspalt.



Die Karde C 81 produziert bei einer um zwei Prozent besseren Rohmaterialausbeute und ausgezeichneter Bandqualität bis zu 40 Prozent mehr Kardenband als alle anderen Karden auf dem Markt. Ideal für Produzenten mit dem Wunsch, den Energiebedarf ihrer Spinnereien zu senken, bietet die Karde C 81 ein optimiertes Abluftabfuhrsystem und energieeffiziente Antriebe.



Die Karde C 81 bietet die grösste aktive Kardierfläche auf dem Markt.

DIE PERFEKTE KOMBINATION AUS EFFIZIENZ UND NACHHALTIGKEIT

Der Geschäftsbereich Components verzeichnete im Berichtsjahr 2023 einen tieferen Umsatz und einen tieferen Bestellungseingang. Inflationbedingte Kostensteigerungen konnten weitgehend durch Preiserhöhungen kompensiert werden. Gegenläufig wirkte sich die unterdurchschnittliche Auslastung der Spinnereien aus. Die Nachfrage nach Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteilen blieb im Berichtsjahr schwach.

In einem von steigenden Energie- und Rohmaterialkosten geprägten Wirtschaftsumfeld stossen besonders Maschinen auf Interesse, die zu Einsparungen in diesen Bereichen führen. SSM hat an der ITMA 2023 die dritte Generation der Nähgarn-Spulmaschine Thread King präsentiert. Sie kombiniert Effizienz und Nachhaltigkeit und bietet den Kunden so doppelten Mehrwert. Schon das Vorgängermodell wies den schnellsten Doffzyklus auf dem Markt auf, die Thread King III verkürzt diesen um weitere 40 Prozent. Insgesamt ist die Präzisionsspulmaschine 15 Prozent schneller als ihr Vorgängermodell. Kunden produzieren mit ihr mehr Nähgarn bei gleichem Aufwand an Zeit und Energie.

Ein Glanzlicht ist die Längenmessung der Maschine: Die Thread King III ist so präzise, dass Kunden die Sicherheitsmarge ihrer

gewickelten Spulen um bis zu 50 Prozent reduzieren können. Dadurch sparen sie etwa ein Prozent Rohmaterial. Das senkt die Kosten und schont zugleich Ressourcen. Die Thread King III trägt noch auf weitere Weise zur Nachhaltigkeit bei: Einerseits benötigt sie weniger Druckluft, was Energie spart. Andererseits ist ihr verbessertes Schmiersystem in der Lage, auch Schmiermittel auf Wasserbasis aufzutragen, was den Bedarf an Chemikalien reduziert.

Einzigartig ist die automatische Spalttrommelöffnung. Sie vereinfacht das Einfädeln des Garns und die Spindelreinigung im täglichen Betrieb. SSM demonstrierte diese Funktion den Messebesuchern vor Ort und über die Rieter-Virtual-World-Plattform dem online zugeschalteten Publikum. Nach einem Fadenbruch stoppt die Trommel automatisch. Sobald das Bedienpersonal die Sicherheitstüre öffnet oder schliesst, öffnet bzw. schliesst sich auch die Spalttrommel automatisch. Zudem stoppt die Trommel zum Schutz des Bedienpersonals auch dann automatisch, wenn die Sicherheitstüre im laufenden Betrieb geöffnet wird.

Effizient, nachhaltig sowie platz- und kostensparend: Die Thread King III war ein klares Highlight am Rieter-Stand an der ITMA 2023.



Exakte Längenmessung: Präzisionsspulmaschine Thread King III von SSM

AUTOMATISCHER ANSPINNROBOTER ROBOSPIN AUCH FÜR KOMPAKTSPINNMASCHINEN

Der Geschäftsbereich After Sales konnte im Berichtsjahr 2023 den Umsatz erfolgreich steigern. Die Auswirkungen der Inflation auf die Kosten konnten grösstenteils durch entsprechende Anpassungen der Preise ausgeglichen werden. Die Nachfrage nach Ersatzteilen ging im zweiten Halbjahr 2023 aufgrund der weiterhin unterdurchschnittlichen Auslastung der Spinnereien zurück.

Der Geschäftsbereich After Sales bietet Produkte und Dienstleistungen an, mit denen Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern können. Eine Antwort auf die steigenden Rohmaterial-, Energie- und Lohnkosten ist der vollautomatische Anspinnroboter ROBOSpin.

Die durchschnittliche Länge einer Ring- oder Kompaktspinnmaschine im Markt beträgt etwa 70 Meter. Bei einem Fadenbruch während des Spinnens oder beim Doffen muss das Spinnereipersonal lange Laufwege zur betroffenen Spinnstelle zurücklegen. Hier sind Automatisierungslösungen besonders gefragt.

Der erste vollautomatische Anspinnroboter ROBOSpin bewährt sich seit seiner Markteinführung im Jahr 2019. Mittlerweile ist er bei Ringspinnmaschinen in Ländern wie den USA, der Türkei und Indien erfolgreich im Einsatz. An der ITMA 2023 gab Rieter bekannt, dass ROBOSpin ab sofort auch für neue und bestehende Installationen von Kompaktspinnmaschinen zur Verfügung steht.

ROBOSpin ermöglicht einen Produktivitätssprung und eine konstante Qualität beim Anspinnen. Das verbessert die Effizienz der Spinnstellen, vermindert Rohmaterialabfall, sichert eine höhere Produktivität und reduziert Lohnkosten. Das Personal kann sich auf wichtigere Tätigkeiten fokussieren, die Nutzung von Ressourcen wird optimiert.

Rieter ist mit ROBOSpin der Pionier in der Automation des Anspinnprozesses für das Ring- und Kompaktspinnen und der einzige Anbieter, der diesen Automatisierungsgrad im industriellen Massstab erreicht.



Ab sofort auch für Kompaktspinnmaschinen: Anspinnroboter ROBOSpin

CORPORATE GOVERNANCE

Als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, das der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet ist, pflegt der Rieter-Konzern einen hohen Standard in der Unternehmensführung und seinen Anspruchsgruppen gegenüber eine offene Informationspolitik. Eine transparente Berichterstattung bildet die Grundlage für Vertrauen.

Die Statuten der Rieter Holding AG und das Organisationsreglement von Rieter sind die Grundlagen des Inhalts des Kapitels «Konzernstruktur und Aktionariat». Die Berichterstattung folgt der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) und den dazugehörigen Kommentaren. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2023. Auf der Rieter-Website werden die Informationen laufend aktualisiert unter: www.rieter.com/de/investor-relations.

Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Vergütungsbericht ist auf den Seiten 64 bis 71 des Geschäftsberichts zu finden.

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Konzernstruktur

Die Rieter Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur und hält als Holding-Gesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zum Rieter-Konzern gehören. Zum Rieter-Konzern zählten per 31. Dezember 2023 weltweit rund 34 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Rieter Holding AG befindet sich auf Seite 103. Die Führungsorganisation des Rieter-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2023 war Rieter bekannt, dass folgende Aktionäre mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind:

- Credit Suisse Funds AG, mit 3.004%;
 - PCS Holding AG, Frauenfeld, Schweiz, mit 33.12%;
 - BigPoint Holding AG, Cham, Schweiz, mit 7.64%;
 - Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz, mit 3.01%.
- Dispobestand 17.27%.

Details zu diesen Beteiligungen siehe Seite 136.

Alle Meldungen von Aktionären, die mit mehr als drei Prozent aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html.

Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen einen Grenzwert von drei Prozent überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2023 betrug das Aktienkapital der Rieter Holding AG 23 361 815 CHF. Es ist eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien im Nennwert von je 5.00 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nummer 367144; ISIN CH0003671440; Investdata RIEN). Per 31. Dezember 2023 betrug die Börsenkapitalisierung von Rieter 404.7 Mio. CHF. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

Kapitalband

Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen 22 193 725 CHF (untere Grenze) und 25 697 995 CHF (obere Grenze). Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbands ermächtigt, bis zum 20. April 2028 oder bis zu einem früheren Dahinfallen des Kapitalbands das Aktienkapital einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen oder herabzusetzen oder Aktien direkt oder indirekt zu erwerben oder zu veräussern. Die Kapitalerhöhung oder -herabsetzung kann durch Ausgabe von bis zu 467 236 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 5.00 CHF bzw. Vernichtung von bis zu 233 618 Namenaktien mit einem Nennwert von je 5.00 CHF oder durch eine Erhöhung bzw. Herabsetzung der Nennwerte der bestehenden Namenaktien im Rahmen des Kapitalbands erfolgen.

Im Fall einer Kapitalerhöhung legt der Verwaltungsrat die Anzahl Aktien, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen (einschliesslich Barliberierung, Sacheinlage, Verrechnung und Umwandlung von Reserven oder eines Gewinnvortrags in Aktienkapital), den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine

Bank oder einen anderen Dritten und eines anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und Bezugsrechte einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:

- a) für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung neuer Investitionsvorhaben der Gesellschaft;
- b) zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises in bestimmten Finanz- oder Investorenmärkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern oder im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen oder ausländischen Börsen.

Bei einer Herabsetzung des Aktienkapitals im Rahmen des Kapitalbands legt der Verwaltungsrat, soweit erforderlich, die Verwendung des Herabsetzungsbetrags fest.

Wandelanleihen und Optionen

Die Rieter Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend.

Partizipations- und Genusscheine

Die Rieter Holding AG hat weder Partizipations- noch Genusscheine ausgegeben.

VERWALTUNGSRAT



Peter Spuhler
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses

Bernhard Jucker
Verwaltungsratspräsident

Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses,
Mitglied des Vergütungsausschusses
sowie des Personalausschusses

Roger Bailod
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Revisionsausschusses

Hans-Peter Schwald
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses,
des Vergütungsausschusses sowie
des Personalausschusses



Thomas Oetterli
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses

Carl Illi
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Revisionsausschusses sowie des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses

Sarah Kreienbühl
Mitglied des Verwaltungsrats

Vorsitzende des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses

Daniel Grieder
Mitglied des Verwaltungsrats

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses

VERWALTUNGSRAT

Peter Spuhler (1959)

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Eigentümer der Stadler Rail AG, Bussnang, bis zum IPO im April 2019; grösster Aktionär (40%) seit IPO; Group CEO a. i. von Mai 2020 bis 31. Dezember 2022.

Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen

Verwaltungsratspräsident der Stadler Rail AG, Bussnang (sowie bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group), der PCS Holding AG, Frauenfeld, der Aebi Schmidt Holding AG, Frauenfeld, der Rana Aps AG, Warth-Weiningen; Vizepräsident der DSH Holding AG, Warth-Weiningen; Mitglied des Verwaltungsrats der Allreal Holding AG, Baar, der European Loc Pool AG, Frauenfeld, der Sönmez Transformer Company (STS), Dilovasi, der Florhof Immobilien AG, Zürich, der Chesa Sül Spelm AG, Frauenfeld; Mitglied des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH, Stuttgart; Mitglied des Vorstandsausschusses der Swissem, Zürich; Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses und Vizepräsident der LITRA, Bern; Mitglied des Stiftungsrats von Tele D, Diessenhofen; vom 1. Oktober 1999 bis 31. Dezember 2012 Mitglied des eidgenössischen Parlaments (Nationalrat).

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

Bernhard Jucker (1954)

Verwaltungsratspräsident

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2016;
Präsident seit 2017

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Dipl. El. Ing. ETH; Mitglied der Konzernleitung ABB Ltd. von 2006 bis Juni 2017; von 2006 bis 2015 Leiter der globalen Division Energietechnik Produkte ABB Ltd.; von 2016 bis Juni 2017 Leiter der Region Europa ABB Ltd; von 2006 bis März 2021 Aufsichtsratsvorsitzender von ABB Deutschland.

Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen

Keine.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, Mitglied des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

Roger Bailod (1958)

Vizepräsident des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2016;
Vizepräsident seit 2022

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer; seit 2017 Professioneller Verwaltungsrat; von 1996 bis 2016 Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries AG.

Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen

Vizepräsident des Verwaltungsrats der Ed. Geistlich Söhne AG, Schlieren sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Geistlich Pharma AG, Wolhusen; Präsident des Verwaltungsrats der BKW AG, Bern.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzender des Revisionsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

Hans-Peter Schwald (1959)

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2009

Ausbildung, berufliche Erfahrungen und Werdegang

Lic. iur. HSG, Rechtsanwalt; Senior Partner der Anwaltskanzlei BianchiSchwald LLC, Bern, Genf, Lausanne und Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen

Präsident des Verwaltungsrats der Autoneum Holding AG, Winterthur; Vizepräsident des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG, Bussnang (sowie bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group); Präsident des Verwaltungsrats der VAMED Management und Service Schweiz AG, Zihlschlacht, und Präsident der Schweizer VAMED Rehakliniken; Präsident AVIA Vereinigung unabhängiger Schweizer Importeure und Anbieter von Energieprodukten, Genossenschaft, Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats weiterer Schweizer Aktiengesellschaften.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Thomas Oetterli
(1969)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

–

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2023

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. oec., Universität Zürich; seit 2023 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Executive Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2022 Nokera Group, Rüschlikon, CEO; von 2016 bis 2022 Schindler Group, Ebikon, CEO; von 2013 bis 2016 Schindler Group China, Shanghai, CEO; von 2010 bis 2013 Schindler Europe North & East, Ebikon, Präsident; von 2006 bis 2009 Schindler Schweiz, Ebikon, Managing Director; von 2003 bis 2006 Schindler Deutschland, Berlin, CFO; von 2002 bis 2003 C. Haus-hahn Aufzüge GmbH & Co. KG, Stuttgart, Managing Director; von 2000 bis 2001 Haushahn Group, Stuttgart, CFO.

**Weitere Tätigkeiten und
Interessensverbindungen**

SFS Group, Heerbrugg, Verwaltungsratspräsident und Mitglied des Nomination and Compensation Committee; Hoffmann SE, München, Mitglied des Aufsichtsrats; Swissem, Zürich, Mitglied des Vorstands.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Exekutiv.

**Carl Illi
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2017

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. oec. HSG; seit 2014 Mitinhaber der CWC Textil AG Gruppe, Zürich; seit 2009 Verwaltungsratspräsident der CWC Textil AG, Zürich, und der Swisstulle AG, Münchwilen.

**Weitere Tätigkeiten und
Interessensverbindungen**

Seit Juni 2017 Präsident von Swiss Textiles – Textilverband Schweiz, Zürich; seit 2014 Verwaltungsrat der Schweizerischen Textilfachschule, Zürich; von 1999 bis 2011 Präsident der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten, Reinach; seit September 2020 Mitglied des Vorstandsausschusses von economiesuisse, Zürich.

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Revisionsausschusses sowie des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Sarah Kreienbühl
(1970)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer und französische Staatsangehörige

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrätin seit 2022

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

Lic. phil. I, Universität Zürich; seit 2023 Mitglied der Geschäftsleitung, Chief Human Resources Officer von Kühne+Nagel International AG, mit zusätzlicher Verantwortung für die Strategien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) sowie Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (QSHE); von 2018 bis 2022 Mitglied der Generaldirektion des Migros-Genossenschafts-Bundes, unter anderem als Leiterin Human Resources und Unternehmenskommunikation der Migros-Gruppe; von 2004 bis 2017 Group VP Corporate Human Resources Sonova, ab 2012 zusätzlich Group VP Corporate Communications.

**Weitere Tätigkeiten und
Interessensverbindungen**

Präsidentin der Schweizerischen Management Gesellschaft.

Mitglied in Ausschüssen

Vorsitzende des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

**Daniel Grieder
(1961)**

Mitglied des Verwaltungsrats

Schweizer Staatsangehöriger

Unabhängiges Mitglied

Erstwahl in den Verwaltungsrat

Verwaltungsrat seit 2022

**Ausbildung, berufliche
Erfahrungen und Werdegang**

HWW; seit Juni 2021 CEO HUGO BOSS AG, Metzingen (Deutschland); von 2010 bis 2020 verschiedene Positionen bei PVH, zuletzt als Global CEO Tommy Hilfiger und CEO PVH Europe; ab 2004 verschiedene Positionen bei Tommy Hilfiger; von 1985 bis 2004 Führung eigener Vertriebsagentur, ab 1997 auch tätig für Tommy Hilfiger.

**Weitere Tätigkeiten und
Interessensverbindungen**

Eigentümer der Fountain Holding SA, Brissago

Mitglied in Ausschüssen

Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses.

Exekutiv/Nichtexekutiv

Nichtexekutiv.

3 VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG setzt sich gemäss Statuten aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Mit Datum vom 12. März 2023 wurde Thomas Oetterli zum CEO ernannt und an der Generalversammlung 2023 zusätzlich in den Verwaltungsrat gewählt. Kein weiteres Mitglied des Verwaltungsrats ist exekutiv tätig. Alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrats sind gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig.

Die Führungsstruktur im Verwaltungsrat wird periodisch überprüft.

Generalsekretär

Sekretär des Verwaltungsrats ist seit 1993 Thomas Anwander, lic. iur., General Counsel der Rieter Holding AG; er ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Bei den Wahlvorschlägen für die Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden Industriekompetenz, insbesondere im Maschinenbau und im Textilbereich, internationale Führungs- und Fach Erfahrung sowie verschiedene Aspekte der Diversität. Rieter strebt an, den Anteil der Frauen im Verwaltungsrat ab der ordentlichen Generalversammlung 2024 auf 30 Prozent zu erhöhen.

Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als 15 zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf 20 beschränkt.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Gesamtleitung des Rieter-Konzerns und der Konzerngesellschaften. Er übt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus. Er beschliesst über alle Geschäfte, die ihm das Gesetz, die Statuten der Gesellschaft und das Führungsreglement zuweisen. Er erstellt den Geschäftsbericht, bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen.

Der Verwaltungsrat hat folgende Entscheidungskompetenzen:

- Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und strategische Ausrichtung des Konzerns,
- Festlegung der Konzernstruktur,
- Ernennung und Abberufung des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO),
- Ernennung und Abberufung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung,
- Festlegung der Kompetenzen und Aufgaben des Präsidenten, der Ausschüsse des Verwaltungsrats sowie der Mitglieder der Konzernleitung,
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung,
- Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Jahresabschlusses sowie des Geschäftsberichts,
- Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation,
- Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung,
- Grundsätze der internen Revision,
- Entscheid über Projekte, deren Aufwand 10 Mio. CHF übersteigt,
- Aufnahme von Anleihen und Durchführung sonstiger Finanzmarkttransaktionen,
- Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert der Verwaltungsrat sich selbst. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat einen Revisions-, einen Vergütungs-, einen Personal- sowie einen Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss geschaffen. Entscheidungen werden jedoch vom Gesamtverwaltungsrat getroffen.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten mindestens sechs Mal im Jahr. Im Geschäftsjahr 2023 traf sich der Verwaltungsrat zu sieben Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag.

An allen Sitzungen des Verwaltungsrats waren mindestens 75 Prozent aller Verwaltungsräte anwesend. Mit einer Ausnahme haben alle Verwaltungsratsmitglieder an allen Verwaltungsratssitzungen im Jahr 2023 teilgenommen.

	24.01.	02.03.	20.04.	05.06.	07.07.	06.09.	12.12.
Bernhard Jucker	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Roger Baillod	✓	✓	✓	– ¹	✓	✓	✓
Peter Spuhler	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hans-Peter Schwald	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Thomas Oetterli	–	–	–	✓	✓	✓	✓
Carl Illi	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sarah Kreienbühl	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Daniel Grieder	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

¹ entschuldigt

Zusätzlich fanden noch drei Telefonkonferenzen des Verwaltungsrats statt.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Gegenständen in die Traktandenliste beantragen. Der Verwaltungsrat besucht in der Regel einmal jährlich einen Standort des Konzerns. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch die Mitglieder der Konzernleitung teil. Sie präsentieren die Strategie, die Ergebnisse ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen. Ausnahmsweise können auch externe Berater für die Behandlung bestimmter Traktanden eingeladen werden.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat in einer speziellen Sitzung seine interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich derzeit aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Roger Baillod, die weiteren Mitglieder sind Carl Illi und Hans-Peter Schwald.

Im Geschäftsjahr 2023 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nahmen 2023 zudem der Leiter der internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil.

Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision zuhanden des Verwaltungsrats und Orientierung über ihre Umsetzung,
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision sowie ihrer Zusammenarbeit und Berichterstattung an den Verwaltungsrat,
- Beurteilung der Prüfungsberichte und Management Letters der Revisionsstelle sowie der belasteten Kosten,
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- Beurteilung des Risikomanagements und der Sicherheitskonzepte im Bereich IT Security und Datensicherheit,
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat und Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle und des Konzernprüfers zuhanden der Generalversammlung,
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der internen Revision.
- Der Vorsitzende des Revisionsausschusses ist zuständig für die Entgegennahme von Beschwerden (Whistleblowing) im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex (Reglement über das Verhalten in Geschäftsbeziehungen).

Der Revisionsausschuss traf sich 2023 zu drei regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten zwischen einem halben und einem ganzen Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der internen Revision. Der Vorsitzende des Revisionsausschusses traf sich dreimal jährlich zu separaten Sitzungen mit der externen Revisionsstelle und dem Leiter der internen Revision.

Interne Revision

Die interne Revision unter der Leitung von Stephan Mörgeli, dipl. Wirtschaftsprüfer, ist organisatorisch selbstständig und berichtet an den Revisionsausschuss. Administrativ untersteht die interne Revision dem CFO. Die Prüfungen werden auf Basis eines vom Revisionsausschuss genehmigten Prüfplans durchgeführt. 2023 wurden insgesamt 14 ordentliche Audits durchgeführt. Im Rahmen der Prüfungen wurden speziell die Ausgestaltung und die Durchführung der Schlüsselkontrollen, die im Rahmen des internen Kontrollsystems definiert wurden, überprüft.

Weiter beinhaltet die interne Revision verschiedene Compliance-Prüfungen. Schliesslich wurden zusätzliche Risiken und Kontrollen im Zusammenhang mit den Geschäftsprozessen überprüft. Zusätzlich beinhaltet jede durchgeführte Prüfung die Überprüfung, ob die Empfehlungen von vorhergehenden Audits umgesetzt wurden.

Im Rahmen von sogenannten Self-Assessments wurden die Umsetzung und die Zuverlässigkeit der internen Kontrollen überprüft, und es wurde sichergestellt, dass Abweichungen identifiziert und entsprechende korrektive Massnahmen implementiert wurden. Die internen Revisionsberichte gehen an die Mitglieder des Revisionsausschusses, den Präsidenten des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und die zuständigen Mitglieder des Managements.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Die Mehrheit der Mitglieder muss gemäss dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance unabhängig sein und über die notwendige Erfahrung im Bereich Vergütungspläne und Vergütungspolitik verfügen. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Seit der Generalversammlung 2022 hatte diese Funktion Sarah Kreienbühl inne.

Der Vergütungsausschuss:

- überprüft periodisch die Vergütungspläne und Vergütungsreglemente im Konzern,
- erarbeitet die Grundzüge und Eckdaten des Rieter-Top-Management-Incentive-Systems, des Group-Bonus-Programms und des Long-Term-Incentive-Plans,
- erarbeitet die Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats,
- überprüft, inwieweit die definierten Leistungsziele erreicht wurden, und erarbeitet einen Vorschlag für die Auszahlung variabler Vergütungselemente,

- prüft den Vergütungsbericht und bestätigt zuhanden des Verwaltungsrats, dass die im Berichtsjahr ausbezahlte Vergütung den Beschlüssen der Generalversammlung, den Prinzipien der Vergütungspolitik sowie den Vergütungsplänen und Reglementen entspricht.

Der Ausschuss traf sich 2023 zu fünf Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Personalausschuss** besteht aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. Seit der Generalversammlung 2022 hatte diese Funktion Sarah Kreienbühl inne.

Der Personalausschuss hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, den Präsidenten und die Ausschüsse,
- Organisation der Leistungsbeurteilung des Verwaltungsrats und seiner Mitglieder,
- Definition der Auswahlkriterien, Evaluation und Vorschlag von Kandidaten zuhanden des Verwaltungsrats für die Positionen Vorsitzender der Konzernleitung (CEO), Mitglieder der Konzernleitung sowie für wichtige Management-Positionen.
- Der Personalausschuss lässt sich regelmässig über die Nachfolgeplanung im Konzern und die Aktivitäten im Bereich Management Development orientieren.
- Überprüfung der Entwicklungen im Bereich Corporate Governance, die nicht vom Revisions- oder Vergütungsausschuss abgedeckt werden.
- Überprüfung der Reglemente.

Der Ausschuss traf sich 2023 zu fünf Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen. Die Sitzungen dauerten je einen halben Tag. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Der **Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss** setzt sich aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die jeweils vom Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Der Vorsitzende dieses Ausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt. 2023 hatte Bernhard Jucker diese Funktion inne. Am 1. Januar 2023 wurde das Aufgabengebiet um die Thematik Nachhaltigkeit ergänzt.

Der Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss:

- unterstützt und begleitet den Verwaltungsrat im Bereich Strategieplanung,
- verfolgt und beurteilt die Entwicklungen und Veränderungen im Umfeld des Rieter-Konzerns,
- überprüft die eigene kurz- und langfristige Ausrichtung insbesondere in den Bereichen Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte, Technologien und Innovationen, Geschäftsmodell, Prozesse und Standards,
- begleitet in strategischen Angelegenheiten, etwa bei Akquisitionen, Veräusserungen, Joint Ventures, Umstrukturierungsmassnahmen etc.,
- unterstützt und begleitet den Verwaltungsrat bei dem Thema Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Reduktion CO₂-Emissionen.

Der Ausschuss traf sich 2023 zu einer eintägigen Sitzung. Alle Ausschussmitglieder haben an dieser Sitzung teilgenommen.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss per 31. Dezember 2023 aufzulösen und die entsprechenden Themen zukünftig im Gesamtverwaltungsrat zu behandeln.

Ausschuss Rieter CAMPUS

Zur Begleitung des Projekts Rieter CAMPUS in Winterthur hat der Verwaltungsrat einen Ausschuss eingesetzt, der sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats und drei Mitgliedern der Konzernleitung zusammensetzt. Der Ausschuss Rieter CAMPUS überwachte die Projektorganisation, die Qualität, die Kosten und die Termine für das Projekt Rieter CAMPUS inklusive Verkauf Rieter-Areal. Er wurde von Bernhard Jucker geleitet. Mit dem Verkauf des Rieter-Areals wurde der Ausschuss Rieter CAMPUS per 30. September 2023 aufgelöst.

Der Ausschuss traf sich 2023 zu sieben Sitzungen.

Kompetenzregelung

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung und die Art der Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und der Konzernleitung sind im Führungsreglement des Konzerns festgehalten. Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die wichtigsten Kennzahlen des Konzerns und der Geschäftsbereiche, der Auskunft gibt über Bilanz, Geldfluss- und Erfolgsrechnung, Investitionen und Projekte. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die rollierende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projekt-Controllings verfolgt. Einmal jährlich diskutiert der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan für den Konzern und die Geschäftsbereiche. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt. Die Konzernleitung tagt in der Regel monatlich. 2023 wurden zwölf Sitzungen abgehalten. Drei dieser Sitzungen fanden im Rahmen von Klausurtagungen statt.

KONZERNLEITUNG



Thomas Oetterli
Chief Executive Officer (CEO)

Roger Albrecht
Leiter des Geschäftsbereichs
Machines & Systems

Serge Entleitner
Leiter des Geschäftsbereichs
Components



Rico Randegger
Leiter des Geschäftsbereichs
After Sales

Oliver Streuli
Chief Financial Officer (CFO)

KONZERNLEITUNG

Thomas Oetterli (1969)

Chief Executive Officer (CEO)

Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2023

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang

Lic. oec., Universität Zürich.

Seit 2023 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Executive Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; seit 2023 Rieter Holding AG, Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrats; 2022 Nokera Group, Rüschlikon, CEO; 2016 bis 2022 Schindler Group, Ebikon, CEO; 2013 bis 2016 Schindler Group China, Shanghai, CEO; 2010 bis 2013 Schindler Europe North & East, Ebikon, Präsident; 2006 bis 2009 Schindler Schweiz, Ebikon, Managing Director; 2003 bis 2006 Schindler Deutschland, Berlin, CFO; 2002 bis 2003 C. Haushahn Aufzüge GmbH & Co. KG, Stuttgart, Managing Director; 2000 bis 2001 Haushahn Group, Stuttgart, CFO.

Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen

SFS Group, Heerbrugg, Verwaltungsratspräsident und Mitglied des Nomination and Compensation Committee; Hoffmann SE, München, Mitglied des Aufsichtsrats; Swissmem, Zürich, Mitglied des Vorstands.

Roger Albrecht (1982)

Leiter des Geschäftsbereichs
Machines & Systems

Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2021

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang

Betriebsökonom FH, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Schweiz, und Master of Accounting and Finance, Universität St. Gallen (HSG), Schweiz.

Seit März 2021 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Machines & Systems und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2018 bis 2021 Spindelfabrik Suessen GmbH, Süssen, Geschäftsführer; 2015 bis 2017 Rieter Management AG, Winterthur, Senior Vice President Finance, Controlling & Projects, Geschäftsbereich Components; 2012 bis 2015 Hilti Canada, Mississauga/Ontario, Director of Finance, Finance Business Partner; 2008 bis 2012 Hilti Group, Schaan, Business Unit Controller, BUs Chemicals und Direct Fastening.

Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen

Keine.

Serge Entleitner (1964)

Leiter des Geschäftsbereichs
Components

Österreichischer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2017

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang

Mag.rer.soc.oec., Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck; SKU Schweizerische Kurse für Unternehmensführung, Brunnen und ETH Zürich, Schweiz, und London Business School, Grossbritannien.

Seit 2017 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs Components und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2011 bis 2016 Bühler AG, Uzwil, Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Foods; 2008 bis 2010 Conzzeta AG, Zürich, Leiter des Geschäftsbereichs Grafische Beschichtungen und Mitglied der Konzernleitung; 2005 bis 2008 Schmid-Rhyner AG, Adliswil, Geschäftsführer; 2000 bis 2005 SEFAR AG, Division Druck, Thal/SG, Leiter Marketing/Vertrieb MSC EUROW (Europe and Rest of the World, ohne USA und Asien Pazifik), Vizedirektor und Mitglied der Divisionsleitung; 1991 bis 2000 Saurer Sticksysteme AG, Arbon, verschiedene leitende Positionen im Verkauf.

Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen

Keine.

**Rico Randegger
(1973)**

Leiter des Geschäftsbereichs
After Sales

Schweizer Staatsangehöriger

**Mitglied der Konzernleitung
seit 2019**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Studium der Elektrotechnik an der NTB Buchs (HTL) und Nachdiplomstudium zum Wirtschaftsingenieur FH an der PHW Zürich.

Seit 2019 Rieter Management AG, Winterthur, Leiter des Geschäftsbereichs After Sales und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; Bosch Packaging Technology, Königsbrunn, Produktgruppenleiter Liquid Food, 2018 bis 2019; Ampack GmbH, Königsbrunn, CEO, 2015 bis 2017; Bosch Packaging Services AG, Beringen, CEO, 2010 bis 2014; Bosch Packaging Services AG, Neuhausen, Director Field Service, 2008 bis 2010; Sigpack Services, Inc., Raleigh (NC), Business Analyst, 2003 bis 2007; Sigpack Systems AG, Neuhausen, Teamleiter Kundendienst, 2000 bis 2002; SIG Pack Systems AG, Neuhausen, Inbetriebsetzungsingenieur, 1998 bis 2000.

**Weitere Tätigkeiten und
Interessensverbindungen**

Keine.

**Oliver Streuli
(1988)**

Chief Financial Officer (CFO)

Schweizer Staatsangehöriger

**Mitglied der Konzernleitung
seit 2023**

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Master of Arts in Accounting and Corporate Finance HSG, Universität St. Gallen; Bachelor of Arts in Business Administration HSG, Universität St. Gallen.

Seit 2023 Rieter Management AG, Winterthur, Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG, Winterthur; 2019 bis 2023 PCS Holding AG, Frauenfeld, CEO; 2022 bis 2023 Sönmez Transformatör Sanayi ve Ticaret A.Ş., Dilovası/Kocaeli, Türkei, Mitglied des Aufsichtsrats; 2020 bis 2023 Traktionssysteme Austria GmbH, Wiener Neudorf, Mitglied des Aufsichtsrats; 2021 bis 2022 Rolling Stock Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2020 bis 2022 Estonian Train Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2020 bis 2022 Nordic Train Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2019 bis 2022 Austrian Train Finance AG, Frauenfeld, Verwaltungsratspräsident; 2017 bis 2019 Stadler Rail Management AG, Frauenfeld, persönlicher Mitarbeiter des Group CEO und Verwaltungsratspräsidenten.

**Weitere Tätigkeiten und
Interessensverbindungen**

Seit 2022 Swiss Steel Holding AG, Luzern, Mitglied des Verwaltungsrats; seit 2021 Autoneum Holding AG, Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrats; 2022 bis 2023 Flux Mobility AG, Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrats.

Arbeitsverträge

Die Arbeitsverträge mit Mitgliedern der Konzernleitung können befristet auf maximal zwölf Monate oder unbefristet mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten abgeschlossen werden.

Gemäss §31 Abs. 2 der Statuten können Konkurrenzverbote für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrags abgeschlossen werden. Zur Entschädigung des Konkurrenzverbots darf während höchstens zweier Jahre eine Entschädigung ausbezahlt werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50 Prozent der ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

Risikomanagement

Rieter verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS) mit dem Ziel, die Effektivität und Effizienz der Betriebstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Das IKS stellt einen wesentlichen Teil des Risikomanagementsystems dar.

Der Prozess des Risikomanagements wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Die Richtlinie definiert die wesentlichen Risikokategorien, an denen sich das Risikomanagement orientiert, und die Stellen, die sich innerhalb des Konzerns mit den verschiedenen Risiken befassen. Im Weiteren legt die Richtlinie die Abläufe zur Erkennung, Meldung und Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Einmal im Jahr werden im Rahmen eines Workshops unter der Leitung des General Counsel die Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen der erkannten Risiken auf den Konzern sowie die erforderlichen Risikomanagementmassnahmen beurteilt.

Markt- und Geschäftsrisiken, die sich aus den Entwicklungen der relevanten Märkte und den darin angebotenen Produkten ergeben, werden ausserdem im Rahmen der strategischen Planung beurteilt. Zusätzlich sind sie, ebenso wie die operativen Risiken, regelmässig Gegenstand der monatlichen Besprechungen der Konzernleitung. Im Rahmen dieser Besprechungen werden auch andere Risiken, die zu Abweichungen der laufenden Ergebnisse vom Finanzplan führen, behandelt. Dabei werden notwendige Korrekturmassnahmen besprochen, festgelegt und überwacht. Wichtige Einzelrisiken werden in den monatlichen Berichten an den Verwaltungsrat aufgeführt.

Risiken, die aus Akquisitions- oder anderen grösseren Projekten resultieren, werden auf Konzernebene im Rahmen der Genehmigungskompetenzen sowie in den entsprechenden Projektorganisationen erfasst und behandelt. Solche Projekte werden in den Konzernleitungssitzungen besprochen und regelmässig zuhanden des Verwaltungsrats beurteilt.

Für ausgewählte Risiken werden periodische Berichte erstellt. Dies betrifft insbesondere Umwelt- und Arbeitssicherheitsrisiken an den verschiedenen Betriebsstätten, finanzielle Risiken aus Verkaufstätigkeiten, Risiken aus der Tätigkeit des Treasury sowie Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und Legal Compliance.

Cyber-Sicherheitsrisiken

Internationale Unternehmen sind Cyberangriffen ausgesetzt. Diese zielen mit verschiedenartigen Handlungen auf Computer-Informationssysteme, Infrastrukturen, Computernetzwerke und/oder persönliche Computergeräte ab.

Rieter organisiert seine IT-Infrastruktur derart, um möglichst optimal gegen Cyberangriffe geschützt zu sein. Zudem wurden umfassende Prozesse eingeführt, um Cyberangriffe frühzeitig zu erkennen, darauf zu reagieren und die IT-Kontinuität sicherzustellen. Zum Einsatz dafür kommen interne Mitarbeitende und modernste Technologie, ergänzt mit einem externen Security Operations Center.

Die Rieter-Mitarbeitenden werden regelmässig zur Entwicklung von Cyberrisiken und für den richtigen Umgang mit diesen geschult.

Die Cybermaturität wird regelmässigen Audits unterzogen. Verwaltungsrat und Management ordnen der Cyber-Security-Roadmap hohe Priorität zu und verfolgen Veränderungen mit grosser Aufmerksamkeit.

Im Jahr 2022 wurde die neue Schulung zur Online-Betrugsbekämpfung eingeführt. Sie soll das Bewusstsein für Cyberbetrug erhöhen, insbesondere bei denjenigen Mitarbeitenden, die am stärksten von solchen Risiken betroffen sind. Alle Rieter-Mitarbeitenden mussten die Schulung absolvieren, und auch neue Mitarbeitende müssen diese durchlaufen.

Eine Gesamtbeurteilung der festgestellten Risiken sowie der Instrumente und Massnahmen zur Bewältigung dieser Risiken findet einmal pro Jahr statt. Die Ergebnisse dieser Beurteilung werden jährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

Verhaltenskodex

Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist ein Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Arbeitnehmers. Er wird den Mitarbeitenden in den einzelnen Geschäftseinheiten erläutert. Zusätzlich werden Schulungen in Form eines E-Learning-Programms für Mitglieder des Managements zentral durchgeführt. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Code of Conduct regelmässig überprüft. Dieser ist abrufbar unter: www.rieter.com/de/investor-relations/corporate-governance/verhaltenskodex.

Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Verstösse gegen den Code of Conduct über eine externe Whistleblowing-Stelle zu melden.

Der Supplier Code of Conduct wurde 2022 aktualisiert und adressiert auch Themen der ökologischen Nachhaltigkeit.

Mandate ausserhalb des Konzerns

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als vier Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als zwei in einem börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter die Beschränkungen fallen:

- a) Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden,
- b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt,
- c) Mandate in Unternehmen, die sich nicht als Unternehmen im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren lassen,
- d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen.

Die Mandate gemäss lit. c und d sind auf 20 beschränkt.

Mandate der Mitglieder der Konzernleitung müssen vor deren Annahme vom Verwaltungsrat genehmigt werden.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Rieter Holding AG und Drittpersonen.

4 ENTSCHÄDIGUNG, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Gemäss §27 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrats betreffend die maximale Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung) für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Gemäss §28 der Statuten erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats eine fixe Vergütung, die entweder in bar oder ganz oder teilweise in Form von Aktien ausbezahlt wird. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung sowie eine zusätzliche variable Vergütung, die nicht mehr als 100 Prozent der fixen Vergütung beträgt. Die variable Vergütung richtet sich nach der Erreichung von finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Leistungszielen. Die variable Vergütung kann in Form von Geld, Aktien oder Optionen ausbezahlt werden.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden, eine zusätzliche Vergütung auszubezahlen, sofern diese 40 Prozent des jeweils letzten genehmigten Betrags nicht übersteigt.

Gemäss §33 der Statuten kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Darlehen zu marktüblichen Konditionen gewähren, wobei der Darlehensbetrag das Dreifache der letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

Im Übrigen wird auf den Vergütungsbericht auf den Seiten 64 bis 71 verwiesen.

5 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkung

Rieter hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Rieter-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden angelsächsische Nominee-Gesellschaften eingetragen, sofern die betreffende Gesellschaft mit Rieter einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat. Die Nominee-Gesellschaft übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen von Rieter ist der Nominee verpflichtet, die Person bekanntzugeben, für deren Rechnung er Aktien hält.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien. Die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (Konzernleitung), Beschlüsse über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende, werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten. Alle Statutenänderungen bedürfen einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten vom Verwaltungsrat mindestens zwanzig Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden schriftlich einberufen und im Publikationsorgan der Gesellschaft (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert.

Gemäss §9 der Statuten können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von 0.5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten (gegenwärtig 23 361 Aktien), innert einer von der Gesellschaft publizierten Frist schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen, der in die Kompetenz der Generalversammlung fällt, oder einen Antrag mit kurzer Begründung zu einem Traktandum stellen.

Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen Aktionär, durch die Gesellschaft oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Vollmachten können entweder schriftlich oder elektronisch erteilt werden.

Die Generalversammlung wählt jährlich einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Amtsdauer endet am Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Eintragungen im Aktienbuch

Im Zeitraum von zehn Tagen vor bis drei Tage nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen in das Aktienregister vorgenommen.

6 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 22 BEHG (Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel). Das heisst, ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33 1/3 Prozent aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in den Arbeits- und Mandatsverträgen. Beim Kontrollwechsel werden alle im Rahmen der variablen Vergütung gesperrten Aktien freigegeben.

7 REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Zürich, ist seit 2023 Revisionsstelle der Rieter Holding AG und des Rieter-Konzerns. Die Revisionsstelle wird jedes Jahr auf einen entsprechenden Antrag des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt. Als leitender Revisor für das Mandat ist seit dem Geschäftsjahr 2023 Roman Wenk zuständig.

Revisionshonorar

Für das Geschäftsjahr 2023 stellte KPMG dem Rieter-Konzern rund 0.9 Mio. CHF und Drittprüfer rund 0.1 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Rieter in Rechnung.

Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Beraterhonorare der Revisionsgesellschaft im Jahre 2023 betragen weniger als 0.1 Mio. CHF und betrafen vorwiegend Beratungsdienstleistungen bezüglich der Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange und Steuern.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Er unterbreitet der Generalversammlung einen Vorschlag, wer als Revisionsstelle gewählt werden soll. Für weitere Informationen zur Revision siehe Seiten 27 und 28.

8 INFORMATIONSPOLITIK

Rieter pflegt eine regelmässige und offene Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären der Gesellschaft sowie mit dem Kapitalmarkt. Im Rahmen von Aktionärsbriefen werden die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre über den Jahresabschluss und den Halbjahresabschluss des Konzerns in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt via Medien über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange. Zudem pflegt Rieter den Dialog mit Investoren und Medienschaffenden an speziellen Veranstaltungen.

Der Geschäftsbericht ist abrufbar im Internet unter www.rieter.com. Unter dieser Adresse sind auch Mitteilungen für Publikums-, Finanz- und Fachmedien sowie Präsentationen, Aktienkursangaben und Kontaktadressen verfügbar. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Rieter Holding AG berichtet erstmals für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 über nichtfinanzielle Belange gemäss dem revidierten Schweizer Obligationenrecht (Art. 964a ff. OR). Einzelheiten werden auf den Seiten 38 ff. aufgeführt und mit weiterführenden Informationen ergänzt unter: www.rieter.com/esg-daten.

Ad-hoc-Mitteilungen

Die Push- und Pull-Links zur Verbreitung der Ad-hoc-Mitteilungen werden gemäss der Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität veröffentlicht und sind abrufbar unter: www.rieter.com/de/investor-relations/ad-hoc-mitteilungen.

Finanzkalender

• Generalversammlung 2024	17. April 2024
• Halbjahresbericht 2024	18. Juli 2024
• Investor Update 2024	23. Oktober 2024
• Publikation Umsätze 2024	29. Januar 2025
• Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	28. Februar 2025
• Bilanzmedienkonferenz 2025	13. März 2025
• Generalversammlung 2025	24. April 2025
• Halbjahresbericht 2025	18. Juli 2025
• Investor Update 2025	22. Oktober 2025

Handelssperrzeiten

Im Vorfeld von börsenrelevanten Informationen oder Projekten und bis zu deren Veröffentlichung (Handelssperrzeiten) ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie allen involvierten Personen untersagt, Transaktionen mit Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten der Rieter Holding AG durchzuführen.

Die regelmässig wiederkehrenden Handelssperrzeiten im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung des Rieter-Konzerns sind wie folgt:

Geschäftsbericht: ab dem 1. Januar bis 24 Stunden nach der Publikation des Jahresabschlusses.

Halbjahresbericht: ab dem 15. Juni bis 24 Stunden nach der Publikation des Halbjahresabschlusses.

Investor Update: 14 Tage vor dem Publikationsdatum bis 24 Stunden nach der Publikation des Investor Update.

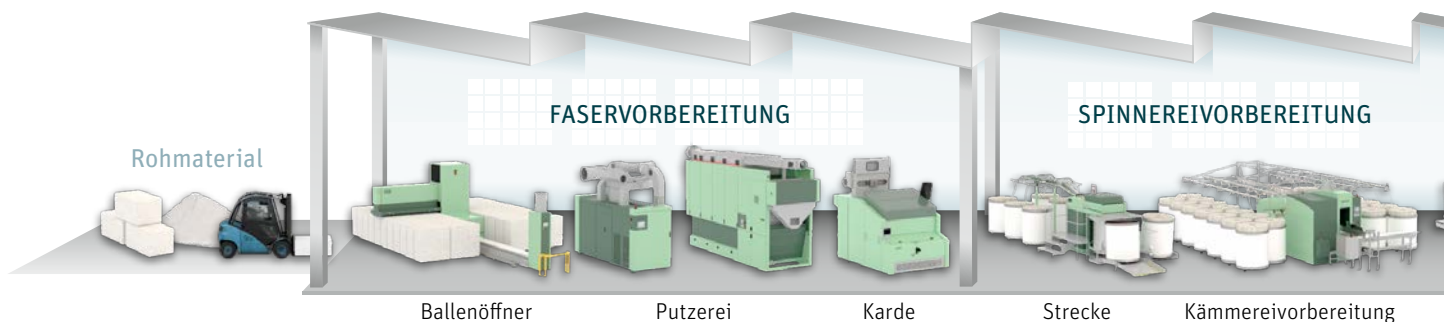
Ansprechpartner

Für Investoren und Finanzanalysten:
 Oliver Streuli
 Chief Financial Officer
 Telefon +41 52 208 70 15
 Fax +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

Für Medien:
 Relindis Wieser
 Head Group Communication
 Telefon +41 52 208 70 45
 Fax +41 52 208 70 60
media@rieter.com

RIETER-GESCHÄFTSMODELL

KOMPAKTSPINNSYSTEM (BEISPIEL)



Rieter deckt mit seinen Spinnsystemen alle vier am Markt etablierten Endspinnverfahren ab.

Weltweit wurden im Jahr 2023 etwa 110 Mio. Tonnen Fasern verarbeitet, im Wesentlichen zu Bekleidung, technischen Textilien oder Heimtextilien. Der Faserverbrauch wächst mit der Weltbevölkerung und dem verfügbaren Einkommen, im Durchschnitt zwischen zwei und drei Prozent pro Jahr.

GARNERZEUGUNG

Der Prozess von der Faser zur Textilie beginnt mit der Faserproduktion. Aus den Fasern, beispielsweise aus Baumwolle, Leinen, Polyester oder Viskose, wird ein Garn erzeugt. Aus dem Garn wird dann über verschiedene Bearbeitungsschritte wie Weben, Stricken, Färben oder Ausrüsten eine Textilie produziert.

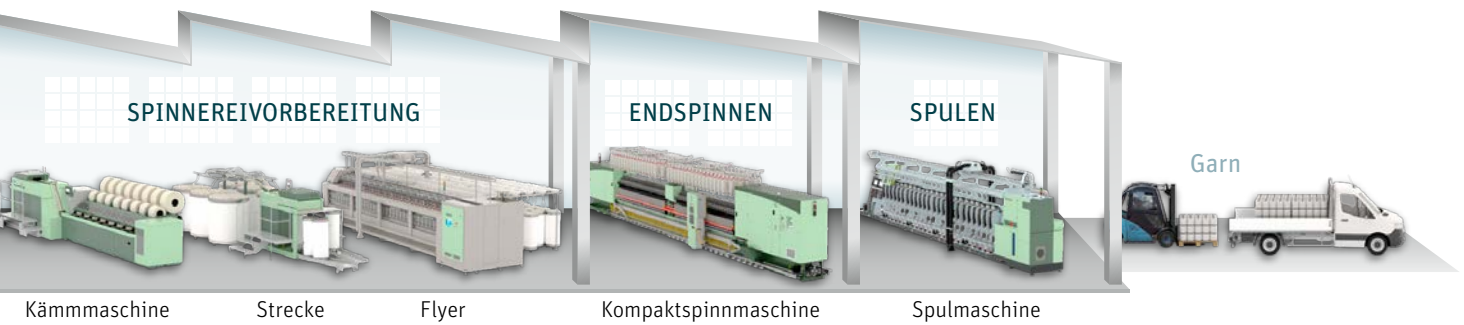
Garn wird auf zwei grundsätzlich unterschiedliche Arten hergestellt. Einerseits geschieht dies durch das Verspinnen von Stapelfasern. Dies sind Fasern mit einer Länge von 23 bis 60 mm (Kurzstapelfasern) bzw. über 60 mm (Langstapelfasern), andererseits durch die Verarbeitung von sogenannten Filamenten, aus denen ein Endlosgarn erzeugt wird. Die aus Filamenten entstehenden Garne haben andere Eigenschaften als die aus Stapelfasern produzierten. In der Bekleidungsindustrie überwiegt das aus Stapelfasern erzeugte Garn, denn es bietet einen angenehmen Trage-

komfort. Auf jede der beiden Garnerzeugungsarten entfallen etwa 50 Prozent des Weltfaserverbrauchs.

Rieter beschäftigt sich hauptsächlich mit der Garnerzeugung aus Stapelfasern. Die wichtigsten davon waren im Jahr 2023 Baumwolle (etwa 25 Mio. Tonnen), Polyester (etwa 18 Mio. Tonnen) und Viskose (etwa sechs Mio. Tonnen).

Der Prozess zur Erzeugung eines Garns aus Stapelfasern besteht aus drei Abschnitten: der Faservorbereitung, der Spinnereivorbereitung und dem Endspinnen.

Im Rahmen der Faservorbereitung werden die Fasern, die in Ballen angeliefert werden, vereinzelt, soweit erforderlich gereinigt und ausgerichtet. Dies erfolgt in den Prozessstufen Putzerei/Öffnererei und Karde. In der Spinnereivorbereitung erfolgen die Homogenisierung und das Verstrecken des Faserbandes. Die dazu notwendige Maschine ist die sogenannte Strecke. Bei der Verarbeitung von Baumwolle spielt zudem die Kämmerei eine Rolle: Hier werden Kurzfasern ausgekämmt, um ein höherwertiges Garn zu erzeugen. Am Ende der Spinnereivorbereitung ist ein gleichmäßiges Band bzw. Vorgarn entstanden.



SPINNVERFAHREN

Im Rahmen des Endspinnens wird der Faserverband weiter verstreckt (bis auf rund 40 Fasern im Querschnitt bei sehr feinen Garnen) und durch Drehung zu einem Garn versponnen. Die Drehung erfolgt entweder durch eine rotierende Spindel (Ringspinnen, Kompaktspinnen), durch Rotation eines Rotors (Rotorspinnen) oder durch einen Luftstrom (Luftspinnen). Das Kompaktspinnen ist eine Variante des Ringspinnens, mit dem mittels einer Zusatzeinrichtung eine bessere Fasereinbindung und damit ein Garn mit einer höheren Dichte erreicht wird.

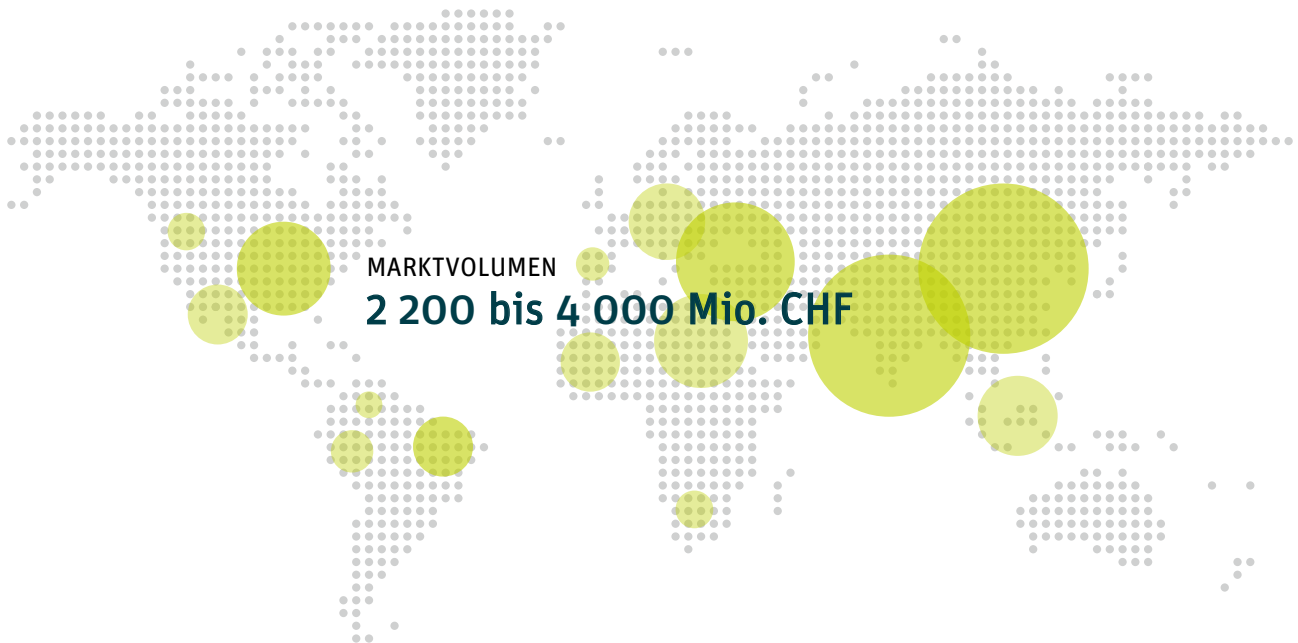
Nach dem Verspinnen werden Fehlerstellen aus dem Garn entfernt. Anschliessend wird das Garn aufgespult, um es für die nachfolgenden Prozessschritte in der textilen Produktionskette zweckmässig vorzulegen.

MESSGRÖSSEN FÜR KAPAZITÄT

Die Produktionskapazität für die Erzeugung von Garn aus Stapelfasern wird in Spindeläquivalenten gemessen. Als Basis dient die Produktionskapazität einer Ringspindel. Die Spinnposition einer Rotorspinnmaschine entspricht der Produktivität von fünf bis sechs Ringspindeln, die Spinnposition einer Luftspinnmaschine der von 20 Ringspindeln.

Insgesamt waren 2023 weltweit mehr als 250 Mio. Spindeläquivalente zur Garnproduktion aus den rund 60 Mio. Tonnen Stapelfasern im Einsatz, davon rund 95 Mio. in China, 63 Mio. in Indien, 73 Mio. in den Asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei) und 14 Mio. in der Türkei. Pro Jahr werden im Durchschnitt weltweit zwischen 11 und 13 Mio. Spindeläquivalente neu installiert. Im Jahr 2023 hat Rieter 2.31 Mio. Spindeläquivalente ausgeliefert (2022: 2.56 Mio.). Darüber hinaus benötigen Spinnereien Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteile für den laufenden Betrieb.

MARKTVOLUMEN



Globales Volumen für neue Stapelfasermaschinen pro Jahr

MARKT

Der für Rieter relevante Weltmarkt für Stapelfasermaschinen hat ein jährliches Volumen von 2 200 bis 4 000 Mio. CHF. Rieter ist mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent Marktführer.

GESCHÄFT MIT NEUMASCHINEN, VERBRAUCHS-, VERSCHLEISS- UND ERSATZTEILEN

Das Geschäft mit Neumaschinen ist zyklisch. Die Investitionsneigung in der Spinnerei-Industrie wird im Wesentlichen beeinflusst durch Erwartungen hinsichtlich Faserverbrauch und Margen, die sich mit dem Verkauf von Garnen erzielen lassen. Der Faserverbrauch ist konjunkturabhängig, die Garnmargen hängen zusammen mit der Entwicklung der Rohstoffpreise, mit der Kapazitätsauslastung und den Produktionskosten der Spinnereien sowie mit den Währungskursen und werden von Regierungsprogrammen beeinflusst.

Das Geschäft mit Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteilen ist wesentlich weniger zyklisch. Das Basisgeschäft wird getrieben von der Auslastung der Spinnereien – laufende Spinnereien benötigen Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteile. Projektgeschäfte wie der Umbau oder die Modernisierung ganzer Spinnereien unterliegen dem oben beschriebenen Investitionszyklus.

PRODUKT- UND SERVICEANGEBOT

Rieter plant Spinnereien, entwickelt, produziert und liefert die Maschinen sowohl für Faservorbereitung, Spinnereivorbereitung und Endspinnen und betreut die installierten Maschinen über ihren Lebenszyklus.

Rieter ist weltweit mit all seinen Marken als Premiumanbieter etabliert. Die innovativen Produkte und Dienstleistungen von Rieter ermöglichen dem Spinnereiuunternehmer eine höhere Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgsfaktoren sind entweder niedrige Garnherstellkosten, die über Einsparungen bei Rohmaterial, Energie, Arbeitsstunden und Produktivitätsvorteile erreicht werden und damit eine nachhaltige Garnproduktion ermöglichen, oder spezielle Garne, mit denen sich höhere Preise erzielen lassen.

Auch die Professionalität und Verfügbarkeit des Service ist ein entscheidender Aspekt, wenn Kunden sich für den Kauf von Rieter-Lösungen entscheiden.

GESCHÄFTSBEREICHE



Etablierter Premiumanbieter mit innovativen Produkten und Dienstleistungen

DREI GESCHÄFTSBEREICHE

Der Geschäftsbereich Machines & Systems entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen als Spinnereisysteme oder als Einzelmaschinen. Putzereien und Karden werden für die Faservorbereitung, Strecken, Kämmaschinen und Flyer für die Spinnereivorbereitung, Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen sowie Spulmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen und Automatisierungslösungen sowie ESSENTIAL, die digitale Plattform für die gesamte Spinnerei.

Der Geschäftsbereich Components entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten, Präzisionsspulmaschinen sowie Lösungen für die Filament- und Nonwoven-Produktion. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmässig ersetzt werden.

Der Geschäftsbereich After Sales entwickelt, produziert und vertreibt Ersatzteile für Rieter-Maschinen sowie Umbauten und Modernisierungen. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotsspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, mit denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern.

(Quellen: ITMF, Wood Mackenzie, Schätzung Rieter)

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Rieter bekennt sich seit Jahren zur Nachhaltigkeit in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung «Environment, Social, Corporate Governance» (ESG). ESG ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Rieter ist bestrebt, die Energiewende 2050 und die Ziele des Pariser Klimaabkommens voranzutreiben. Dabei werden zwei Dimensionen berücksichtigt: die Entwicklung und Bereitstellung hochwertiger Technologien für den Spinnprozess und die Minimierung des eigenen ökologischen Fussabdrucks.

Für den Spinnprozess bietet Rieter Spitzentechnologien, bei denen Digitalisierung und künstliche Intelligenz zum Einsatz kommen, um die Energieeffizienz zu steigern und den Rohstoffeinsatz zu optimieren. Die Recycling-Spinnsysteme des Unternehmens ermöglichen den Spinnereien, die mit den mechanisch recycelten

Im vierten Quartal 2023 führte Rieter unter den wichtigsten Anspruchsgruppen des Unternehmens eine Wesentlichkeitsumfrage durch. Die Befragung basierte auf den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Dabei wurden fünf neue Schlüsselthemen identifiziert. Der Konzern wird diese Themen bei der Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend berücksichtigen:

- Biodiversität (ESRS – E4 – Biodiversity)
- Kreislaufwirtschaft (ESRS – E5 – Circular Economy)
- Klimawandel (ESRS – E1 – Climate Change)
- Eigene Mitarbeitende (ESRS – S1 – Own Workforce)
- Geschäftsgebaren (ESRS – G1 – Business Conduct)



Fasern verbundenen Herausforderungen zu meistern. So können Kunden von der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Textilien profitieren. Gleichzeitig leisten die Recycling-Systeme einen Beitrag zur Reduzierung von Textilabfällen und verbessern die Rahmenbedingungen für die Entstehung einer Kreislaufwirtschaft. Neben den Technologien unterstützt Rieter Kunden auch mit textilem Know-how bei der Herstellung neuartiger Garne aus recycelten oder aus chemisch produzierten Fasern.

Rieter arbeitet intensiv daran, den ökologischen Fussabdruck in allen Bereichen des Unternehmens zu reduzieren und diesen gemeinsam mit den Lieferanten auch entlang der Wertschöpfungskette zu verringern.

Gleichzeitig plant Rieter, im Geschäftsjahr 2024 eine Net-Zero-Strategie zu erarbeiten. Das Unternehmen wird weiterhin jährlich über die Fortschritte bei der Erreichung der «People and Planet»-Ziele für 2025 berichten.

Die Ziele und Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens definiert der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG, beispielsweise in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Reduktion von CO₂-Emissionen. Die Konzernleitung setzt die Nachhaltigkeitsstrategie operativ um und überwacht die Zielerreichung und den Fortschritt in den Bereichen «People» und «Planet».

Die Finanzabteilung des Rieter-Konzerns schafft die notwendigen Strukturen, um eine transparente ESG-Berichterstattung zu ermöglichen und anstehende regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

Die produkt- und marktbezogenen Massnahmen – wie beispielsweise die Optimierung des Energieverbrauchs der einzelnen Spinnsysteme oder der Aufbau von nachhaltigen Lieferketten – fallen in die Verantwortung der jeweiligen Geschäftsbereiche. Die lokalen Rieter-Gesellschaften sind zuständig für standortbezogene Massnahmen in den Bereichen Energie, Abfall, Biodiversität und Arbeitssicherheit. Dabei werden sie von der Abteilung Corporate Risk Management unterstützt. Umweltrisiken werden systematisch erfasst, bewertet und bei allen Entscheidungs- und Investitionsprozessen miteinbezogen.

Auf Grundlage dieser Risikoanalysen geht Rieter davon aus, dass der Klimawandel das Unternehmen nur in begrenztem Masse betrifft. Die Folgen des Klimawandels erschweren die Baumwollproduktion in immer mehr Weltregionen. Diese Entwicklung erhöht einerseits die Nachfrage nach fossilbasierten Fasern wie Polyester, andererseits beschleunigt sie die Nachfrage nach recycelten Fasern und begünstigt somit die Entwicklung neuer Garne. Diese werden häufig aus pflanzlichen Materialien gewonnen und werden immer öfter speziell für die Kreislaufwirtschaft konzipiert. Der Wandel ist auch bei den Spinnereien spürbar. Modemarken suchen verstärkt den direkten Kontakt zu den Garnherstellern, deren Know-how weiter an Bedeutung gewinnt. Die Technologien, Dienstleistungen und Komponenten von Rieter sowie das textiltechnologische Fachwissen der Mitarbeitenden unterstützen die Spinnereien, sich auf diese Veränderungen einzustellen und die steigende Nachfrage nach kreislauffähigen Garnen für nachhaltige Textilien zu stillen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf folgenden Pfeilern:

UMWELT (ENVIRONMENT)

- Nachhaltige Spinnprozesse dank Rieter-Technologien
- Komplette Spinnsysteme für die Herstellung recycelter Garne
- Energieeffiziente und ökologische Produktionskonzepte

SOZIALES (SOCIAL)

- Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld
- Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung
- Vielfältigkeit
- Lieferanten
- Soziales Engagement

UNTERNEHMENSFÜHRUNG (CORPORATE GOVERNANCE)

- Verhaltenskodex
- Geschäftsethik
- Zertifikate, Awards und Ratings
- Sustainability Committee

DIESE PRINZIPIEN SIND IN DEN NACHFOLGENDEN RICHTLINIEN FESTGEHALTEN:

- Mission, Vision, Werte und Grundsätze
- Verhaltenskodex (Code of Conduct)
- Corporate Governance
- Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltleitbild
- Lieferanten- und Einkaufsbedingungen
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Risk Management Policy (siehe Corporate Governance, Seite 34)
- IT-Information Policy

Das Unternehmen publiziert einmal jährlich Daten zu «Umwelt, Soziales und Unternehmensführung».

GOVERNANCE NACHHALTIGKEIT

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG ist für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens verantwortlich, die Umsetzung erfolgt durch die Konzernleitung. Die Geschäftsbereiche setzen produkt- und marktbezogene Massnahmen um.



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit bei Rieter sind hier abrufbar: www.rieter.com/esg-daten

WESENTLICHKEITSANALYSE

Im Jahr 2023 führte Rieter unter den wichtigsten Anspruchsgruppen des Unternehmens eine Wesentlichkeitsumfrage durch. Ziel war es, die für das Unternehmen relevantesten Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu ermitteln, damit der Konzern die Nachhaltigkeitsstrategie verstärkt darauf ausrichten kann. Die Rücklaufquote betrug hohe 83.7 Prozent.

Das Unternehmen befragte Kunden, Vertreter, Lieferanten, Banken, Verbände, den Verwaltungsrat, die Konzernleitung sowie Rieter-Mitarbeitende. Sie antworteten auf 26 Fragen zu den zwölf Schlüsselthemen des European Sustainability Reporting Standard (ESRS). Vier Fragen zur Unternehmenskultur richteten sich ausschliesslich an Mitarbeitende.

Umweltthemen im Vordergrund

Laut Analyse der Umfrageresultate sind für Rieter neu fünf Schlüsselbereiche für die langfristige Wertschöpfung von Bedeutung. Drei davon beziehen sich auf die Umwelt:

- Biodiversität (ESRS – E4 – Biodiversity)
- Kreislaufwirtschaft (ESRS – E5 – Circular Economy)
- Klimawandel (ESRS – E1 – Climate Change)
- Eigene Mitarbeitende (ESRS – S1 – Own Workforce)
- Geschäftsgebaren (ESRS – G1 – Business Conduct)

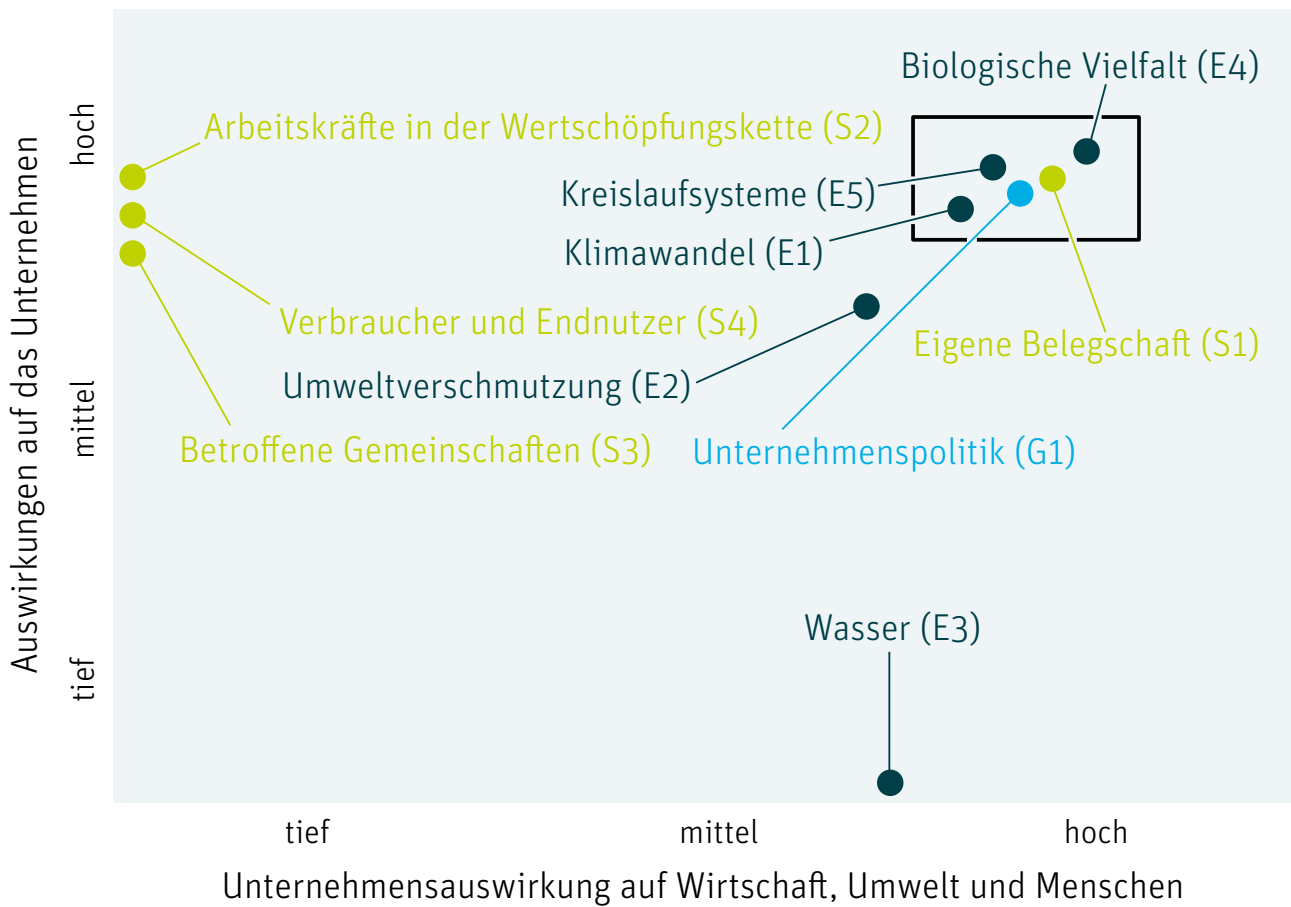
Die führende Spinnereitechnologie von Rieter leistet durch minimalen Ressourceneinsatz einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette. Entsprechend stellt die Analyse das Potenzial von Rieter zur Schaffung von nachhaltigem Mehrwert im Bereich der Biodiversität klar heraus. Das Unternehmen entwickelt zudem aktiv Technologien für das textile Recycling weiter

und macht unter anderem durch Fachpublikationen wichtiges Know-how zugänglich. Als führender Anbieter sieht sich Rieter in der Verantwortung, eine Schlüsselrolle bei der Förderung der Kreislaufwirtschaft zu übernehmen. Dazu kooperiert das Unternehmen mit Recycling-Spezialisten aus anderen Prozessstufen der textilen Wertschöpfungskette, wie beispielsweise Recover, einem weltweit führenden Hersteller von umweltfreundlichen, recycelten Baumwollfasern und Baumwollfasermischungen. Mit Blick auf den Klimawandel hat sich das Unternehmen für alle Spinntechnologien Energieeffizienzziele für 2025 und 2030 gesetzt.

Die Rieter-Mitarbeitenden sind sich der Bedeutung des kontinuierlichen Lernens für die Steigerung des Geschäftserfolgs bewusst. Die kürzlich eingeführte Lernplattform wird ihnen dabei helfen, ihre berufliche Weiterbildung weiter voranzutreiben. Weitere Schlüsselfaktoren sind die Sicherheitskultur, ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld sowie die Vielfalt: Rieter plant, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bis 2025 auf über 20 Prozent zu erhöhen. Das Unternehmen ist bestrebt, weiterhin ein attraktives Arbeitsumfeld für vielfältige und hochtalentiertere Mitarbeitende zu bieten.

Die Analyseergebnisse aus dem Bereich Business Conduct zeigen klar, wie wichtig die Unternehmenskultur bei Rieter ist. Die gesicherte, von einem externen Anbieter betriebene Integrity-Line zur Meldung von vermuteten Verstössen gegen Rechtsvorschriften und interne Regelungen geniesst hohen Stellenwert. Rieter verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von Belästigung und Diskriminierung. Das Unternehmen erarbeitet derzeit zusätzliche Richtlinien, um auch weiterhin einen sicheren und integrativen Arbeitsplatz für alle zu gewährleisten.





Ausgewogener Fokus

Für Rieter sind Themen im Zusammenhang mit den Arbeitnehmenden in der Wertschöpfungskette, den Konsumenten und den Standortgemeinden von Bedeutung, auch wenn sie ausserhalb des primären Fokusbereichs anfallen. Das Unternehmen achtet auf die Einhaltung des Verhaltenskodex, der fester Bestandteil sämtlicher Arbeitsverträge ist. Eine grosse Mehrheit der Lieferanten hat den Lieferanten-Verhaltenskodex unterzeichnet. Rieter ist den Unternehmensstandorten eng verbunden und beteiligt sich in seinen Schlüsselmärkten aktiv an wirkungsvollen sozialen Initiativen, wie beispielsweise Hilfsaktionen für die erdbebengeschädigten Gemeinden in der Türkei und die Unterstützung lokaler Gemeinschaften in Indien (siehe Seiten 60 und 61).

Die Textilindustrie insgesamt steht wegen ihres Wasserverbrauchs in der Kritik, insbesondere bei der Baumwollproduktion, den nachgelagerten Prozessen sowie während der Nutzungsphase. Die Herstellung von Spinnmaschinen, Verbrauchs-, Verschleiss-

und Ersatzteilen sowie der Spinnprozess selbst benötigen nur wenig Wasser.

Umweltverschmutzung wird von den Teilnehmenden als wichtig anerkannt. Gleichwohl zeigt die Analyse auf, dass Rieter als Anbieter von Spinntechnologie nur begrenzt Einfluss nehmen kann.

Blick in die Zukunft

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bestätigen, dass die Forschungs- und Entwicklungsstrategien von Rieter die richtigen Schwerpunkte setzen. Mit einem verstärkten Fokus auf Digitalisierung, Automation und künstliche Intelligenz wird das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette leisten. Rieter fördert weiterhin eine branchenübergreifende Zusammenarbeit, um massgebliche Recycling-Initiativen voranzutreiben und den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft aktiv mitzugestalten. Rieter plant zudem, im Geschäftsjahr 2024 eine Net-Zero-Strategie zu erarbeiten.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG IN NICHTFINANZIELLEN BELANGEN

Integrität und Vertrauen bilden den Kern der Unternehmenskultur von Rieter. Diese zentralen Werte sind im Verhaltens- und Lieferantenkodex sowie in Mission und Vision des Unternehmens fest verankert.

Verhaltenskodex

Als international operierendes Unternehmen befolgt Rieter die geltenden Gesetze und Bestimmungen der Länder, in denen der Konzern tätig ist. Handlungen und Verhaltensweisen aller Rieter-Gesellschaften sowie ihrer Mitarbeitenden stehen im Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den grundlegenden Konventionen der internationalen Arbeitsorganisationen und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Geschäftsethik

Die Geschäftsbeziehungen zwischen Rieter und seinen Partnern basieren auf den Grundsätzen von Ehrlichkeit und Vertrauen.

Die Sicherheit der Rieter-Produkte für Kunden sowie deren Betriebs- und Wartungspersonal in allen Phasen des Produktlebenszyklus ist für Rieter von grosser Bedeutung.

Rieter und seine Geschäftspartner arbeiten eng zusammen, um in diesem Bereich einen hohen Standard und sukzessive Verbesserungen zu erreichen.

Menschenrechte

Rieter respektiert die Menschenrechte seiner Mitarbeitenden und bietet ihnen eine professionelle, sichere und gefahrenfreie Arbeitsumgebung. Rieter verpflichtet seine Lieferanten zur Einhaltung der Menschenrechte. Rieter lehnt jede Form von Pflicht- oder Zwangsarbeit ab und toleriert keinerlei missbräuchliche disziplinarische Massnahmen. Die Arbeitszeiten entsprechen stets dem geltenden lokalen Recht. Rieter verpflichtet sich zur Einhaltung der grundlegenden Konventionen der internationalen Arbeitsorganisationen, der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Grundsätze gegen systematische Ausbeutung natürlicher Bodenschätze und Rohstoffe.

Interessenkonflikte

Rieter verbietet jede Form von Bestechung und andere korrupte Geschäftspraktiken. Insbesondere dürfen Rieter-Mitarbeitende bzw. deren Agenten weder Amtspersonen noch Vertretern von Kunden oder Lieferanten von Rieter nichts von Wert anbieten, versprechen oder geben, um sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen. Ausserdem dürfen sie keine Geschenke oder Gefälligkeiten von solchen Personen annehmen.

Steuern

Rieter hält sich als Unternehmen und Arbeitgeber in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, nach Treu und Glauben an die geltenden Steuergesetze und -verpflichtungen. Dies gilt





in Bezug auf alle direkten und indirekten Steuern. Ebenso hält sich Rieter an internationale Abkommen und Steuerrichtlinien. In Übereinstimmung mit den Base-Erosion-and-Profit-Shifting-(BEPS-)Aktionen der OECD erstellt Rieter den Country-by-Country Report (CbCR) für den gesamten Rieter-Konzern und stellt ihn den Schweizer Steuerbehörden zur Verfügung. Rieter teilt den CbCR mit den zuständigen Behörden in den Ländern, die entsprechende Vereinbarungen unterzeichnet haben. Rieter erkennt an, dass alle Steuern, die das Unternehmen für Regierungen zahlt und einzieht, ein integraler Bestandteil der sozialen Verantwortung des Unternehmens sind.

Datenschutz

Rieter nimmt den Schutz personenbezogener Daten sehr ernst. Dazu zählen alle Informationen, die eine Identifizierung der Person ermöglichen. Die Datenschutzerklärung informiert darüber, welche personenbezogenen Daten das Unternehmen erhebt, wie es diese verwendet und schützt. Rieter ergreift angemessene technische und organisatorische Massnahmen, um personenbezogene Daten vor Manipulation, Verlust oder Zugriff durch unberechtigte Dritte zu schützen. Die Massnahmen werden unter Berücksichtigung neuer technologischer Entwicklungen fortlaufend überprüft und verbessert.

Risikomanagement

Rieter hat ein umfassendes Risikomanagement-System eingeführt, das auch Risiken im Zusammenhang mit den nichtfinanziellen Themen erfasst und bewirtschaftet. Der Risikomanagement-Prozess wird durch die Richtlinie «Rieter Risk Management System» geregelt. Diese legt die Abläufe zur Erkennung, Meldung und

Handhabung von Risiken, die Kriterien für die qualitative und quantitative Risikobeurteilung sowie Grenzwerte für die Meldung festgestellter Risiken an die zuständigen Managementstufen fest.

Im Rahmen der Risikobeurteilung werden auch Umweltrisiken evaluiert und bewertet. So konnten schon diverse Handlungsfelder definiert und Massnahmen zur Risikominimierung ergriffen werden. Mindestens einmal jährlich werden im Rahmen eines Workshops unter der Führung des Leiters Recht (General Counsel) die Risiken beurteilt und in einem Bericht an den Verwaltungsrat festgehalten.

Konfliktmineralien

Neben dem neuen Bundesgesetz über die Transparenz in nicht-finanziellen Angelegenheiten trat im Januar 2023 auch die Verordnung über die Sorgfaltspflicht und Transparenz bei Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und aus Kinderarbeit (VSoTr) in Kraft. Bei der Überprüfung der Importmengen von Mineralien und Metallen, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten, hat Rieter im Jahr 2023 keine relevanten Importe festgestellt, welche die in der schweizerischen CO-Verordnung genannten Mindestmengen überschreiten. Eine zusätzliche Sorgfaltspflicht für Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten gemäss Art. 964j des Schweizerischen Obligationenrechts ist deshalb nicht erforderlich.

Kinderarbeit

Hinsichtlich Kinderarbeit gab es nach der Bewertung von Rieter im Jahr 2023 keine Anhaltspunkte für einen begründeten Verdacht auf Kinderarbeit bei der Herstellung/Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens.

AUSTAUSCH MIT DIALOGGRUPPEN

Rieter steht in einem regen Austausch mit internen und externen Dialoggruppen. Damit stellt das Unternehmen sicher, dass vielfältige Standpunkte in die Unternehmensführung einbezogen und langfristig Werte geschaffen werden können. Der persönliche Kontakt bleibt wichtig, auch wenn digitale Kommunikationsformen weiter an Bedeutung gewinnen.

Die wichtigsten Anspruchsgruppen für Rieter sind die Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, die Finanzgemeinschaft, Investoren, lokale Bevölkerung und NGOs, Regulierungsbehörden und Branchenverbände, Universitäten (Forschung und Partnerschaften), Öffentlichkeit und Medien. 2023 führte das Unternehmen eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durch.

Kunden

Rieter bietet seinen Kunden Spitzentechnologie, damit diese ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem anspruchsvollen Umfeld erhalten und ausbauen können. Verkauf, Textiltechnologie, Service- und Kundentraining von Rieter stehen in engem Kontakt mit den Kunden und unterstützen sie dabei, durch Wissenstransfer und Training das volle Potenzial der Rieter-Produkte und -Systeme auszuschöpfen. Im Jahr 2023 führte Rieter eine repräsentative Befragung seiner Kunden basierend auf dem Net Promoter Score durch.

Mitarbeitende

Rieter ist dank des Know-hows, der Kompetenz und der Leidenschaft seiner Mitarbeitenden ein innovativer Technologieführer. Für den global agierenden Konzern spielt Vielfalt eine wichtige Rolle, die neben der Förderung von Frauen auch kulturelle und altersbedingte Diversität einschliesst (mehr dazu ab S. 56 ff.).

Lieferanten

Rieter misst seinen Lieferantenbeziehungen eine strategische Bedeutung bei. Das Unternehmen arbeitet intensiv mit Lieferanten zusammen, um die sozialen und ökologischen Risiken entlang der Lieferkette zu minimieren und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Damit verbessert Rieter die Wertschöpfung gesamt und schafft Mehrwert für alle.

Finanzgemeinschaft

Rieter steht in regem Austausch mit der Finanzgemeinschaft, um Transparenz sicherzustellen und Vertrauen zu schaffen. Rieter erhöht den Fokus auf die nichtfinanzielle Berichterstattung und schafft die Voraussetzungen, um den anstehenden regulatorischen Anforderungen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social, Corporate Governance, ESG) sowohl in der Schweiz als auch in der EU gerecht zu werden. Zudem arbeitet Rieter mit ESG-Ratingagenturen zusammen und adressiert Fragen von NGOs zu Nachhaltigkeitsthemen.

Investoren

Der Rieter-Konzern informiert die Aktionärinnen und Aktionäre regelmässig mit dem integrierten Jahresbericht (inklusive Bericht über nichtfinanzielle Belange), dem Halbjahresbericht sowie an der jährlichen Generalversammlung über den Geschäftsverlauf. Im Rahmen von Roadshows und Investorentagen steht das Unternehmen auch mit institutionellen Investoren, die Rieter-Aktien halten, in einem regelmässigen Dialog. Mit einer offenen Kommunikation strebt Rieter ein möglichst breit gestreutes, internationales und langfristig orientiertes Aktionariat an.

Lokale Bevölkerung und NGOs

Rieter ist eng verbunden mit seinen weltweiten Standorten. Das Unternehmen gehört an den wichtigsten Standorten zu den grössten Arbeitgebern der jeweiligen Region, beispielsweise in Changzhou (China), Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik), Wing (Indien) und Winterthur (Schweiz). Rieter engagiert sich vor allem an diesen Standorten stark in den Bereichen Kultur, Bildung und Gemeinnütziges.

Regulierungsbehörden und Branchenverbände

Als führendes Unternehmen in der Textilmaschinenteknologie ist Rieter ein aktives Mitglied der massgebenden Industrieverbände wie beispielsweise Swissmem.

Universitäten – Forschung und Partnerschaften

Seit Jahrzehnten arbeitet Rieter weltweit mit hochkarätigen Forschungsinstituten zusammen, um die Technologieführerschaft weiter auszubauen. Seit dem 1. September 2023 hat Dr. Alisa Rupenyan die Stiftungsprofessur für Industrial Artificial Intelligence inne, die Rieter gemeinsam mit der Johann Jacob Rieter-Stiftung an der ZHAW School of Engineering unterstützt.

Rieter verfügt über ein Netzwerk an Partnerschaften mit europäischen Hochschulen, mit denen es an Recyclingprojekten arbeitet, die darauf abzielen, den Recyclinganteil bei feinen recycelten Baumwollringgarnen zu erhöhen. Dazu gehören die Eidgenössische Technische Hochschule (Schweiz), die Universität Leeds (Grossbritannien), die Technische Universität Liberec (Tschechische Republik) und die Fachhochschule Saxion (Niederlande).

Öffentlichkeit und Medien

Rieter informiert die Öffentlichkeit und die Medien transparent und offen. Dabei nehmen insbesondere die Finanzmedien einen grossen Stellenwert ein. Auch Tageszeitungen werden entsprechend betreut, da sie für die jeweilige lokale Bevölkerung wichtig sind.

ESG-RATINGS

Rieter arbeitet mit ESG-Ratingagenturen zusammen, um sein Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung transparenter zu machen.

Für das Jahr 2022 hat die europäische Ratingagentur Ethifinance die Einschätzung von Rieter gegenüber dem Vorjahr erhöht, insbesondere dank Fortschritten im Bereich Unternehmensführung und Umwelt. Im Bereich Soziales sieht Ethifinance für Rieter Verbesserungspotenzial. Die Resultate für das Berichtsjahr 2023 erscheinen im Frühjahr 2024.

Rieter erzielte in einem Gesamtranking für das Jahr 2022 von 169 Unternehmen der unabhängigen Schweizer Nachhaltigkeitsrating-Agentur Inrate den Rang 102 mit einer soliden Bewertung von 63 aus 100 möglichen Punkten. Dieses Rating bestätigt, dass Rieter sich in einem langfristig nachhaltigen Geschäftsfeld bewegt und bestrebt ist, seinen Nachhaltigkeitsbeitrag kontinuierlich zu verbessern.

Für das Jahr 2022 erhielt Rieter im Rahmen des MSCI ESG Ratings die Note A (auf einer Skala von AAA bis CCC). Die MSCI ESG Ratings bewerten Unternehmen nach ihrer branchenspezifischen Exposition in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sowie nach ihrer Fähigkeit, mit diesen Risiken umzugehen.

Seit 2021 ist die Rieter-Aktie bzw. die ausstehende Anleihe Teil des SPI-ESG-Aktien- bzw. des SBI-ESG Bondindex des Aktienmarktes der Schweizer Börse SIX. Die Indizes werden basierend auf Daten von Inrate entwickelt.

Ratingagentur	Bewertung 2020	Bewertung 2021	Bewertung 2022
Ethifinance	29/100	31/100	38/100
Inrate	58/100	64/100	63/100
MSCI ESG-Rating (AAA bis CCC)	A	A	A



NACHHALTIGKEITSZIELE 2025

Rieter ist sich seiner Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitenden, der Umwelt und der Gesellschaft bewusst. Das Unternehmen hat sich für das Jahr 2025 in Bezug auf Umwelt und Mitarbeitende spezifische Ziele gesetzt.



Die Umweltziele werden
pro 1 000 CHF Umsatz berechnet.

Die Daten für die Messung der Ziele werden in der SEED-Datenbank (Social, Environmental, Economic Data) erfasst. Sie bilden die Grundlage für die Eckdaten zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Der Fortschritt wird jährlich überprüft und ausgewertet. Für das Jahr 2024 plant der Konzern die Schlüsselthemen, die bei der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden, bei der Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie zu berücksichtigen.

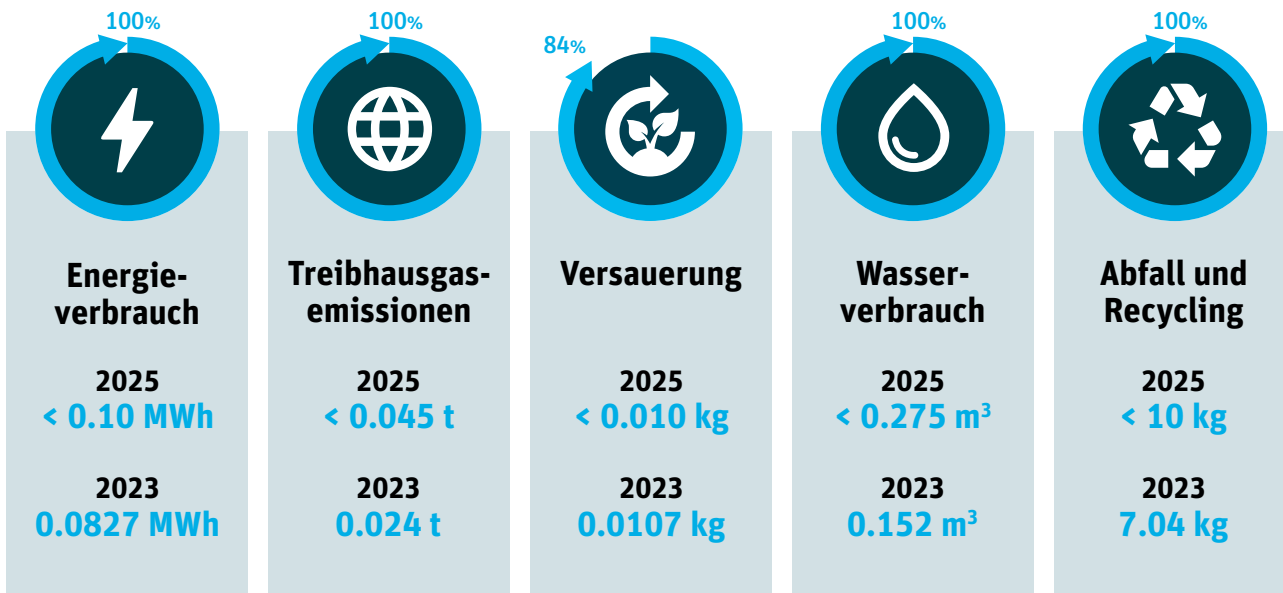


ZIELE 2025: FORTSCHRITTE AUF EINEN BLICK

Planet

CO₂

Kreislaufwirtschaft



Die Umweltziele werden pro 1 000 CHF Umsatz berechnet.

Quelle: Basisjahr 2020

RIETER VERBESSERT SEINE KLIMABILANZ

Rieter ist auf gutem Weg, seine Umweltziele 2025 zu erreichen. Vier der fünf Ziele hat das Unternehmen bereits deutlich übertroffen. Der Erfolg basiert auf einer langfristigen Strategie, die den Ausbau der Versorgung mit erneuerbarer Energie und eine kontinuierliche Senkung des Energieverbrauchs vorsieht.

Das Unternehmen hält an seinen Plänen fest, bis 2030 für Heizung und Kühlung vollumfänglich auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen.

Energieverbrauch

Rieter reduzierte den Energieverbrauch im Jahr 2023 auf 0.0827 MWh pro 1 000 CHF Umsatz. Damit liegt der Energieverbrauch im zweiten Jahr in Folge unter dem Zielwert für 2025 von 0.10 MWh pro 1 000 CHF Umsatz. Gegenüber dem Basisjahr mit 0.1697 MWh pro 1 000 CHF Umsatz hat das Unternehmen den Energieverbrauch halbiert. In absoluten Zahlen belief sich der Energieverbrauch im Berichtsjahr 2023 auf 117 294 MWh im Vergleich zu 124 532 MWh im Vorjahr, was einer Reduktion von sechs Prozent entspricht.

Die wichtigsten Energieträger sind nach wie vor Strom und Gas, mit einem Anteil am Gesamtverbrauch von rund 42 respektive 36

Prozent. Der Anteil der erneuerbaren Energien wird kontinuierlich ausgebaut und verbesserte sich im Berichtsjahr auf rund 15 Prozent gegenüber 11 Prozent im Vorjahr. Rund ein Drittel der erneuerbaren Energie stammt aus Solarstrom an eigenen Standorten. In China, Indien und in der Tschechischen Republik verfügt Rieter insgesamt über eine Kapazität von 6 800 MWh. Zusätzlich verbessert Rieter den Energiemix an nicht unternehmenseigenen Standorten durch den Bezug von nachhaltiger Energie für Heizung und Kühlung aus Solarstrom, Ökostrom, Wasser, Biogas und Holzpellets. Als Folge der Energiemangellage in den Vorjahren musste Rieter vereinzelt auf Notstromaggregate mit fossilen Brennstoffen ausweichen. Die regelmässige Wartung und Nutzung erhöhten die Verbrennung von fossilen Brennstoffen von rund vier Prozent im Jahr 2022 auf neu rund sieben Prozent im Berichtsjahr.

Treibhausgasemissionen

Die Treibhausgasemissionen reduzierten sich um rund 33 Prozent von 50 541 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2022 auf 33 865 Tonnen CO₂-Äquivalente im Jahr 2023. Damit verringerten sie sich im Berichtsjahr auf 0.024 t pro 1 000 CHF Umsatz gegenüber 0.035 t pro 1 000 CHF Umsatz im Vorjahr, was einem Rückgang von rund 31 Prozent entspricht. Im Vergleich zu 0.069 t pro 1 000 CHF Umsatz im Basisjahr 2020 sanken die Treibhausgasemissionen um rund 65 Prozent. Zum zweiten Mal in Folge unterbot Rieter somit das gesetzte Ziel von 0.045 t pro 1 000 CHF Um-

satz. Die direkten Emissionen aus der Produktion, Scope 1 genannt, machten nur ein halbes Prozent des Rückgangs aus. Dies ist auf die erhöhte Nutzung von fossilen Brennstoffen und Gas zurückzuführen, verbunden mit einer hohen Auslastung der Produktionsanlagen. Die Scope-2-Emissionen, die indirekt durch den Bezug von Energie entstehen, machten den Rest aus. Sie sind das Ergebnis eines verbesserten Energiemixes in Verbindung mit einer Verbesserung des CO₂-Äquivalenzwerts des gelieferten Stroms.

Versauerung (SO_x-Emission)

Die absoluten Schwefeldioxid-Emissionen (SO_x) betragen 15.19 Tonnen gegenüber 9.47 Tonnen im Vorjahr. Pro 1 000 CHF Umsatz emittierte das Unternehmen damit 0.0107 kg SO_x gegenüber 0.0065 kg pro 1 000 CHF im Vorjahr, was einer Erhöhung von rund 65 Prozent entspricht. Das für 2025 angestrebte Ziel von 0.010 kg pro 1 000 CHF verfehlte Rieter im Berichtsjahr nur knapp. Gegenüber dem Basisjahr 2020, als das Unternehmen 0.0144 kg pro 1 000 CHF Umsatz erzielte, reduzierte Rieter im Berichtsjahr die Emissionen um rund 25 Prozent. SO_x-Emissionen entstehen in Industrieanlagen bei der Verbrennung fossiler Energieträger für den Produktionsprozess. Hinzu kommt der Einsatz von Notstromaggregaten an einigen Standorten zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit bei einer Strommangellage. An allen Rieter-Standorten tragen gesetzlich vorgeschriebene Luftreinigungsanlagen und Filter zur Reduktion der Versauerung bei.

Wasserverbrauch

Beim Wasserverbrauch hat sich Rieter zum dritten Mal in Folge verbessert. Der Verbrauch sank von 0.197 m³ auf 0.152 m³ pro 1 000 CHF Umsatz. Dies entspricht einer Reduktion von rund 23 Prozent bei einem gleichzeitigen Umsatzrückgang von rund sechs Prozent. Bezogen auf das Basisjahr 2020 beträgt die Verbesserung sogar rund 64 Prozent. Der Gesamtwasserverbrauch betrug 215 403 m³ im Jahr 2023 gegenüber 287 146 m³ im Vorjahr. Der Wasserverbrauch pro Kopf verbesserte sich von 74.19 m³ auf 68.33 m³ oder um rund acht Prozent. Der Herstellungsprozess braucht nur wenig Wasser und Rieter geht mit dieser Ressource schonend um.

Abfall und Recycling

Die Rieter-Standorte konnten im Jahr 2023 mit 7.04 kg den Zielwert für Abfall und Recycling für 2025 von zehn kg pro 1 000 CHF Umsatz erneut deutlich unterbieten. Dies entspricht einer Verbesserung von fast 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr (8.77 kg pro 1 000 CHF Umsatz) und von rund 38 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2020 (11.34 kg pro 1 000 CHF Umsatz). Rieter nutzt Ressourcen schonend und versucht, so viel Material wie möglich zu recyklieren. Alle Standorte verfügen bereits seit 2021 über ein

Sammelsystem für rezyklierbare Abfälle. Die Recyclingquote erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von rund 84 auf 86 Prozent.

Verantwortlichkeiten

Die Ziele und Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens werden vom Verwaltungsrat der Rieter Holding AG definiert. Die Konzernleitung setzt die Nachhaltigkeitsstrategie operativ um und überwacht die Zielerreichung und den Fortschritt. Die Konzernleitung arbeitet bei der Umsetzung von standortbezogenen Massnahmen eng mit den lokalen Rieter-Gesellschaften zusammen. Sie werden dabei von der Leitung der Geschäftsbereiche, vom Risiko- sowie vom Environment, Health and Safety (EHS)-Komitee unterstützt. Im Jahr 2020 hat Rieter die Initiativen «Ersatz von Heizungs- und Lüftungsanlagen durch energieeffiziente und umweltfreundliche Systeme» und «Förderung und Bau von Solaranlagen an Rieter-Standorten» lanciert. Die Empfehlungen aus dem im Jahr 2022 durchgeführten Energieaudit setzt das Unternehmen konsequent um. Ende 2023 hat Rieter an allen Standorten eine Energiesparkampagne lanciert.

Neue Umweltziele: Verbesserung der Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette

Als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse wird Rieter seine Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2024 um drei Umweltziele erweitern: «Biodiversität», «Kreislaufwirtschaft» und «Klimawandel». Im Vordergrund stehen dabei die Schaffung von kreislauffähigen Produktionsprozessen sowie das Vorantreiben der Entwicklung von Recyclingtechnologien. Gleichzeitig wird das Unternehmen die Klimabilanz seiner Produktionsstandorte weiter verbessern und die Energieeffizienz seiner Spinnsysteme weiter steigern. Dank seinem weitreichenden textiltechnologischen Know-how kann Rieter einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der textilen Wertschöpfungskette leisten. Die verbesserte Klimabilanz ebnet den Weg, die Einführung einer Net-Zero-Strategie im Jahr 2024 zu erarbeiten.

Weiterführende Informationen zu den Definitionen der Performance-Kennzahlen und den einzelnen Zielen sind abrufbar unter: www.rieter.com/esg-daten.

ENERGIEMANAGEMENT FÜR UMWELTSCHONENDE PRODUKTION

Rieter treibt die Umsetzung von Energieeffizienzmassnahmen voran, vor allem an den Produktionsstandorten in den Schlüsselmärkten. Dabei setzt das Unternehmen auf ganzheitliche Ansätze, die erneuerbare Ressourcen mit intelligenten Lösungen vereinen. Das spart Kosten und verringert den CO₂-Ausstoss.

Basierend auf den Empfehlungen eines unternehmensweiten Energieaudits beschleunigte Rieter 2023 die Umsetzung von Effizienzmassnahmen an allen Standorten. Diese reichen vom Ersatz von Leuchtmitteln durch sparsamere Leuchtdioden-Lampen (LED) über die Einführung einer Energiemanagementplattform am Standort in China bis hin zur gezielteren Nutzung von Tageslicht. Zudem bezieht Rieter jährlich rund 6 800 MWh erneuerbaren Strom von Photovoltaikanlagen an unternehmenseigenen Standorten in China, Indien und der Tschechischen Republik.

Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik)

Die neueste Photovoltaikanlage am Produktionsstandort Ústí nad Orlicí deckt mit einer Jahreskapazität von rund 700 MWh seit Juli 2023 etwa 20 Prozent des jährlichen Strombedarfs. Der Standort, an dem 1967 die erste Rotorspinnmaschine der Welt in Serie ging, gehört seit fast 30 Jahren zum Rieter-Konzern. Die Überschuss-

produktion der Photovoltaikanlage wird an den betriebsfreien Wochenenden in das öffentliche Netz eingespeist. Schon seit 2021 bezieht das Unternehmen zertifizierten Ökostrom aus dem öffentlichen Netz. Im Laufe der Jahre hat der Standort die Dämmung des Gebäudebestands sukzessive verbessert, sodass heute rund 90 Prozent der 33 000 m² Gebäudefläche wärmegeklämt sind und mit LED-Lampen beleuchtet werden.

Changzhou (China)

Im Jahr 2023 wurde am Rieter-Standort in Changzhou eine Energiemanagement-Plattform (EMP) eingeführt. Diese analysiert Gebäude- und Produktionsdaten, um den Energieverbrauch zu optimieren. Die EMP ist der jüngste Schritt der Rieter-Strategie, den CO₂-Fussabdruck des Standorts zu minimieren. Schon bei der Konzeption wurde der Standort darauf ausgelegt, natürliches Licht und natürliche Belüftung zu nutzen, um den Energiebedarf zu reduzieren. Das Unternehmen hat nun effizientere Geräte angeschafft wie beispielsweise Kompressoren mit variablem Frequenzantrieb (VFD), die die Druckluftversorgung an den Produktionsbedarf anpassen können. Da sie zu den grössten Energiekonsumenten am Standort gehören, konnte so der Stromkonsum bereits im laufenden Jahr gesenkt werden.



Pavel Kubicek, Head Operations, Rieter CZ, zeigt die neueste Photovoltaikanlage am Standort Ústí nad Orlicí, Tschechische Republik.

Im Jahr 2022 installierte Rieter in Changzhou seine grösste Photovoltaikanlage mit einer Jahreskapazität von 3 600 MWh, die rund 25 Prozent des Energiebedarfs des Standorts deckt. Die EMP trägt dazu bei, Stromspitzen effektiv zu bewältigen und den Strombedarf um acht bis zehn Prozent zu senken.

Wing (Indien)

Insbesondere der Standort Wing in Indien weiss die Kräfte der Natur zu nutzen, um den Energiebedarf zu minimieren. Schon seit 2019 deckt Wing rund 20 Prozent des Elektrizitätsbedarfs über eine Photovoltaikanlage. Auch wird in der Produktionsanlage vermehrt natürliches Licht genutzt. Zudem werden rund 85 Prozent des Werksgeländes mit LED beleuchtet. Das Unternehmen pflanzte sowohl am Standort Wing wie auch im nahe gelegenen Dorf Gokawadi rund 200 Bäume. Diese werden dereinst zusätzlichen Schatten spenden und den Bedarf an Klimatisierung verringern.

Darüber hinaus werden die Produktionsanlagen aufgerüstet, um effizienter und nachhaltiger zu sein. Der Standort setzt bei Neubeschaffungen auf Maschinen mit energiesparenden Antrieben und schafft neue Faserlaser-Maschinen an, die nur noch halb so viel

Energie verbrauchen wie ihre Vorgänger. Ineffiziente klassische Motoren werden nach Möglichkeit durch hocheffiziente Induktionsmotoren ersetzt.

Winterthur (Schweiz)

Der CAMPUS, der am Standort Winterthur im Frühjahr 2024 eröffnet wird, orientiert sich konsequent an ökologischen Prinzipien:

- 25 Prozent des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen,
- 60 Erdsonden für Wärme- und Kälteversorgung,
- E-Ladestationen in der Tiefgarage,
- zwei Buslinien direkt vor dem Gebäude,
- 150 Fahrradständer für Mitarbeitende,
- naturbelassene Umgebungsgestaltung.

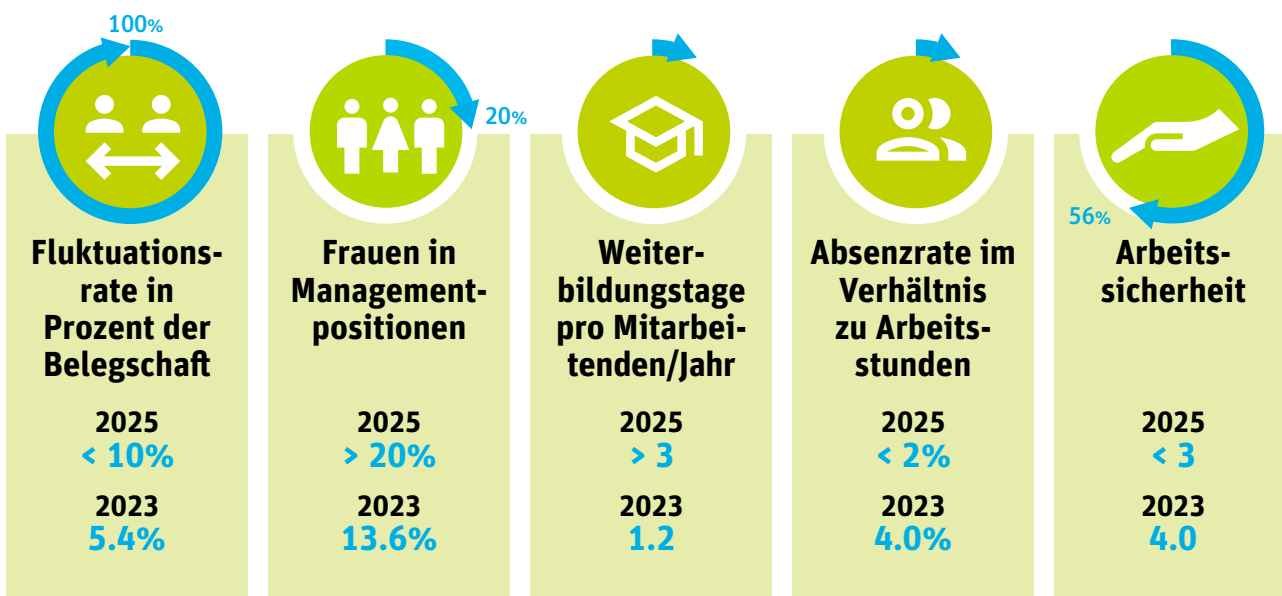


Rieter bezieht rund 6 800 MWh erneuerbaren Strom von Photovoltaikanlagen an unternehmenseigenen Standorten.

ZIELE 2025: FORTSCHRITTE AUF EINEN BLICK

Menschen

Mitarbeitende



Quelle: Basisjahr 2020

AUF DEM WEG ZU MEHR DIVERSITÄT

In Sachen sozialer Nachhaltigkeit hat Rieter im Jahr 2023 wichtige Fortschritte erzielt, insbesondere was den Frauenanteil im Management und die Arbeitssicherheit angeht.

Als Folgemaßnahme aus der Wesentlichkeitsanalyse wird ab 2024 jeweils ein neues Ziel unter «Eigene Belegschaft» und unter «Geschäftsgebaren» erarbeitet. Dadurch will Rieter der Mitarbeiterzufriedenheit noch stärker Rechnung tragen.

Fluktuationsrate

Neu setzt Rieter bei der Erhebung der Fluktuationsrate den Fokus auf diejenigen Mitarbeitenden, die das Unternehmen freiwillig verlassen, weil sie eine aus ihrer Sicht bessere Alternative gefunden haben. Damit kann Rieter die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und die Stärke der Unternehmenskultur besser messen. Die Anzahl Personen, die Rieter im Berichtsjahr 2023 freiwillig verlassen haben, hält sich stabil bei rund 5.4 Prozent gegenüber rund 5.1 Prozent im Vorjahr und rund 5.2 Prozent im Basisjahr 2020. Damit liegt sie deutlich unter dem für 2025 angestrebten Ziel von maximal zehn Prozent. Dies ist ein starkes Indiz dafür, dass Rieter ein attraktiver Arbeitgeber ist und Schlüsseltalente langfristig an das Unternehmen binden kann.

Unter Berücksichtigung der freiwilligen und unfreiwilligen Abgänge betrug die Fluktuationsrate im Berichtsjahr rund 16 Prozent und widerspiegelt damit den Einmaleffekt des Performance-Programms «Next Level» sowie weiterer Optimierungsmassnahmen. Im Vorjahr lag sie bei rund zehn Prozent und im Basisjahr bei rund zwölf Prozent.

Ende 2023 beschäftigte Rieter 5 081 Mitarbeitende, gemessen in Vollzeitstellen, gegenüber 5 629 im Vorjahr. Der Anteil der Mitarbeitenden in der Schweiz blieb mit rund 16 Prozent stabil. Der Rieter-Konzern beschäftigte 98 Lernende im Vergleich zu 169 im Vorjahr. Die Reduktion erfolgte primär aufgrund einer Neuausrichtung des Ausbildungsansatzes in Indien, bei dem die Mitarbeitenden in einem Kompetenzzentrum weiterentwickelt werden. Die Zahl der Lernenden in der Schweiz ging nur leicht von 57 auf 54 zurück.

Die Verantwortung für die Zielerreichung liegt bei der Human Resources-Abteilung und den Rieter-Managern. Der Verhaltenskodex und das Unternehmensleitbild geben dabei die Richtung vor.

Frauen in Managementpositionen

Auf den obersten Führungsebenen hat Rieter den Frauenanteil von rund zwölf Prozent im Vorjahr auf rund 13.6 Prozent gesteigert, nachdem er auch im Basisjahr 2020 bei rund zwölf Prozent lag.

Damit ist das Unternehmen seinem Ziel, den Frauenanteil in Führungspositionen bis 2025 auf über 20 Prozent zu erhöhen, einen Schritt nähergekommen. Die Konzernleitung hatte die Erreichung dieses Ziels zur Priorität erklärt und dafür eine Initiative zum Thema Diversität «Women@Rieter» ins Leben gerufen (mehr zu Chancengleichheit ab Seite 58).

Die Verantwortung für die Zielerreichung liegt beim Verwaltungsrat, bei der Konzernleitung und bei den Rieter-Managern. Die Richtlinien sind im Verhaltenskodex und im Unternehmensleitbild festgelegt.

Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden und Jahr

Die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden lag mit 1.2 leicht unter dem Vorjahreswert von 1.3 und dem Basisjahr 2020 von 1.5. Damit lag er im Berichtsjahr weiterhin unter dem angestrebten Zielwert von mindestens drei Tagen pro Jahr. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2023 der Fokus auf der Abarbeitung des Auftragsbestands lag. Ende 2023 lancierte das Unternehmen eine Online-Lernplattform, mit der die Mitarbeitenden ihre Weiterbildung selber vorantreiben können (mehr dazu auf Seite 59).

Verantwortlich für die Zielerreichung ist die Personalabteilung. Die Rahmenbedingungen sind im Unternehmensleitbild enthalten.

Absenzrate

Die Absenzrate ist von rund 3.7 Prozent im Vorjahr auf rund 4.0 Prozent im Berichtsjahr leicht angestiegen und liegt damit weiterhin über der Zielvorgabe von maximal zwei Prozent. Im Basisjahr 2020 lag sie bei rund 3.8 Prozent. Dies widerspiegelt das anspruchsvolle Marktumfeld, in dem sich Rieter bewegt.

Die Zielerreichung obliegt der Human-Resources-Abteilung, die entsprechenden Rahmenbedingungen sind im Unternehmensleitbild verankert.

Arbeitssicherheit

Die absolute Zahl der Arbeitsunfälle sank im Berichtsjahr auf 44 gegenüber 50 im Vorjahr. Die Unfallrate pro einer Million Arbeitsstunden verbesserte sich damit auf rund 4.0 gegenüber rund 4.7 im Jahr 2022 und rund 5.2 im Basisjahr 2020. Die Zahl der schweren Unfälle ging mit 27 gegenüber 36 im Vorjahr deutlich zurück. «Schwere» Unfälle sind solche, bei denen der oder die Betroffene mehr als drei Tage ausfällt. Als «leicht» gelten Unfälle, die zu Ausfällen von höchstens drei Tagen führen. Diese Zahl stieg gegenüber dem Vorjahr um drei auf 17 Unfälle.

Die Verbesserung der Unfallrate ist auf die Intensivierung der Präventionsmassnahmen und die Durchführung von gezielten Sicherheitstrainings an den Rieter-Standorten zurückzuführen. Jeder Unfall wird eingehend untersucht und durch eine Fallanalyse mit Verbesserungsmassnahmen erfasst. Die Erkenntnisse daraus werden zur Umsetzung und Anpassung allen Standorten zur Verfügung gestellt. Monatliche Online-Meetings mit allen Arbeitssicherheitsverantwortlichen gewährleisten den kontinuierlichen Know-how-Austausch. Ziel von Rieter ist es, Arbeitsunfälle vollständig zu vermeiden.

Verantwortlich für die Zielerreichung ist das Environment, Health and Safety (EHS)-Komitee gemeinsam mit den Standortleitern. Die dazugehörigen Richtlinien sind im Verhaltenskodex und im Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltleitbild enthalten.

Neue Ziele

Im Rahmen einer Befragung der wichtigsten Stakeholder des Unternehmens wurden fünf neue Kernthemen identifiziert. Eines davon fällt in den Bereich «eigene Belegschaft», ein weiteres unter «Geschäftsgebaren». Diese werden in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie 2024 einfließen. Im Jahr 2024 soll unter anderem eine Befragung der Mitarbeitenden durchgeführt werden, damit das Unternehmen den Puls seiner Belegschaft besser messen und seine Anstrengungen, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, effektiver steuern kann.

Eine Übersicht über die bei Rieter angewandten Richtlinien ist in diesem Bericht auf Seite 43 enthalten. Weiterführende Informationen zu den Definitionen der Performance-Kennzahlen und den einzelnen Zielen können abgerufen werden unter: www.rieter.com/esg-daten.

CHANGENGLEICHHEIT SCHAFFT MEHRWERT

Rieter setzt sich für Chancengleichheit ein. Dabei legt das Unternehmen grossen Wert auf die Schaffung einer integrativen Kultur, die es allen Mitarbeitenden ermöglicht, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Zu den Schwerpunkten gehörten im Jahr 2023 die Lancierung einer Diversitätsinitiative, die Einführung einer Lernplattform und die Weiterentwicklung der nächsten Generation von Führungskräften.

Geschlechtervielfalt

Im Jahr 2023 hat Rieter den Fokus auf Geschlechtervielfalt verstärkt, um sicherzustellen, dass das für 2025 gesetzte Ziel von mindestens 20 Prozent Frauen in Führungspositionen erreicht werden kann. Eine Befragung der Mitarbeiterinnen zeigte auf, wie sie die Gleichstellung im Unternehmen wahrnehmen. Die Umfrageergebnisse zeichnen ein mehrheitlich positives Bild, legten aber auch Verbesserungspotenzial offen. Im Rahmen der Initiative «Women@Rieter» hat das Unternehmen gezielte Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen ergriffen.

In einem ersten Schritt wurde das ursprüngliche Ziel, 20 Prozent der Führungspositionen auf Gruppenebene mit Frauen zu besetzen, auf Geschäftsbereiche und Abteilungen ausgeweitet. Zudem wurden integrative Prozesse eingeführt, die sich mit Themen wie

Ungleichheit und Unconscious Bias (unbewusste Vorurteile) auseinandersetzen.

Schliesslich wurde im August 2023 ein Mentoring-Programm für aufstrebende weibliche Führungskräfte eingeführt. Mitglieder der Konzernleitung haben sich freiwillig als Mentoren zur Verfügung gestellt, um ein Zeichen für die Förderung der Geschlechtervielfalt zu setzen.

Sarah Kreienbühl, Mitglied des Verwaltungsrats, diskutierte an einer Podiumsdiskussion mit anderen Kaderfrauen über die Voraussetzungen für den Erfolg von weiblichen Führungskräften.

Ein integratives Umfeld schaffen

Rieter ist bestrebt, durch seine Mission und Vision ein sinnstiftendes und wertorientiertes Umfeld zu schaffen. Dies wird auch durch den Verhaltenskodex unterstützt, der Bestandteil jedes Arbeitsvertrags ist. Eine spezielle Integritätsplattform ermöglicht es, Verstösse gegen gesetzliche Vorschriften oder interne Regeln zu melden, sei es aus rechtlicher Sicht oder in Bezug auf die Compliance-Richtlinien des Unternehmens. Rieter lehnt Belästigung und Diskriminierung strikt ab und arbeitet aktiv an der Verbesserung der Sicherheit und der Integration am Arbeitsplatz, indem das Unternehmen seine Richtlinien stetig weiterentwickelt.



Die Initiative «Women@Rieter» sieht gezielte Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen vor.



Mitarbeitende können dank einer digitalen Lernplattform ihre berufliche Weiterbildung selbst in die Hand nehmen.

Digitale Lernplattform

Kontinuierliches Lernen trägt entscheidend dazu bei, die Marktnähe weiter auszubauen. Im Jahr 2023 führte Rieter eine digitale Lernplattform ein, die rund 2 700 Kurse zu Themen wie Management und Führung, Human Resources sowie zu allgemeinen Geschäftsprozessen bietet. Zum Pflichtprogramm für Manager gehört beispielsweise der Kurs über Unconscious Bias. Die Plattform trägt dazu bei, neue Mitarbeitende schneller einzuführen, relevante Fähigkeiten aufzubauen und eine integrativere und leistungsfähigere Kultur zu schaffen. Die Mitarbeitenden können durch das Kursangebot ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung selbst in die Hand nehmen.

Zielorientierter Managementprozess

Der jährliche Performance-Management-Prozess spielt eine entscheidende Rolle bei der beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie bei der Identifizierung von High Potentials. Der Prozess sorgt für einen kontinuierlichen Dialog zwischen den Führungskräften und ihren Teammitgliedern und stellt sicher, dass sie gemeinsam auf die Unternehmensziele hinarbeiten. Dieser Prozess bildet die Grundlage für eine starke Talentpipeline, die es Rieter ermöglicht, High Potentials von innen heraus zu fördern und ihnen Zugang zu einzigartigen Karrieremöglichkeiten zu verschaffen. Im Gegenzug kann das Unternehmen auf Menschen zählen, die über das Know-how und das Netzwerk verfügen, die

es braucht, um die anvisierten Ziele schneller zu erreichen. Durch die Integration der Rieter-Werte in die Zielvereinbarungen von Mitarbeitenden und Teams schafft das Unternehmen Anreize für die Ausrichtung der Geschäftspraktiken an den Kernwerten.

Führen mit Wirkung

Das jährliche, neun Monate dauernde Leadership-Programm von Rieter kombiniert digitale Lernmöglichkeiten mit praktischen Übungen. Teilnehmende entwickeln hier die Fähigkeit, langfristig Werte für das Unternehmen zu schaffen und Geschäftsziele zu erreichen. Im Zentrum steht dabei die Entwicklung von Selbsterkenntnis und Empathie sowie der Fähigkeit, andere zu inspirieren. Die Teilnehmenden werden von ihren Vorgesetzten ausgewählt und von Mitgliedern der Konzernleitung betreut.

Die Einführungsprogramme im Jahr 2023 konzentrierten sich auf die Themen Strategie, Organisation und Unternehmenskultur, Textiltechnologie und Kundenwissen. Die Programme begannen jeweils mit einer Fragerunde mit dem CEO.

Im Jahr 2023 beschäftigte der Rieter-Konzern 98 Lernende, davon 54 in der Schweiz.

HILFSAKTION FÜR ERDBEBENOPFER IN DER TÜRKEI

Rieter stellte zwei Containerhäuser für die Opfer der Erdbeben vom Februar 2023 zur Verfügung. Besonders starke Schäden und Verluste erlitt die Provinz Kahramanmaraş. Sie ist das Herz der Textilindustrie des Landes und Standort vieler Rieter-Kunden.

Die Erdbeben, die am 6. Februar 2023 die Türkei und Syrien erschütterten, haben in Sekundenschnelle das Leben von Millionen Menschen verändert. Betroffen waren auch 85 Rieter-Mitarbeitende, die zu dieser Zeit in der Region arbeiteten.

Um die Region beim Wiederaufbau zu unterstützen, hat Rieter im April 2023 einen provisorischen Wohncontainer für Rieter-Mitarbeitende und einen zweiten für die lokale Bevölkerung aufgestellt. Die 20 Wohneinheiten in jedem Haus sind je mit einer kleinen Küche und sanitären Anlagen ausgestattet. Der langjährige Rieter-Kunde Kipaş Textiles stellte das Grundstück für die Gebäude zur Verfügung. Der Verband der Istanbuler Bekleidungsexporteure IHKIB spendete einen dritten Container. Ahmet Öksüz, Verwaltungsratsmitglied und Vorsitzender des Istanbuler Verbands der Textil- und Rohstoffexporteure, sagt: «Wir haben mit Rieter auf die gemeinsame Vision hingearbeitet, die Lebensgrundlagen unserer lokalen Gemeinschaft wieder aufzubauen und eine sichere Zukunft zu schaffen.»

Die Containerhäuser sind mehr als nur ein Dach über dem Kopf. In diesen geschützten Räumen erfahren die Bewohnerinnen und Bewohner Unterstützung und Gemeinschaft, da viele Familien geliebte Menschen und ihr Zuhause verloren haben. Die Familien bleiben bis 2025 in ihren provisorischen Behausungen. Bis dahin will die türkische Regierung den Wiederaufbau der Wohngebäude in den als sicher geltenden Gebieten abschliessen. Im November 2023 sponserte Rieter ein Kinderfest, bei dem 600 junge Überlebende die Hamburger und das Popcorn, Livemusik, eine Seifenblasenshow und ein Feuerwerk genossen. Ali Özamsun, Managing Director von Rieter in der Türkei, sagt: «So viele lächelnde Gesichter zu sehen, war wahrscheinlich der glücklichste Tag in meinem über 30-jährigen Berufsleben. Die Hilfsmassnahmen waren dank der weltweiten Rieter-Familie möglich und werden für die Gemeinschaft hier einen echten Unterschied machen.»

Das Rieter-Reparaturzentrum wurde bei den Erdbeben fast vollständig zerstört, konnte aber schon in weniger als sechs Wochen danach wieder eröffnet werden. Es bietet Zugang zu besonders dringend benötigten Reparaturdienstleistungen und Know-how. Dies unterstützte den Wiederaufbau der Industrie und half den Kunden, ihre Spinnereien rasch wieder in Betrieb zu nehmen.

Weitere Informationen über das soziale Engagement von Rieter finden Sie hier: www.rieter.com/esg-daten.



Eines von vielen lächelnden Gesichtern am Kinderfest im Containerdorf in Kahramanmaraş.



Für ein paar Stunden konnten Kinder und Jugendliche ihre Sorgen vergessen.

RIETER UNTERSTÜTZT DEN BAU EINER PRIMARSCHULE IN INDIEN

In Indien hat Rieter den Bau einer Grundschule in Gokawadi unterstützt, einem kleinen Dorf in der Nähe des Rieter-Werks Wing in Pune, Maharashtra. Die vorherige Schule war vor einigen Jahren eingestürzt, der Unterricht fand seither provisorisch in einem Tempel oder im

Gemeindesaal statt. Rieter spendete 150 000 CHF für den Bau des Gebäudes, der im Jahr 2022 begann. Die Schulkinder haben Zugang zu sauberem Trinkwasser und können in fünf Klassenzimmern lernen. Das Gebäude ist so konzipiert, dass es erweitert werden kann.



Die Zukunft beginnt im Klassenzimmer.

ÜBER DIESEN BERICHT

Die Rieter Holding AG (Rieter) berichtet erstmals für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 über nichtfinanzielle Belange gemäss dem revidierten Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 964a ff. OR). Das Unternehmen ist in Form einer Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Winterthur (Schweiz) organisiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert. Dieser Bericht umfasst alle Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen gemäss Seite 103 des Geschäftsberichts 2023. Die Publikation erfolgt am 13. März 2024.

Als integraler Bestandteil des Konzernberichts wird aufgezeigt, wie das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsstrategie gestaltet, umsetzt und misst. Im Fokus stehen die Fortschritte der für 2025 anvisierten Ziele in den Bereichen «Planet» und «Menschen». Zu den ökologischen Zielen unter «Planet» gehören: Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Versauerung, Wasser sowie Abfall und Recycling. Treibhausgasemissionen werden nach dem Treibhausgas-Protokoll ermittelt. Die Umweltkennzahlen werden nach 1 000 CHF Umsatz bemessen. Da der Bericht im März 2024 publiziert wird, werden die Umweltdaten für die ersten elf Monate des Jahres 2023 erhoben und dann für den Monat Dezember auf das Jahr hochgerechnet.

Das Unternehmen misst unter «Menschen»: Mitarbeiterfluktuation, Frauen in Managementpositionen, Weiterbildung, Absenzen und Arbeitssicherheit. Die Ziele werden anhand fester Leistungs-

indikatoren gemessen. Das Basisjahr für die Messung des Fortschritts ist 2020. Bei der Messung orientiert sich das Unternehmen an der Global Reporting Initiative: www.rieter.com/esg-daten.

Informiert wird auch, wie das Unternehmen die Produktion in Schlüsselmärkten umweltfreundlicher gestaltet und die Chancengleichheit im Unternehmen durch konkrete Initiativen verbessert. Ein Kapitel ist den Hilfsmassnahmen für die Erdbebenopfer in der Türkei gewidmet. Das Geschäftsmodell gibt Einblicke in die Garnerzeugung, das Spinnverfahren, den Markt und die Unternehmensstrategie (siehe Seite 38 bis 41).

Rieter setzt sich seit 2016 messbare Ziele mit einem Planungshorizont von fünf Jahren in den Bereichen Umwelt und Soziales. Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Daten werden seit 2011 in einer eigens dafür geschaffenen SEED-Datenbank (Social, Environmental, Economic Data) erfasst. Über die Fortschritte wird jährlich berichtet.

Die Berichterstattung für 2023 beinhaltet zudem eine Wesentlichkeitsanalyse, die auf einer Befragung der wichtigsten Anspruchsgruppen des Unternehmens im vierten Quartal des Berichtsjahrs basiert. Sie antworteten auf 26 Fragen zu den zwölf Schlüsselthemen des European Sustainability Reporting Standard (ESRS). Die dabei ermittelten Schwerpunktthemen werden bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2024 berück-





sichtigt. Der GRI Content Index ist separat verfügbar: www.rieter.com/esg-daten.

Neudarstellung von Informationen

Die Daten werden neu von der Finanzabteilung des Rieter-Konzerns zusammengetragen, um die Transparenz zu erhöhen. Im Zuge dieser Änderung hat das Unternehmen entschieden, bei der Mitarbeiter-Fluktuationsrate den Fokus auf die Anzahl der freiwilligen Abgänge zu legen, da dies ein genauerer Messgrad für die Mitarbeiterzufriedenheit ist. Die relative Messgröße pro tausend Franken Umsatz für die Treibhausgasemissionen wurde von kg auf t korrigiert. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss per 31. Dezember 2023 aufzulösen und die entsprechenden Themen zukünftig im Gesamtverwaltungsrat zu behandeln.

Externe Prüfung

Es fand keine externe Prüfung durch die Revisionsstelle statt. Der Bericht wurde vom Verwaltungsrat eingesehen und wird der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Mitarbeitende

Rieter beschäftigte per 31. Dezember 2023 weltweit 5 081 Vollzeitmitarbeitende ohne Lehrlinge und Temporärangestellte. Davon arbeiten rund 16 Prozent in der Schweiz. Weitere Informationen zu Mitarbeitenden und Chancengleichheit sind ab Seite 58 ff. enthalten. Die Zahlen zu den sozialen Zielen werden über die Ländergesellschaften eingeholt und auf Konzernebene konsolidiert.

Unternehmensführung

Die Verantwortung für die nichtfinanzielle Berichterstattung obliegt dem Verwaltungsrat und erfolgte im Berichtsjahr über den Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss. Den Vorsitz führte Verwaltungsratspräsident Bernhard Jucker. Der Verwaltungsrat delegiert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie an die Konzernleitung. Die Finanzabteilung koordiniert ein bereichsübergreifendes Team, das aus Mitgliedern von Legal, Kommunikation und der Personalabteilung besteht, um die notwendigen Daten auf Konzernebene zu konsolidieren. Weitere Informationen zur Führungsstruktur, Zusammensetzung, Nominierung des Verwaltungsrats sind im Corporate-Governance-Bericht ab Seite 20 ff. aufgeführt. Informationen zur Vergütung des Verwaltungsrats sind im Vergütungsbericht ab Seite 64 ff. einsehbar. Im Dezember 2023 wurden die Mitglieder der Konzernleitung durch KPMG zum Thema Nachhaltigkeit geschult.

Nachhaltigkeitsstrategie

Dieser Bericht informiert ab Seite 46 zur Unternehmensführung in nichtfinanziellen Belangen, darunter auch zu den Themen Konfliktmineralien und Kinderarbeit. Die Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie auf den Seiten 42 und 43 werden ergänzt unter: www.rieter.com/esg-daten.

Einbindung von Stakeholdern

Die Wesentlichkeitsanalyse auf den Seiten 44 und 45 gibt Einblick darüber, wie das Unternehmen Anspruchsgruppen in die Ermittlung der wesentlichen Themen einbezieht. Mehr zum Stakeholder-Dialog unter: www.rieter.com/esg-daten.

VERGÜTUNGSBERICHT

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Ich freue mich, Ihnen im Namen des Verwaltungsrats den Vergütungsbericht 2023 präsentieren zu können.

2023 hat sich der Vergütungsausschuss intensiv mit dem Vergütungssystem für den Rieter-Konzern auseinandergesetzt. Ziel war es, die Vergütungsmodelle dahingehend zu optimieren, dass sie noch effektiver zur Erreichung der Unternehmensziele von Rieter beitragen. Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein neues Bonusmodell eingeführt, das einerseits stärker auf moderate Leistungen reagiert und andererseits hervorragende Resultate noch deutlicher honoriert. Im Falle eines Verlusts auf Gruppenstufe werden mit diesem differenzierteren Modell weiterhin keine Boni ausbezahlt. Zudem können mit dem neuen Plan auch individuelle Ziele zum Beispiel im Bereich ESG stärker gewichtet werden. Ebenfalls ab dem Geschäftsjahr 2024 wird der bestehende Long-Term-Incentive-Plan durch ein neues Programm ersetzt, das mit vorgängig definierten Zielen verknüpft ist.

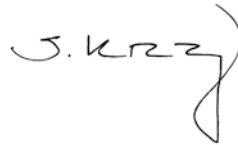
Mit dem neuen Bonusplan und dem neuen Long-Term-Incentive-Plan will Rieter die unternehmerische Leistung noch stärker fördern und gleichzeitig präziser auf konjunkturelle Schwankungen reagieren.

Neben dem Prinzip Equal Pay hat sich der Verwaltungsrat auch mit der Diversity-Thematik befasst. Diversity ist für Rieter ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns, dass wir an der Generalversamm-

lung 2024 mit Jennifer Maag eine weitere qualifizierte Frau zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen können und somit der Frauenanteil im Verwaltungsrat weiter erhöht werden kann.

Rieter hat sich vorgenommen, den Frauenanteil auf Stufe Management bis 2025 auf über 20 Prozent zu steigern. Damit dieses Ziel innerhalb der nächsten Jahre erreicht werden kann, wurde unter dem Patronat unseres CEO Thomas Oetterli ein umfassendes Frauenförderungsprogramm an allen Standorten lanciert. Dies zusätzlich zu dedizierten globalen Programmen zur Förderung von Talenten. Der Rieter-Konzern ist weltweit tätig, und dem Verwaltungsrat ist es ein wichtiges Anliegen, dass Mitarbeitende aus allen Märkten in Managementpositionen vertreten sind und das Unternehmen über ein international aufgestelltes Managementteam verfügt, das unsere vielfältigen Kundenbedürfnisse reflektiert.

Winterthur, 12. März 2024



Sarah Kreienbühl
Verwaltungsrätin und Vorsitzende des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem der Rieter Holding AG und informiert über die jährlichen Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Der Bericht wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX, den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse sowie der Statuten der Rieter Holding AG erstellt.

1 GRUNDPRINZIPIEN

Die Führungskräfte auf oberster Unternehmensebene werden durch eine marktgerechte Vergütung sowie ein leistungs- und

wertorientiertes System für variable Lohnanteile zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts motiviert.

Die Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder (Konzernleitung) besteht aus einem Basisgehalt sowie einer zusätzlichen variablen Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Um eine konsequente Ausrichtung auf die langfristigen Aktionärsinteressen sicherzustellen, wird 50 Prozent der variablen Vergütung als Long-Term-Incentive-Plan in Form von gesperrten Aktien ausbezahlt. Durch die dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien ist eine starke Korrelation zwischen der aktienbasierten Vergütung und der langfristigen Entwicklung des Unternehmenswerts von Rieter gewährleistet.

Mitglieder des oberen Managements nehmen an einem separaten Long-Term-Incentive-Plan teil. Die Teilnehmer erhalten eine Anzahl Anrechte auf den Bezug von Rieter-Aktien oder den entsprechenden Barbetrag. Die Anzahl der zugeteilten Anrechte hängt von der Erreichung bestimmter Ziele ab, die identisch sind für die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung. Die Anrechte können drei Jahre nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden, sofern der Arbeitsvertrag nicht vorgängig gekündigt wurde.

Rieter ist das Prinzip Equal Pay ein wichtiges Anliegen. In Ergänzung zu den in der Schweiz durchgeführten Lohnanalysen, die alle bestätigt haben, dass der Grundsatz Equal Pay eingehalten wird, sollen in den nächsten zwei Jahren an allen Rieter-Standorten analoge Audits der Vergütungssysteme durchgeführt werden.

2 ZUSTÄNDIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Generalversammlung – Mitwirkungsrechte Aktionäre

Gemäss §13 der Statuten genehmigt die Generalversammlung die maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die maximale Gesamtvergütung für die Geschäftsleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres im Rahmen einer Konsultativabstimmung zur Kenntnis.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Diese werden vom Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgeschlagen. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat gewählt.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und -richtlinien, der Leistungsziele sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Gesamtbeträge der Vergütungen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder. Er bereitet den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrates vor.

Die Kompetenzen für die Vergütungsarten gehen aus der nachfolgenden Übersicht hervor.

Die Grundzüge der Salärpolitik werden jährlich überprüft. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses kann bei Bedarf den CEO und den Head Group Human Resources zu den Sitzungen einladen. Der CEO ist an den Sitzungen, bei denen seine eigene Vergütung festgelegt wird, nicht anwesend.

Im Geschäftsjahr 2023 traf sich der Vergütungsausschuss zu sechs Sitzungen; zusätzlich fand eine Telefonkonferenz statt. Die Protokolle stehen dem gesamten Verwaltungsrat zur Verfügung.

3 VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsausschuss überprüft regelmässig das Vergütungssystem. Bei der Festlegung der Höhe der Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden allgemein zugängliche Informationen von börsenkotierten Schweizer Gesellschaften der Maschinenindustrie beigezogen und verglichen. Bei den Geschäftsleitungsmitgliedern werden auch die individuelle Verantwortung sowie die Erfahrung mitberücksichtigt. Bei der Ausarbeitung der Vergütungssysteme wurden keine externen Berater beigezogen.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten eine fixe Vergütung, die sich nach Funktion und Tätigkeit in den Verwaltungsratsausschüs-

Vergütungsarten	CEO	VA ¹	VR ²
Vergütung Verwaltungsratsmitglieder		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt CEO		schlägt vor	genehmigt
Basisgehalt übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt
Festlegung Ziele für erfolgsabhängige Komponenten der Geschäftsleitung		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele des CEO		schlägt vor	genehmigt
Festlegung der individuellen Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung	schlägt vor	prüft	genehmigt

¹ VA = Vergütungsausschuss

² VR = Verwaltungsrat

sen unterscheidet. Sie können wählen, ob sie einen Teil oder die gesamte Vergütung in bar erhalten oder in gleicher Höhe in Form von Aktien beziehen möchten. Die Barkomponente der Vergütung wird in der Regel im Dezember des laufenden Geschäftsjahres vergütet. Bei der Vergütung in Form von Aktien berechnet sich die Anzahl der Aktien aus dem Durchschnitt des Marktwertes der Rieter-Aktie der ersten zehn Börsentage des neuen Geschäftsjahres, abzüglich eines gemäss der Eidgenössischen Steuerverwaltung zulässigen Abzugs von rund 16 Prozent für die Berücksichtigung der Sperrfrist. Die Aktien sind ab dem Abgabetermin für drei Jahre gesperrt. Die Rieter Holding AG übernimmt die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorge- und Sozialbeiträge; die Verwaltungsräte erhalten zudem eine jährliche Spesenpauschale.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine variablen und erfolgsabhängigen Vergütungen.

Geschäftsleitung

Basisgehalt

Das Basisgehalt der Geschäftsleitungsmitglieder besteht aus einem Salär, das monatlich ausbezahlt wird. Alle Geschäftsleitungsmitglieder haben einen Schweizer Arbeitsvertrag. Der Arbeitgeber übernimmt die gesetzlich und reglementarisch festgelegten Vorsorge- und Sozialbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge für Unfall und Krankheit. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine Spesenpauschale für Repräsentationskosten, die im Einklang mit den von den Steuerbehörden genehmigten Spesenrichtlinien ist.

Variable Vergütung

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung, die sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele richtet. Die Leistungsziele können gemäss §28 der Statuten finanzielle, strategische und/oder persönliche Ziele umfassen, unter Berücksichtigung von Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers der variablen Vergütung. Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Leistungsziele und die jeweiligen Zielwerte jährlich im Voraus fest und informiert darüber im Vergütungsbericht.

Sofern die finanziellen, strategischen und/oder persönlichen Ziele erfüllt werden, haben die Mitglieder der Geschäftsleitung Anspruch auf eine erfolgsabhängige Komponente von maximal 100 Prozent des Basisgehaltes. Die Höhe wird aufgrund der jährlich im Voraus festgelegten und gewichteten Teilziele berechnet.

Für jedes dieser Teilziele werden ein unterer und ein oberer Schwellenwert sowie zusätzlich innerhalb dieser Bandbreite ein minimal zu erreichender Zielwert definiert. Bei Nichterreichen

des minimalen Zielwertes wird für dieses Teilziel nichts ausbezahlt. Innerhalb der Bandbreite erfolgt die Berechnung des erfolgsabhängigen Honorars linear.

Long-Term-Incentive-Plan

Die Hälfte der variablen Vergütung wird in Aktien ausbezahlt, die ab Abgabetermin für drei Jahre gesperrt sind. Die dreijährige Sperrfrist der zugeteilten Aktien stellt sicher, dass die aktienbasierte Vergütung auf die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichtet ist.

Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich aufgrund des durchschnittlichen Marktwertes der Rieter-Aktie 20 Börsentage vor der Generalversammlung.

Für ausserordentliche individuelle Leistungen hat der Verwaltungsrat die Kompetenz, an Mitglieder der Geschäftsleitung bis maximal drei Prozent der Gesamtlohnsomme der Geschäftsleitung auszuzahlen.

Gemäss §29 der Statuten ist die Gesellschaft ermächtigt, an Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütungen durch die Generalversammlung in die Dienste der Gesellschaft treten oder in die Geschäftsleitung befördert werden und soweit der bereits genehmigte Betrag für diese Periode nicht ausreicht, zusätzliche Vergütungen auszurichten. Dies, sofern diese insgesamt 40 Prozent des jeweils letzten genehmigten Betrags für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

4 ARBEITSVERTRÄGE

Arbeits- und Mandatsverträge der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung können befristet auf maximal zwölf Monate oder unbefristet mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten abgeschlossen werden. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Arbeitsvertrages ist zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zwei Jahren eine Vergütung ausgerichtet werden, deren Höhe pro Jahr insgesamt 50 Prozent der an dieses Mitglied ausbezahlten letzten Jahresvergütung nicht übersteigen darf.

5 VERGÜTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Ausweis der Vergütungen für die Geschäftsleitung erfolgt nach der Accrual-Methode, da die erfolgsabhängigen Lohnbestandteile

erst im Folgejahr ausbezahlt bzw. zugeteilt werden. Bei einem Neueintritt in den Verwaltungsrat oder in die Geschäftsleitung erfolgt der Einbezug der Vergütung ab der Übernahme der entsprechenden Funktion. Analoges gilt bei Austritten. Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihre Vergütung nicht von der Rieter Holding AG, sondern von einer operativen Tochtergesellschaft.

5.1 VERWALTUNGSRAT

Die dem Verwaltungsrat 2023 ausgerichtete Gesamtvergütung betrug 1 555 999 CHF (2022: 1 418 502 CHF) und lag innerhalb der von der Generalversammlung 2022 für die Amtsdauer genehmigten maximalen Vergütung von 2 000 000 CHF.

Die Basisvergütung für den Präsidenten beträgt 300 000 CHF und enthält auch die Vergütung für seine Tätigkeit im Vergütungs-, Personal- sowie im Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss, für den Vizepräsidenten 120 000 CHF und für die übrigen Verwaltungsratsmitglieder 100 000 CHF bis 120 000 CHF. Für die Arbeit in einem Ausschuss wurde je Mitglied 30 000 CHF ausgerichtet, die Vorsitzenden der Ausschüsse erhalten zusätzlich 20 000 CHF. 2023 wurden die Tätigkeiten des Ausschusses Rieter CAMPUS eingestellt und die Honorare auf 22 500 CHF entsprechend gekürzt.

Im Rahmen ihrer Wahlmöglichkeit wurden fünf Verwaltungsräten am 17. Januar 2024 7 880 Rieter-Aktien zugeteilt. Die Kosten für diese Aktien im Betrag von 682 960 CHF wurden der Erfolgsrechnung 2023 belastet.

5.2 GESCHÄFTSLEITUNG

Die der Geschäftsleitung 2023 ausgerichtete Gesamtvergütung betrug 5 791 172 CHF (2022: 3 854 425 CHF) und lag innerhalb der von der Generalversammlung 2022 für die Amtsdauer genehmigten maximalen Vergütung von 6 500 000 CHF. In der Gesamtvergütung von 5 791 172 CHF ist auch die Vergütung von Norbert Klapper enthalten, der per 12. März 2023 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden ist. Von der Gesamtvergütung entfallen 3 065 742 CHF auf das Basisgehalt und 1 811 308 CHF auf die variable Vergütung sowie anteilmässig die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge.

Im Geschäftsjahr 2023 lag der Fokus bei der Umsetzung des Performance-Programms «Next Level» mit dem Ziel, die Vertriebskompetenz und Kundennähe zu stärken, die Kosteneffizienz in der Produktion zu verbessern sowie die Fixkostenstrukturen zu optimieren. Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine EBIT-Marge (vor Restrukturierungen, Wertminderungen und dem Ergebnis aus dem Verkauf von Land und Gebäuden in Winterthur) von 5.9 Prozent

erreicht, so dass die Zielerreichung 73.8 Prozent beträgt.

Für individuelle Leistungen im Zusammenhang mit der Übergabe der laufenden Geschäfte und Projekte sowie der Einführung des Nachfolgers im Geschäftsjahr 2023 wurde einem Mitglied der Geschäftsleitung eine Vergütung von 50 000 CHF ausbezahlt.

6 LEISTUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Es wurden keine Vergütungen an frühere Organmitglieder ausgerichtet.

7 LEISTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN

2023 hat die Anwaltskanzlei BianchiSchwald GmbH Dienstleistungen für insgesamt 3 900 CHF erbracht. Diese wurden zu marktüblichen Konditionen in Rechnung gestellt. Es wurden keine weiteren Leistungen an dem Verwaltungsrat oder der Geschäftsleitung nahestehende Personen erbracht.

8 DARLEHEN UND KREDITE

An nahestehende Personen oder Organmitglieder wurden weder von der Rieter Holding AG noch von einer anderen Konzerngesellschaft Darlehen vergeben oder Kredite gewährt. Es sind zudem keine Kredite oder Darlehen ausstehend.

9 EXTERNE MANDATE DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

In Übereinstimmung mit Art. 734 OR zeigt die nachfolgende Tabelle alle externen Mandate, die die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR ausüben (einschliesslich Unternehmen, die derselben Gruppe angehören).

9.1 EXTERNE MANDATE DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

(Geprüft durch KPMG)	Gesellschaft	Funktion	Mitgliedschaft in Ausschüssen
Bernhard Jucker	Keine weiteren Mandate		
Roger Baillo	BKW AG	Präsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses
	Cascina Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Configest AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses, Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses
	• Geistlich Pharma AG	Mitglied des Verwaltungsrats	Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses, Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses
	Obere Au happy car AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
Peter Spuhler	Aebi Schmidt Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Allreal Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Chesa Sül Spelm AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	DSH Holding AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats	
	European Loc Pool AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Florhof Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	PCS Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Rana Aps AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Robert Bosch GmbH	Mitglied des Aufsichtsrats	
	Robert Bosch Industrie-treuhand AG	Kommanditist	
	Sönmez Transformer Company (STS)	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Stadler Rail AG	Präsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Nominations- und des Vergütungsausschusses, Vorsitzender des Strategie- und Investitionsausschusses
	• Stadler Deutschland GmbH	Mitglied des Beirats	
	• Stadler Signalling AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	• Stadler Trains Magyarországi Vasúti Szolgáltató Zrt.	Mitglied des Verwaltungsrats	
	• Stadler US Inc.	Präsident des Verwaltungsrats	
• AngelStar S.r.l.	Mitglied des Verwaltungsrats		
LITRA	Mitglied des Geschäftsleitungsausschusses und Vizepräsident		
Swissmem	Mitglied des Vorstandsausschusses		
Tele D	Mitglied des Stiftungsrats		
Hans-Peter Schwald	Autoneum Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats	Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses und Mitglied des Revisions-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses
	AVIA International	Mitglied des Vorstands	Mitglied des Vorstandsausschusses

(Geprüft durch KPMG)

	Gesellschaft	Funktion	Mitgliedschaft in Ausschüssen
Hans-Peter Schwald	AVIA Vereinigung	Präsident des Vorstands	
	BianchiSchwald LLC	Präsident des Verwaltungsrats	
	Dagda Consulting AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	DSH Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	PCS Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Rehaklinik Tschugg AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Retsch Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Stadler Rail AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Strategie- und Investitionsausschusses, des Prüfungsausschusses sowie des Nominations- und des Vergütungsausschusses
	• Stadler Bussnang AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	• Stadler Rail Management AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	• Stadler Rail Valencia S.A.U.	Mitglied des Verwaltungsrats	
	• Stadler Rheintal AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	• Stadler Stahlguss AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats	
	• Stadler Winterthur AG	Mitglied des Verwaltungsrats	
	VAMED Schweiz		
	• Rehaklinik Dussnang AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	• Rehaklinik Seewis AG	Präsident des Verwaltungsrats	
• Rehaklinik Zihlschlacht AG	Präsident des Verwaltungsrats		
• VAMED Health Project Schweiz AG	Präsident des Verwaltungsrats		
• VAMED Management und Service Schweiz AG	Präsident des Verwaltungsrats		
ZSC Lions Arena Immobilien AG	Präsident des Verwaltungsrats		
Carl Illi	CWC Textil AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	Schweizerische Textilfachschule	Mitglied des Verwaltungsrats	
	Swisstulle AG	Präsident des Verwaltungsrats	
	economiesuisse	Mitglied des Vorstandsausschusses	
	Swiss Textiles – Textilverband Schweiz	Präsident	
Sarah Kreienbühl	Kühne+Nagel International AG	Mitglied der Geschäftsleitung	
	Schweizerische Management Gesellschaft	Präsidentin	
Daniel Grieder	Fountain Holding SA	Mitglied des Verwaltungsrats	
	HUGO BOSS AG	Chief Executive Officer	
Thomas Oetterli	Hoffmann SE	Mitglied des Aufsichtsrats	
	SFS Group AG	Präsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses
	Swissmem	Mitglied des Vorstands	

9.2 EXTERNE MANDATE DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

(Geprüft durch KPMG)	Gesellschaft	Funktion	Mitgliedschaft in Ausschüssen
Thomas Oetterli	Hoffmann SE	Mitglied des Aufsichtsrats	
	SFS Group AG	Präsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses
	Swissmem	Mitglied des Vorstands	
Roger Albrecht	Keine weiteren Mandate		
Serge Entleitner	Prosino s.r.l.	Mitglied des Verwaltungsrats	
Rico Randegger	Electro-Jet S.L.	Mitglied des Verwaltungsrats	
Oliver Streuli	Autoneum Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	Mitglied des Vergütungs-, des Nominierungs- und des Revisionsausschusses
	Swiss Steel Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrats	Mitglied des Vergütungsausschusses

Aktienbesitz Verwaltungsrat

(Geprüft durch KPMG)	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2023	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2022
Bernhard Jucker	15 327	12 047
Roger Bailod	3 347	2 366
Peter Spuhler	1 547 860	1 219 586
Hans-Peter Schwald	8 217	8 217
Carl Illi	2 597	2 106
Sarah Kreienbühl	0	0
Daniel Grieder	2 100	1 500
Thomas Oetterli, ab 20. April 2023 ¹	3 005	-
Total	1 582 453	1 245 822

Aktienbesitz Geschäftsleitung

(Geprüft durch KPMG)	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2023	Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2022
Thomas Oetterli, ab 13. März 2023 ¹	3 005	-
Roger Albrecht	1 294	873
Serge Entleitner	2 225	1 888
Rico Randegger	1 990	1 653
Oliver Streuli, ab 1. August 2023	0	-
Dr. Norbert Klapper, bis 12. März 2023	-	10 000
Kurt Ledermann, bis 31. Juli 2023	-	1 621
Thomas Anwander, bis 20. April 2023	-	2 440
Total	8 514	18 475

¹ Anzahl Aktien ist beim Verwaltungsrat und bei der Geschäftsleitung aufgeführt.

Vergütungen Verwaltungsrat

(Geprüft durch KPMG)

				2023	2022
CHF	Bar- vergütung	Aktien- zuteilung ¹	Sozial- leistungen und sonstige Vergütungen ²	Total	Total
Bernhard Jucker, Präsident des Verwaltungsrats Vorsitzender des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Rieter CAMPUS, Mitglied des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	–	381 083	25 319	406 402	415 909
Roger Baillod, Vizepräsident, ab 7. April 2022 Vorsitzender des Revisionsausschusses	120 000	59 032	12 512	191 544	193 542
Peter Spuhler Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses	130 000	–	9 752	139 752	163 104
Hans-Peter Schwald Mitglied des Revisionsausschusses, des Vergütungsausschusses, des Personalausschusses sowie des Ausschusses Rieter CAMPUS	182 500	–	13 312	195 812	204 078
Carl Illi Mitglied des Revisionsausschusses sowie des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses	100 000	70 787	11 872	182 659	181 049
Sarah Kreienbühl Vorsitzende des Vergütungsausschusses sowie des Personalausschusses	75 000	88 427	11 232	174 659	100 000
Daniel Grieder Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses	130 000	–	9 752	139 752	93 203
Thomas Oetterli, ab 20. April 2023 Mitglied des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses	–	117 931	7 488	125 419	–
This E. Schneider, Vizepräsident, bis 7. April 2022	–	–	–	–	67 617
Mitglieder des Verwaltungsrats	737 500	717 260	101 239	1 555 999	1 418 502

¹ Die Aktien wurden für die Gesamtvergütung mit 86.67 CHF berücksichtigt (durchschnittlicher Börsenkurs der ersten zehn Börsentage im Jahr 2024). Die Abgabe erfolgt nach Abzug allfälliger Sozialversicherungsbeiträge.

² Die Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen ausgewiesen.

Vergütungen Geschäftsleitung

(Geprüft durch KPMG)

				2023	2022	
CHF	Basis- gehalt	Barbonus	Aktien- zuteilung	Vorsorge- und Sozial- leistungen ²	Total	Total
Thomas Oetterli, Chief Executive Officer ¹ , ab 13. März 2023	686 986	253 498	253 498	224 933	1 418 915	–
Übrige Mitglieder ³	2 378 756	838 727	465 585	689 189	4 372 257	3 854 425
Mitglieder der Geschäftsleitung	3 065 742	1 092 225	719 083	914 122	5 791 172	3 854 425

¹ Höchste Einzelvergütung.

² Die Vorsorge- und Sozialleistungen enthalten die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und Pensionskassen sowie die Beiträge für Unfall und Krankheit. Die Arbeitnehmerbeiträge sind in den übrigen Vergütungspositionen ausgewiesen.

³ Inkl. sämtliche Bezüge von Dr. Norbert Klapper, Chief Executive Officer, bis 12. März 2023.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM VERGÜTUNGSBERICHT



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER RIETER HOLDING AG, WINTERTHUR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Rieter Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a–734f OR in den Absätzen 8 und 9 auf Seite 67 sowie in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 68 bis 71 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a–734f OR im beigegeführten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Der Vergütungsbericht der Rieter Holding AG für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, welche am 8. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Vergütungsbericht abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a–734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen

oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG



Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Raphael Gähwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 12. März 2024

ALTERNATIVE PERFORMANCEKENNZAHLEN

Der Rieter-Geschäftsbericht beinhaltet Performancekennzahlen, die gemäss den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) definiert sind, sowie ausgewählte alternative Performancekennzahlen. Al-

ternative Performancekennzahlen liefern den Leserinnen und Lesern des Geschäftsberichts wichtige Informationen über die Finanz- und Ertragslage von Rieter. Sie sind ein wesentliches Element des Finanzmanagements des Konzerns.

Die folgende Tabelle enthält die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen, die von Rieter verwendet werden:

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Bestellungseingang (Order intake)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Geschäftsbereiche 	<p>Der Bestellungseingang umfasst verbindliche Aufträge von Drittkunden für Rieter-Produkte und -Dienstleistungen im Berichtszeitraum. Bestellungen werden als Bestellungseingang erfasst, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche, rechtsverbindliche Bestätigung vom Kunden erhalten, • Produktionskapazität ist verfügbar, falls Fertigung erforderlich, • Auftrag ist finanziell abgesichert. <p>Bestellungen werden durch Vorauszahlung, unwiderrufliches Akkreditiv, Bankgarantie, Kreditversicherung oder andere Instrumente finanziell abgesichert. Ausserdem werden hauptsächlich in den Geschäftsbereichen After Sales und Components Kundenkreditlimiten angewendet.</p> <p>Der Bestellungseingang enthält den Gesamtbruttoauftragswert ohne Mehrwertsteuer. Ergänzungen zu bestehenden Bestellungen und Stornierungen sind ebenfalls im Bestellungseingang enthalten.</p>
Bestellungsbestand (Order backlog)	<ul style="list-style-type: none"> • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre 	<p>Der Bestellsbestand wird definiert als undiskontierter Gesamtwert der offenen Kundenaufträge zum Ende des Berichtszeitraums. Es wird davon ausgegangen, dass der Bestellsbestand später als Umsatz erfasst wird.</p>
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Geschäftsbereiche • Konzernergebnisrechnung • Erläuterung 3.1 • Übersicht 2019 bis 2023 	<p>Betriebsergebnis vor dem Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen, Finanzertrag und -aufwand sowie Ertragssteuern.</p>
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick • Erläuterung 3.5 • Übersicht 2019 bis 2023 	<p>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte.</p>
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungen und Wertminderungen (EBIT vor Restrukturierungen und Wertminderungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 2.2 • Erläuterung 3.1 • Übersicht 2019 bis 2023 	<p>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ohne Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderungen. Restrukturierungsaufwendungen beinhalten Restrukturierungskosten (z.B. Personalaufwendungen und andere Kosten, die direkt mit Restrukturierungsmassnahmen zusammenhängen) und Auflösungen von bestehenden Restrukturierungsrückstellungen. Wertminderungen enthalten Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen.</p>
Investitionen (Capital expenditure)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick 	<p>Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (ohne Zugänge von Nutzungsrechten an Vermögenswerten).</p>
Free Cashflow	<ul style="list-style-type: none"> • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 5.1 • Übersicht 2019 bis 2023 	<p>Cashflow aus Betriebstätigkeit angepasst um den Cashflow aus Investitionstätigkeit. Akquisitionen und Veräusserungen von Geschäftseinheiten sind nicht enthalten.</p>

Alternative Performancekennzahl	Verweise im Geschäftsbericht	Definition Rieter
Liquide Mittel (Liquid funds)	<ul style="list-style-type: none"> • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 8.6 (Liquiditätsrisiko) 	Liquide Mittel umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie börsengängige Wertpapiere und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.
Nettoliiquidität oder Nettoverschuldung (Net liquidity or net debt)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 5.1 • Übersicht 2019 bis 2023 	Liquide Mittel (vgl. Definition oben) minus kurz- und langfristige Finanzschulden. Leasingverbindlichkeiten sind in den Finanzschulden enthalten.
Dividenden-ausschüttungsquote (Dividend payout ratio)	<ul style="list-style-type: none"> • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 5.4 • Übersicht 2019 bis 2023 	Ausbezahlte oder erwartete Dividende pro Aktie an die Aktionäre der Rieter Holding AG (gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre oder Antrag des Verwaltungsrats) in Prozent des unverwässerten Gewinns pro Aktie im entsprechenden Zeitraum.
(Operatives) Nettoumlaufvermögen (Operating net working capital)		<p>Das operative Nettoumlaufvermögen besteht aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten und Anzahlungen an Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen von Kunden.</p> <p>Das Nettoumlaufvermögen gleicht dem operativen Nettoumlaufvermögen plus sonstige kurzfristige, unverzinsliche Forderungen abzüglich sonstige kurzfristige, unverzinsliche Verbindlichkeiten. Aktiven und Passiven sind unverzinslich, wenn zwischen Rieter und der Gegenpartei kein Erhalt/keine Zahlung von Zinsen vereinbart wurde (z. Bsp. laufende Ertragssteuerforderungen/-verbindlichkeiten oder passive Umsatzabgrenzungen (deferred revenue)).</p>
Eigenkapitalquote (Equity ratio)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick • Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre • Erläuterung 8.6 (Kapitalmanagement) • Übersicht 2019 bis 2023 	Eigenkapitalanteil in Prozent der Bilanzsumme.
Nettokapitalrendite (RONA)	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht 2019 bis 2023 	Reingewinn vor Zinsaufwand und Abschreibungen auf Finanzanlagen in Prozent des Durchschnittswerts der letzten zwölf Monatsendwerte der gesamten Aktiven abzüglich Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden).
Börsenkapitalisierung (Market capitalization)	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Governance (2 Kapitalstruktur) • Übersicht 2019 bis 2023 	Aktien im Umlauf multipliziert mit dem Aktienkurs an der Schweizer Börse (SIX).
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Price/earnings ratio)	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht 2019 bis 2023 	Aktienkurs an der SIX geteilt durch den unverwässerten Gewinn pro Aktie.
Dividendenrendite (Dividend yield)	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht 2019 bis 2023 	Dividende pro Aktie in Prozent des Aktienkurses an der SIX.
Personalbestand (Number of employees)	<ul style="list-style-type: none"> • Rieter im Überblick • Übersicht 2019 bis 2023 	Anzahl Mitarbeitende, die für Rieter arbeiten, ohne Temporäre und Lernende.

FINANCIAL REPORT

	Consolidated financial statements	102		6 Group structure	
78	Consolidated income statement	102		6.1 Changes in Group structure	
78	Consolidated statement of comprehensive income	103		6.2 Subsidiaries and associated companies	
79	Consolidated balance sheet	104		6.3 Investments in associated companies	
80	Consolidated statement of changes in equity	105		7 Employee remuneration	
81	Consolidated cash flow statement	105		7.1 Personnel expenses	
82	Notes to the consolidated financial statements	105		7.2 Employee benefit plans	
82	1 General information	109		7.3 Share-based compensation	
82	1.1 Basis for preparation	110		8 Other disclosures	
82	1.2 Significant accounting estimates and judgments	110		8.1 Income taxes	
83	2 Significant events	112		8.2 Assets classified as held for sale	
83	2.1 Acquisitions	113		8.3 Other non-current assets	
85	2.2 Restructuring and impairment	113		8.4 Leases	
86	2.3 Disposal of land and buildings in Winterthur	114		8.5 Financial instruments	
86	2.4 Earthquake in Türkiye and global economic and geopolitical uncertainties	115		8.6 Financial risk management	
87	3 Operating performance	122		8.7 Related parties	
87	3.1 Segment performance	123		8.8 Changes in material accounting policies	
89	3.2 Sales	123		8.9 Other material accounting policies	
90	3.3 Other income and expenses	125		8.10 Events after balance sheet date	
90	3.4 Depreciation, amortization, and impairment	126		Report of the statutory auditor on the audit of the consolidated financial statements	
90	3.5 Operating result before interest, taxes, depreciation, amortization, and impairment (EBITDA)				
91	4 Operating assets and liabilities			Financial statements of Rieter Holding Ltd.	
91	4.1 Trade receivables	130		Income statement of Rieter Holding Ltd.	
91	4.2 Other current receivables	131		Balance sheet of Rieter Holding Ltd.	
92	4.3 Inventories	132		Notes to the financial statements of Rieter Holding Ltd.	
93	4.4 Property, plant, and equipment	132		1 Summary of significant accounting policies	
94	4.5 Intangible assets	132		2 Details of balance sheet and income statement items	
95	4.6 Goodwill	135		3 Additional information	
97	4.7 Other current liabilities	137		Motion of the Board of Directors	
98	4.8 Advance payments from customers	138		Report of the statutory auditor on the audit of the financial statements	
98	4.9 Provisions				
99	5 Liquidity and financing	140		Review 2019 to 2023	
99	5.1 Net debt and free cash flow				
99	5.2 Cash and cash equivalents				
100	5.3 Financial debt				
101	5.4 Share capital, earnings, and dividend per share				
102	5.5 Non-controlling interests in subsidiaries				
102	5.6 Financial income and expenses				

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

CHF million	Notes	2022	2023
Sales	(3.1/3.2)	1 510.9	1 418.6
Cost of sales		- 1 181.9	- 1 038.3
Gross profit		329.0	380.3
Research and development expenses		- 77.9	- 76.8
Selling, general, and administrative expenses		- 237.3	- 234.9
Other income	(3.3)	25.5	103.2
Other expenses	(3.3)	- 7.1	- 70.1
Operating result before interest and taxes (EBIT)		32.2	101.7
Share in profit of associated companies	(6.3)	2.4	3.1
Financial income	(5.6)	1.6	1.8
Financial expenses	(5.6)	- 19.1	- 16.0
Profit before taxes		17.1	90.6
Income taxes	(8.1)	- 5.0	- 16.6
Net profit		12.1	74.0
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		12.1	74.0
Attributable to non-controlling interests		0.0	0.0
Basic earnings per share (CHF)	(5.4)	2.70	16.48
Diluted earnings per share (CHF)	(5.4)	2.70	16.47

The notes on pages 82 to 125 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME

CHF million	Notes	2022	2023
Net profit		12.1	74.0
Remeasurement of defined benefit plans	(7.2)	10.9	- 2.0
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	(8.1)	- 2.9	0.3
Change in fair values of financial assets		- 0.3	0.0
Items that will not be reclassified to the income statement, net of taxes		7.7	- 1.7
Currency translation differences		- 28.9	- 53.7
Income taxes on currency translation differences	(8.1)	0.0	0.4
Cash flow hedges	(8.6)	- 12.5	3.9
Income taxes on cash flow hedges	(8.1/8.6)	2.5	- 0.8
Items that may be reclassified to the income statement, net of taxes		- 38.9	- 50.2
Total other comprehensive income		- 31.2	- 51.9
Total comprehensive income		- 19.1	22.1
Attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		- 19.1	22.1
Attributable to non-controlling interests		0.0	0.0

The notes on pages 82 to 125 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED BALANCE SHEET

CHF million	Notes	December 31, 2022	December 31, 2023
Assets			
Cash and cash equivalents	(5.2)	175.7	135.6
Marketable securities and time deposits		0.4	0.3
Trade receivables	(4.1)	212.1	138.8
Other current receivables	(4.2)	74.1	77.6
Current income tax receivables		4.5	3.3
Inventories	(4.3)	363.3	285.9
Assets classified as held for sale	(8.2)	13.8	0.0
Current assets		843.9	641.5
Property, plant, and equipment	(4.4)	231.2	226.1
Intangible assets	(4.5)	139.6	119.4
Goodwill	(4.6)	193.8	184.3
Investments in associated companies	(6.3)	16.7	18.8
Defined benefit plan assets	(7.2)	62.9	63.0
Deferred income tax assets	(8.1)	36.6	47.0
Other non-current assets	(8.3)	16.2	9.9
Non-current assets		697.0	668.5
Assets		1 540.9	1 310.0
Liabilities and shareholders' equity			
Current financial debt	(5.3)	262.5	198.1
Trade payables		161.8	101.5
Other current liabilities	(4.7)	210.1	204.6
Advance payments from customers	(4.8)	192.7	96.3
Current income tax liabilities		30.6	44.5
Current provisions	(4.9)	32.8	72.2
Current liabilities		890.5	717.2
Non-current financial debt	(5.3)	199.2	129.0
Defined benefit plan liabilities	(7.2)	25.6	24.0
Deferred income tax liabilities	(8.1)	37.4	38.1
Other non-current liabilities		0.2	0.0
Non-current provisions	(4.9)	28.0	25.0
Non-current liabilities		290.4	216.1
Liabilities		1 180.9	933.3
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.		359.9	376.6
Equity attributable to non-controlling interests		0.1	0.1
Shareholders' equity		360.0	376.7
Liabilities and shareholders' equity		1 540.9	1 310.0

The notes on pages 82 to 125 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

CHF million	Notes	Share capital	Treasury shares	Hedge reserve	Currency translation differences	Retained earnings	Total attributable to Rieter shareholders	Attributable to non-controlling interests	Total consolidated equity
At January 1, 2022		23.4	-26.6	0.5	-116.7	515.2	395.8	0.3	396.1
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	12.1	12.1	0.0	12.1
Total other comprehensive income		0.0	0.0	-10.0	-28.9	7.7	-31.2	0.0	-31.2
Total comprehensive income		0.0	0.0	-10.0	-28.9	19.8	-19.1	0.0	-19.1
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	-18.0	-18.0	0.0	-18.0
Changes in non-controlling interests		0.0	0.0	0.0	-0.2	0.2	0.0	-0.2	-0.2
Share-based compensation		0.0	2.7	0.0	0.0	-0.4	2.3	0.0	2.3
Changes in treasury shares		0.0	-1.1	0.0	0.0	0.0	-1.1	0.0	-1.1
Total contributions by and distributions to owners of the company		0.0	1.6	0.0	-0.2	-18.2	-16.8	-0.2	-17.0
At December 31, 2022		23.4	-25.0	-9.5	-145.8	516.8	359.9	0.1	360.0
Net profit		0.0	0.0	0.0	0.0	74.0	74.0	0.0	74.0
Total other comprehensive income		0.0	0.0	3.1	-53.3	-1.7	-51.9	0.0	-51.9
Total comprehensive income		0.0	0.0	3.1	-53.3	72.3	22.1	0.0	22.1
Distribution of a dividend	(5.4)	0.0	0.0	0.0	0.0	-6.7	-6.7	0.0	-6.7
Share-based compensation		0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	1.3	0.0	1.3
Changes in treasury shares		0.0	0.5	0.0	0.0	-0.5	0.0	0.0	0.0
Total contributions by and distributions to owners of the company		0.0	1.8	0.0	0.0	-7.2	-5.4	0.0	-5.4
At December 31, 2023		23.4	-23.2	-6.4	-199.1	581.9	376.6	0.1	376.7

The notes on pages 82 to 125 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

CHF million	Notes	2022	2023
Net profit		12.1	74.0
Depreciation, amortization, and impairment	(3.4)	52.8	58.7
Interest income	(5.6)	-1.0	-1.4
Interest expenses	(5.6)	9.6	13.1
Income taxes	(8.1)	5.0	16.6
Gain on disposals of property, plant, and equipment	(3.3)	-0.3	-1.4
Gain on disposal of assets classified as held for sale	(2.3/3.3)	-	-72.5
Other non-cash income and expenses		-4.7	-1.2
Change in receivables		-87.9	64.5
Change in inventories		-105.2	49.7
Change in trade payables		47.1	-52.7
Change in advance payments from customers and other liabilities		30.2	-94.2
Change in provisions		-15.3	40.3
Dividends received from associated companies	(6.3)	2.3	0.5
Interest received		1.0	1.3
Interest paid		-8.5	-13.3
Income taxes paid		-13.4	-12.7
Cash flow from operating activities		-76.2	69.3
Acquisition of subsidiaries	(2.1)	-7.8	-
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets		-46.7	-41.2
Purchase of assets classified as held for sale ¹		-	-1.5
Proceeds from disposals of property, plant, and equipment		6.0	2.8
Proceeds from disposals of assets classified as held for sale	(2.3)	14.7	89.1
Proceeds from disposals/purchase of other non-current assets		3.6	0.0
Sale/purchase of marketable securities and time deposits		0.0	0.2
Cash flow from investing activities		-30.2	49.4
Dividend paid to shareholders of Rieter Holding Ltd.	(5.4)	-18.0	-6.7
Purchase/sale of treasury shares		-3.3	0.0
Proceeds from bank and other financial debt	(5.3)	63.1	0.0
Repayments of bank and other financial debt	(5.3)	-2.7	-139.4
Repayments of lease liabilities	(5.3)	-4.2	-5.5
Cash flow from financing activities		34.9	-151.6
Currency effects on cash and cash equivalents		-1.5	-7.2
Change in cash and cash equivalents		-73.0	-40.1
Cash and cash equivalents at January 1	(5.2)	248.7	175.7
Cash and cash equivalents at December 31	(5.2)	175.7	135.6

1. Capital expenditure related to the sale of land in Winterthur which was classified as assets held for sale. The notes on pages 82 to 125 are an integral part of the consolidated financial statements.

NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

1 GENERAL INFORMATION

Rieter Holding Ltd. is a company incorporated in Switzerland with its registered office at Klosterstrasse 32 in Winterthur. Rieter Holding Ltd. together with its subsidiaries (“Rieter” or “Group”) is the world’s leading supplier of systems for manufacturing yarn from staple fibers in spinning mills.

The consolidated financial statements were approved for publication by the Board of Directors on March 12, 2024. They are also subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders.

1.1 BASIS FOR PREPARATION

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with the IFRS Accounting Standards as issued by the International Accounting Standards Board (IASB).

The material accounting policies applied in preparing these consolidated financial statements are included in the respective notes. General types of material accounting policies are set out in note 8.9. These policies have been consistently applied to all the reporting periods presented unless otherwise stated. Changes in material accounting policies are disclosed in note 8.8.

The areas involving significant accounting estimates and judgments are related to the accounting of the acquisition in 2022 (see note 2.1) as well as the topics included in the following notes:

Note	Description of significant accounting estimates and judgments
4.3 Inventories	Assumptions associated with the allowance for inventories
4.5 Intangible assets	Assumptions associated with the capitalization of development costs for research and development activities
4.6 Goodwill	Assumptions associated with the goodwill impairment test
4.9 Provisions	Estimates associated with the measurement of provisions
7.2 Employee benefit plans	Assumptions in relation to defined benefit plans
8.1 Income taxes	Assumptions in relation to the measurement of income tax assets and liabilities

The consolidated financial statements are based on historical cost, with the exception of certain financial instruments and defined benefit plan assets, which are measured at fair value, and assets classified as held for sale, which are measured at the lower of carrying amount or expected fair value less cost to sell.

The consolidated financial statements are presented in Swiss francs, the functional and presentation currency of Rieter Holding Ltd.

1.2 USE OF ESTIMATES AND JUDGMENTS

Financial reporting requires management to make estimates and exercise judgment in applying the Group’s accounting policies, both of which can affect the reported amounts of assets, liabilities, contingent liabilities and contingent assets at the date of the financial statements, and reported amounts of income and expenses during the reporting period. These accounting estimates and judgments are periodically reviewed. In the financial years 2023 and 2022, the effects of the global economic and geopolitical uncertainties on these assumptions have been taken into account.

2 SIGNIFICANT EVENTS

2.1 ACQUISITIONS

Rieter did not make any acquisitions in 2023.

On August 13, 2021, Rieter signed an investment and shareholders agreement (ISA) with Saurer Hong Kong Machinery Company Ltd (China), Saurer Intelligent Technology Company Ltd (China) and Saurer Netherlands Machinery Company B.V. (Netherlands) (Saurer Netherlands) to acquire 57% preferred shares of Saurer Netherlands in order to carve out, spin-off, and acquire the three businesses automatic winding machine, Accotex, and Temco (target businesses). These businesses formed an integral part of two fully owned subsidiaries of Saurer Netherlands, i.e. Saurer Spinning Solutions GmbH & Co KG (Germany) and Saurer Technologies GmbH & Co KG (Germany) (together the German Saurer entities). To allow the release of the German Saurer entities from insolvency proceedings, Rieter agreed to prepay the consideration in the amount of EUR 300.0 million (CHF 321.4 million) in cash on August 17, 2021.

With the acquisition of the automatic winding machine business in the premium category, Rieter has laid the foundation to further improve the company's strong position in the largest market segment of short-staple fibers processing by completing its offering of ring and compact-spinning systems. The automatic winding machine business was allocated to the Machines & Systems and the After Sales segments. Furthermore, Rieter added two attractive components businesses to its Components segment: Accotex (elastomer technology for spinning machines) and Temco (technology components for filament machines).

To give effect to the ISA, Saurer Netherlands founded two new and fully owned subsidiaries, Rieter Components Germany GmbH (Hammelburg, Germany) and Rieter Automatic Winder GmbH (Uebach-Palenberg, Germany; since April 1, 2023: Heinsberg, Germany). The acquisitions of the Accotex and Temco businesses as well as of the winder-related service and commission business in India were completed on December 1, 2021, while the acquisition of the automatic winding machine business was completed on April 1, 2022.

Automatic winding machine business, consolidated on April 1, 2022

On March 25, 2022, Saurer Spinning Solutions GmbH & Co KG and Rieter Automatic Winder GmbH signed an asset purchase agreement on a cash- and debt-free basis to acquire assets and liabilities of the automatic winding machine business. Closing of the transaction and therefore initial integration into the consolidated financial statements of Rieter was on March 31, 2022. The shares of Rieter Automatic Winder GmbH were transferred to Rieter Holding Ltd. on March 31, 2022, in return for 36% preferred shares of Saurer Netherlands.

The purchase price for the automatic winding machine business amounted to EUR 178.8 million (CHF 183.6 million), and was settled against the prepaid purchase price using the foreign exchange rate relevant at the acquisition date. A corresponding foreign exchange loss of CHF 8.0 million was recorded in financial expenses in 2022. No contingent considerations were agreed. In addition, a consideration of a loss compensation for the transition period until March 31, 2022, in the amount of EUR 6.0 million (CHF 6.2 million) was paid on September 13, 2022.

Goodwill of CHF 107.2 million is attributable to the acquired workforce, synergies, and the complementary nature of the acquired automatic winding machine business. Any amortization of goodwill will be deductible for tax purposes.

The acquired automatic winding machine business contributed sales of CHF 112.2 million and a net result of CHF -21.7 million to Rieter for the period from April 1 to December 31, 2022. If the acquisition had occurred on January 1, 2022, consolidated pro-forma sales and the net result for the period ended December 31, 2022, would have been CHF 1 543.5 million and CHF 8.1 million, respectively. These amounts were calculated from the results of the acquired business, adjusted to take account of the differences in the accounting policies between Rieter and the automatic winding machine business, and from the additional depreciation and amortization that would have been charged assuming the fair value adjustments to inventories, property, plant, and equipment, and intangible assets had applied from January 1, 2022, together with the consequential tax effects.

The following table presents a breakdown of assets acquired and liabilities assumed at April 1, 2022:

CHF million	Notes	Rieter Automatic Winder GmbH
Trade receivables		15.3
Other current receivables		2.8
Inventories		30.0
Property, plant, and equipment	(4.4)	11.6
Intangible assets	(4.5)	71.2
Other non-current assets		7.9
Assets		138.8
Trade payables		5.0
Other current liabilities		5.9
Advance payments from customers		14.1
Current provisions		21.7
Defined benefit plan liabilities		7.7
Non-current provisions		0.6
Liabilities		55.0
Agreed purchase price (EUR 178.8 million)		183.6
Increase in purchase price: Payment of liabilities not possible to be assumed by Rieter (EUR 1.2 million)		1.2
Increase in purchase price: Payment of a loss compensation for the transition period until March 31, 2022 (EUR 6.0 million)		6.2
Total consideration		191.0
Net identifiable assets acquired		83.8
Goodwill	(4.6)	107.2

There have been no adjustments to the purchase price allocation presented in the Annual Report 2022.

Intangible assets identified comprise the fair values of customer relationships (CHF 35.9 million), technology (CHF 30.5 million), and the related brands Autoconer and Schlafhorst (CHF 4.8 million).

The fair value of acquired trade receivables amounted to CHF 15.3 million. The gross contractual amount of invoiced trade receivables was CHF 15.6 million, with a respective allowance for trade receivables of CHF 0.3 million recognized at the acquisition date.

Transaction costs related directly to the acquisition amounted to CHF 2.4 million and were recognized as other expenses in the consolidated income statement 2022 (see note 3.3).

Cash flows from acquisitions of the target businesses

In 2022, the respective cash flows are summarized in the table below:

CHF million	Cash flow
Payment of deferred purchase price portion for the Accotex and Temco businesses (EUR –1.0 million)	–1.0
Repayment of prepaid purchase price assigned to inventory and property, plant, and equipment in various Rieter countries (EUR 0.2 million)	0.2
Payment of liabilities not possible to be assumed by Rieter (EUR –1.2 million)	–1.2
Payment of a loss compensation for the transition period until March 31, 2022 (EUR –6.0 million)	–5.8
Cash flow from acquisition of subsidiaries	–7.8

2.2 RESTRUCTURING AND IMPAIRMENT

On July 19, 2023, Rieter launched the “Next Level” performance program aimed at strengthening sales excellence, sharpening customer focus, improving cost efficiency in production, and optimizing fixed cost structures. Amongst other measures, it includes provisions for the net reduction of approximately 300 positions

in overhead functions across the Group, primarily in Germany (e.g. closure of the Ingolstadt location) and Switzerland. The consultation processes initiated with the employee representatives were completed in the second half of 2023. Due to the current market situation, further market- and volume-related adjustments in the range of 400 to 600 positions were necessary across the Group, mainly in production.

The restructuring charges directly related to the “Next Level” performance program are summarized in the table below:

CHF million	2023
Restructuring costs directly related to “Next Level”	-44.7
Impairment losses on property, plant, and equipment directly related to “Next Level”	-4.9
Restructuring charges directly related to “Next Level”	-49.6

Restructuring costs directly related to the “Next Level” performance program include personnel-related restructuring costs in the amount of CHF 28.8 million. This includes severance payments, outplacement costs, and recruitment expenses for new staff selection in connection with relocated services.

Impairment losses on property, plant, and equipment directly related to the “Next Level” performance program include the impairment loss on the right-of-use asset related to the leased office premises no longer used due to the closure of the Ingolstadt location.

The following table presents the operating result before interest and taxes (EBIT) of Rieter before and after restructuring and impairment:

CHF million	2022	2023
Operating result before interest, taxes, restructuring, and impairment	32.1	156.3
Restructuring charges directly related to “Next Level” (see above)	-	-49.6
Other restructuring costs	0.0	-3.9
Other impairment losses on property, plant, and equipment	-0.2	-1.1
Reversal of restructuring provisions	0.3	0.0
Operating result before interest and taxes (EBIT)	32.2	101.7

Other restructuring costs consist of expenses directly related to the relocation of Rieter Automatic Winder GmbH, which was contractually agreed with the seller of the business.

In 2023, total restructuring costs and total impairment losses on property, plant, and equipment amounted to CHF -48.6 million and CHF -6.0 million respectively.

2.3 DISPOSAL OF LAND AND BUILDINGS IN WINTERTHUR

On September 26, 2023, Rieter sold the land and buildings no longer required for operations at Klosterstrasse in Winterthur (Switzerland) to Allreal (Glattpark, Switzerland). The following table summarizes the impact of the disposal on the consolidated income statement 2023:

	CHF million
Disposal consideration (gross)	96.0
Carrying amount of land and buildings	- 15.3
Costs directly attributable to the disposal	- 8.2
Gain on disposal of assets classified as held for sale	72.5

The costs directly attributable to the disposal consisted mainly of provisions for obligations related to site restoration, ambient protection, and other liabilities directly related to the sale of the land and buildings in Winterthur.

The following amounts are included in the consolidated cash flow statement 2023:

	CHF million
Disposal consideration (gross)	96.0
Prepaid property gain taxes	- 6.9
Proceeds from disposal of assets classified as held for sale	89.1

2.4 EARTHQUAKE IN TÜRKIYE AND GLOBAL ECONOMIC AND GEOPOLITICAL UNCERTAINTIES

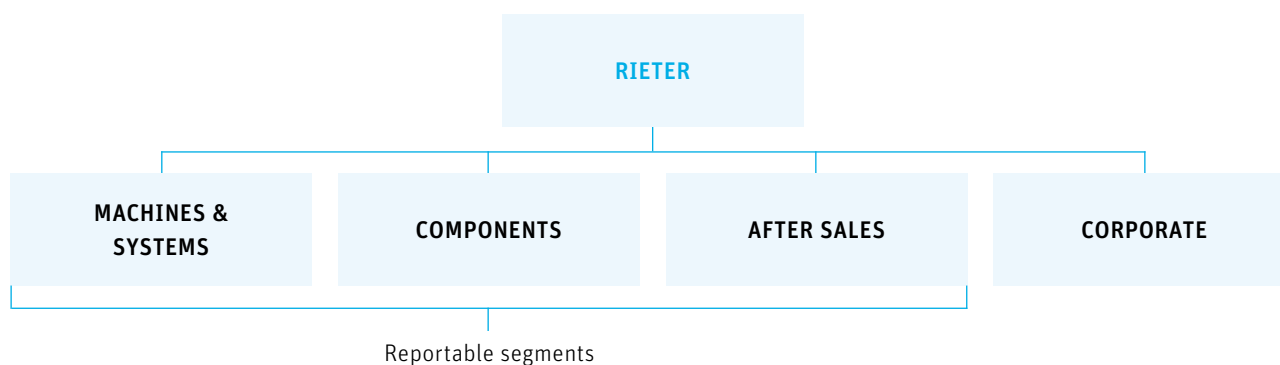
On February 6, 2023, a devastating earthquake struck southern Türkiye and northern Syria. This region is home to a significant part of the Turkish textile industry and thus a key market for Rieter. The earthquake had a significant impact on Rieter's top line; in particular, sales to and order intake from Türkiye decreased significantly in 2023 due to a lack of investments in new machinery and systems in combination with postponements and cancellations of existing orders. The property damage at Rieter's repair center and the financial loss incurred due to business interruption are still being evaluated in cooperation with the respective insurance company. Rieter does not expect any significant adverse impact on its financial position or its financial performance presented in these consolidated financial statements.

Rieter's business in Ukraine, Russia, Belarus, and in the Middle-East is not significant. Consequently, the military conflicts in Ukraine and the Middle East do not have a direct impact on Rieter, as neither subsidiaries (assets) nor significant customers are based in these regions. However, indirect effects such as additional hurdles in the supply chain (affecting 2022 and 2023) and increases in energy costs (mainly affecting 2022) had a negative impact on Rieter's business.

Against this background, in order to assess the impact of the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties, Rieter has reviewed the areas involving significant accounting estimates and judgments (see note 1.2). The results of this review are included in the respective notes.

3 OPERATING PERFORMANCE

3.1 SEGMENT PERFORMANCE



Segment information is based on the Group's organization and management structure and internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker up to the level of EBIT. The Chief Operating Decision Maker at Rieter is the Chief Executive Officer. Segment reporting is based on the same accounting policies as those used for the preparation of the consolidated financial statements. The Group consists of three reportable segments: Machines & Systems, Components and After Sales. There is no

aggregation of operating segments. Rieter Machines & Systems develops, produces and distributes machinery and systems used to convert natural and man-made fibers and their blends into yarns. Rieter Components supplies technology components to spinning mills and to textile machinery manufacturers, as well as precision winding machines. Rieter After Sales serves customers with spare parts, value-adding after sales services, and solutions over the entire product life cycle.

Segment information 2023

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	965.0	383.6	187.4	1 536.0
Inter-segment sales	0.0	117.4	0.0	117.4
Sales	965.0	266.2	187.4	1 418.6
Operating result before interest, taxes, restructuring, and impairment	23.5	23.7	35.1	82.3
Operating result before interest and taxes (EBIT)	-3.1	19.2	29.0	45.1
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets	9.7	14.9	1.3	25.9
Depreciation, amortization, and impairment	15.6	25.4	3.5	44.5

Segment information 2022

CHF million	Machines & Systems	Components	After Sales	Total reportable segments
Total segment sales	1 034.7	427.9	172.7	1 635.3
Inter-segment sales	0.0	124.4	0.0	124.4
Sales	1 034.7	303.5	172.7	1 510.9
Operating result before interest, taxes, restructuring, and impairment	-18.6	26.9	25.0	33.3
Operating result before interest and taxes (EBIT)	-18.7	26.8	25.0	33.1
Purchase of property, plant, and equipment, and intangible assets	14.1	15.5	2.6	32.2
Depreciation, amortization, and impairment	15.1	27.2	2.9	45.2

Reconciliation of segment results

CHF million	2022	2023
Operating result before interest and taxes (EBIT) of reportable segments	33.1	45.1
Gain on disposal of land and buildings in Winterthur ¹	–	72.5
Restructuring costs which are not allocated to reportable segments ²	–	–11.9
Impairment losses on property, plant, and equipment which are not allocated to reportable segments ²	–	–5.5
Other result that is not allocated to reportable segments	–0.9	1.5
Operating result before interest and taxes (EBIT), Group	32.2	101.7
Share in profit of associated companies	2.4	3.1
Financial income	1.6	1.8
Financial expenses	–19.1	–16.0
Profit before taxes	17.1	90.6

1. See notes 2.3 and 3.3.

2. Mainly related to the performance program “Next Level” (see note 2.2).

The other result that is not allocated to reportable segments includes all those elements of income and expenses that are not allocated on a reasonable basis to the segments, such as certain

costs of central functions and infrastructure (internally reported as “Corporate”) as well as the elimination of unrealized profits on inter-segment deliveries.

Sales and non-current assets by country

CHF million	Sales 2022 ¹	Sales 2023 ¹	Non-current assets 2022 ²	Non-current assets 2023 ²
Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	7.1	8.8	131.3	118.6
Foreign countries	1 503.8	1 409.8	433.3	411.2
Group	1 510.9	1 418.6	564.6	529.8

The following countries accounted for more than 10% of sales or non-current assets:

Switzerland (domicile of Rieter Holding Ltd.)	7.1	8.8	131.3	118.6
China	168.5	188.0	38.2	30.8
Germany	72.6	32.6	295.8	293.9
India	196.8	224.5	19.6	16.6
Türkiye	266.1	221.3	0.4	0.8

1. By location of customer.

2. Property, plant, and equipment, intangible assets, and goodwill by country of location.

No individual customer accounted for more than 10% of consolidated sales in 2023 and 2022. The greatest granularity available

for products and product groups is segment level, which is reflected in the segment reporting shown above.

3.2 SALES

CHF million	2022	2023
Sales of products	1 464.2	1 362.0
Sales of services	46.7	56.6
Sales	1 510.9	1 418.6

Revenue from sales of services is mainly incurred at Rieter After Sales.

Material accounting policies

Rieter sells textile machinery and systems on a global scale. The respective customer contracts may include further elements such as installation. Installation is treated as a separate performance obligation due to the nature of the service rendered. Revenue from textile machinery and systems sales is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on contractually agreed terms ("International Commercial Terms" or "Incoterms"). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards. Prior to delivery, Rieter ensures that machinery and systems comply with contractually agreed performance criteria. As a consequence, no significant unfulfilled obligations exist for Rieter upon handover, with the exception of installation. Installations are invoiced at the same time as the delivery of machinery and systems, although the service is rendered at a later date. Revenue from installation services is therefore deferred as contract liability in the line item Deferred revenue and is recognized in the period when the service is rendered (see note 4.7). The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared with total expected working hours or expenses (over time). Estimates of total expected working hours or expenses are adjusted in the event of changes. The effects of such adjustments are recognized in the respective period. The total selling price agreed in machinery and systems contracts (including discounts granted) is allocated to individual performance obligations based on relative stand-alone selling prices.

The Group also distributes technology components and spare parts for textile machinery and systems. Revenue from these products is recognized when control is transferred to the customer. In general, this happens at the point in time when products are handed over to the customer or its freight carrier based on the relevant contractually agreed terms ("Incoterms"). Upon handover, the customer assumes physical control as well as significant risks and future rewards.

In addition, Rieter offers a wide range of services and solutions over the entire life cycle of textile machinery and systems (e.g. mill assessments and preventive maintenance as well as upgrade and conversion packages). Revenue from such services rendered at customers' machinery and systems is usually fixed and is recognized in the period when the service is rendered. The progress of the activities is determined based on accumulated working hours or expenses compared with total expected working hours or expenses (over time).

In the case of customers' advance payments for goods or services, the respective contract liability is accrued separately in the line item Advance payments from customers (see note 4.8).

For receivables not covered by advance payments, the general payment term is normally between 30 and 60 days. Since payment terms of more than one year are not generally granted, customer contracts do not normally include any financing component.

3.3 OTHER INCOME AND EXPENSES

CHF million	2022	2023
Rental income	3.5	3.2
Gain on disposals of property, plant, and equipment	0.3	1.4
Gain on disposal of assets classified as held for sale ¹	–	72.5
Reversal of restructuring provisions ²	0.3	0.0
Foreign exchange differences (net)	7.2	7.1
Disposals of materials for recycling purposes	3.2	2.0
Miscellaneous other income	11.0	17.0
Other income	25.5	103.2
Restructuring costs ²	0.0	–48.6
Impairment losses on property, plant, and equipment ²	–0.2	–6.0
Transaction costs related directly to the acquisition ³	–2.4	–
Losses from accounts receivable	–2.1	–0.2
Miscellaneous other expenses	–2.4	–15.3
Other expenses	–7.1	–70.1

1. See note 2.3.

2. See note 2.2.

3. See note 2.1.

Miscellaneous other income includes income that is not presented as sales, such as income from export incentive schemes and income from government grants.

Miscellaneous other expenses include mainly costs related to cancelled customer projects and losses from onerous customer contracts.

3.4 DEPRECIATION, AMORTIZATION, AND IMPAIRMENT

CHF million	2022	2023
Property, plant, and equipment ¹	– 38.0	–42.9
Intangible assets	– 14.8	–15.8
Depreciation, amortization, and impairment	– 52.8	– 58.7

1. In 2023, impairment losses of CHF 6.0 million (2022: CHF 0.2 million) are included. This is mainly related to the impairment loss on the right-of-use asset of the leased office premises not used any longer due to the closure of the Ingolstadt location (see notes 2.2 and 4.4).

3.5 OPERATING RESULT BEFORE INTEREST, TAXES, DEPRECIATION, AMORTIZATION, AND IMPAIRMENT (EBITDA)

The operating result before interest, taxes, depreciation, amortization, and impairment (EBITDA) is used by Rieter as an alternative performance measure. The table below contains a reconciliation of EBITDA:

CHF million	2022	2023
Operating result before interest and taxes (EBIT)	32.2	101.7
Depreciation, amortization, and impairment (see note 3.4) ¹	52.8	58.7
Operating result before interest, taxes, depreciation, amortization, and impairment (EBITDA)	85.0	160.4

1. In 2023, impairment losses of CHF 6.0 million (2022: CHF 0.2 million) are included. This is mainly related to the impairment loss on the right-of-use asset of the leased office premises not used any longer due to the closure of the Ingolstadt location (see notes 2.2 and 4.4).

4 OPERATING ASSETS AND LIABILITIES

4.1 TRADE RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Trade receivables (gross)	217.7	142.2
Allowance for trade receivables	-5.6	-3.4
Trade receivables	212.1	138.8

Trade receivables are divided into the following major currencies:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
CHF	100.2	98.9
CNY	7.7	2.3
EUR	81.9	26.9
INR	5.5	2.8
USD	15.4	6.8
Other	1.4	1.1
Trade receivables	212.1	138.8

For further information on credit risks, aging structure of trade receivables, and movements in the allowance for trade receivables, see note 8.6.

Material accounting policies

Trade receivables are initially recognized at their transaction price and subsequently measured at amortized cost, which is usually the original invoice value less an allowance for expected credit losses. The allowance for trade receivables is determined based on lifetime

expected credit losses, which are calculated as the present value of expected cash shortfalls. Changes are recognized in the income statement as other income or expenses.

4.2 OTHER CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Receivables from indirect taxes and customs duties	29.2	29.4
Advance payments to suppliers	12.3	12.4
Prepaid expenses and deferred charges	5.4	3.9
Derivative financial instruments (positive fair values)	16.0	11.7
Miscellaneous current receivables	11.2	20.2
Other current receivables	74.1	77.6

Other current receivables do not include any overdue or impaired items.

4.3 INVENTORIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Raw materials and consumables	104.5	71.8
Finished and semi-finished goods, trading goods	308.3	282.4
Work in progress	31.7	7.2
Allowance for inventories	-81.2	-75.5
Inventories	363.3	285.9

The allowance for inventories developed as follows:

CHF million	2022	2023
Allowance for inventories at January 1	-52.4	-81.2
Acquisitions ¹	-10.7	-
Utilization	2.4	12.0
Additions/reversals (net)	-23.2	-9.6
Currency translation differences	2.7	3.3
Allowance for inventories at December 31	-81.2	-75.5

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

Significant accounting estimates and judgments

When assessing the value of inventories, estimates of their recoverability are necessary. The recoverability of the respective items is based on the expected consumption. The allowance for inventories is calculated at item level using a range of coverage analysis. The assumptions used in this analysis are reviewed annually and modified

if necessary. Changes in sales volumes, the production process or other circumstances may result in carrying amounts having to be adjusted accordingly. Rieter does not expect any significant adverse impact from the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties on inventories presented above.

Material accounting policies

Raw materials, consumables, and trading goods are measured at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished and finished goods are stated at the lower of manufacturing cost or net realizable value. The net realizable value is the estimated selling price

in the ordinary course of business less the estimated costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale. Allowances on inventories are recognized for slow-moving items and excess stock.

4.4 PROPERTY, PLANT, AND EQUIPMENT

CHF million	Land and buildings	Machinery, plant equipment, and tools	IT equipment	Vehicles and furniture	Property, plant, and equipment under construction	Right-of-use assets	Total property, plant, and equipment
Carrying amount at January 1, 2022	88.2	88.9	4.8	5.0	12.0	35.5	234.4
Acquisitions ¹	0.0	11.1	0.0	0.2	0.3	0.0	11.6
Additions	6.2	16.2	2.6	2.5	16.3	2.0	45.8
Disposals	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.0	0.0	-0.2
Depreciation	-4.6	-24.0	-2.2	-2.1	0.0	-4.9	-37.8
Impairment losses	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.2
Reclassifications	-0.1	8.3	0.1	1.0	-9.3	0.0	0.0
Reclassification to "assets classified as held for sale" ²	-12.2	-1.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-13.8
Changes in leases	-	-	-	-	-	0.0	0.0
Currency translation differences	-2.2	-4.3	-0.1	-0.3	-0.4	-1.3	-8.6
Carrying amount at December 31, 2022	75.2	94.4	5.2	6.2	18.9	31.3	231.2
Cost at December 31, 2022	160.8	378.6	20.7	35.0	18.9	40.9	654.9
Accumulated depreciation at December 31, 2022	-85.6	-284.2	-15.5	-28.8	0.0	-9.6	-423.7
Carrying amount at December 31, 2022	75.2	94.4	5.2	6.2	18.9	31.3	231.2
Additions	11.0	11.8	1.5	1.6	13.9	15.9	55.7
Disposals	-1.3	-0.7	0.0	0.0	0.0	-0.1	-2.1
Depreciation	-4.0	-23.0	-2.0	-1.9	0.0	-6.0	-36.9
Impairment losses ³	-0.8	-0.4	-0.1	-0.1	0.0	-4.6	-6.0
Reclassifications	-0.3	13.5	0.1	0.4	-13.7	0.0	0.0
Changes in leases	-	-	-	-	-	0.0	0.0
Currency translation differences	-5.2	-7.0	-0.2	-0.4	-0.7	-2.3	-15.8
Carrying amount at December 31, 2023	74.6	88.6	4.5	5.8	18.4	34.2	226.1
Cost at December 31, 2023	158.5	357.9	19.0	32.3	18.4	52.9	639.0
Accumulated depreciation at December 31, 2023	-83.9	-269.3	-14.5	-26.5	0.0	-18.7	-412.9
Carrying amount at December 31, 2023	74.6	88.6	4.5	5.8	18.4	34.2	226.1

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

2. See note 8.2.

3. In 2023, impairment losses of CHF 6.0 million (2022: CHF 0.2 million) are included. This is mainly related to the impairment loss on the right-of-use asset of the leased office premises not used any longer due to the closure of the Ingolstadt location (see note 2.2).

No land and buildings are pledged as security for financial debt. At the end of 2023, open purchase commitments in respect of

major investments in tangible fixed assets amounted to CHF 1.4 million (December 31, 2022: CHF 1.1 million).

Material accounting policies

Property, plant, and equipment are recognized at historical cost and depreciated on a straight-line basis over the estimated useful life. Depreciation of an asset starts when it is available for use. Historical cost also includes expenditure that is directly attributable to the acquisition. Useful life is determined based on the expected period of utilization of individual assets. The respective ranges are as follows:

Buildings	20–50 years
Machinery and plant equipment	5–15 years
Tools/IT equipment/furniture	3–10 years
Vehicles	3–5 years

Assets under construction that are not yet available for use, as well as land, are not depreciated. Value adjustments are recognized if required.

Where components of significant assets have differing useful lives, these are depreciated separately. All gains or losses arising from the disposal of property, plant, and equipment are recognized in the income statement. Cost related to repair and maintenance is charged to the income statement as incurred.

Investment grants received for capital projects are deferred and credited to the income statement on a straight-line basis over the expected useful life of the related assets.

Borrowing costs attributable to the acquisition, construction, or production of a qualifying asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualifying asset.

For accounting policies in relation to right-of-use assets, see note 8.4.

4.5 INTANGIBLE ASSETS

CHF million	Software	Customer relationships	Patents and technology	Brands and trademarks	Other intangible assets	Total intangible assets
Carrying amount at January 1, 2022	6.7	37.4	25.7	15.0	0.1	84.9
Acquisitions ¹	0.0	35.9	30.5	4.8	0.0	71.2
Additions	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9
Amortization	-1.1	-7.6	-4.3	-1.7	-0.1	-14.8
Reclassification	0.4	0.0	-0.4	0.0	0.0	0.0
Currency translation differences	0.1	-2.2	-2.0	-0.6	0.1	-4.6
Carrying amount at December 31, 2022	9.0	63.5	49.5	17.5	0.1	139.6
Cost at December 31, 2022	13.0	85.7	61.9	21.6	4.5	186.7
Accumulated amortization at December 31, 2022	-4.0	-22.2	-12.4	-4.1	-4.4	-47.1
Carrying amount at December 31, 2022	9.0	63.5	49.5	17.5	0.1	139.6
Additions	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4
Amortization	-2.4	-6.9	-4.7	-1.8	0.0	-15.8
Currency translation differences	-0.1	-2.5	-2.4	-0.8	0.0	-5.8
Carrying amount at December 31, 2023	7.9	54.1	42.4	14.9	0.1	119.4
Cost at December 31, 2023	13.9	82.7	59.2	20.6	4.5	180.9
Accumulated amortization at December 31, 2023	-6.0	-28.6	-16.8	-5.7	-4.4	-61.5
Carrying amount at December 31, 2023	7.9	54.1	42.4	14.9	0.1	119.4

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

Software consists of capitalized cost for internally generated software. Brands and trademarks include the brands of SSM, Accotex, Temco, Schlafhorst, and Autoconer.

Significant accounting estimates and judgments

No development costs were recognized as intangible assets in the year under review or in the previous year for research and development activities. Due to rapid technological changes and wide cyclical fluctuations in the industry, future economic benefits could not be sufficiently demonstrated. The earthquake in Türkiye as well as the

Material accounting policies

Intangible assets acquired from third parties such as product licenses, patents, technology, trademark rights (brands), and customer relationships are recognized in the balance sheet at historical cost and are amortized on a straight-line basis over the expected useful life of up to 15 years. Rieter does not hold any intangible assets with an indefinite useful life.

Internally generated software is capitalized as an intangible asset only if the costs can be measured reliably, the completion of the project is intended, and it can be demonstrated that the software project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. All other costs associated with internally generated software are recognized in the income statement as incurred. Internally generated software is amortized over a period of up to five years.

Technology consists only of capitalized costs for acquired technology in connection with acquisitions.

global economic and geopolitical uncertainties had no impact on these accounting estimates and judgments, as Rieter has no intangible assets or development projects based in Türkiye, Ukraine, Russia, Belarus, or the Middle East.

The respective ranges of useful life are as follows:

Software	3–5 years
Customer relationships	10–15 years
Patents and technology	8–15 years
Brands and trademarks	5–15 years
Other intangible assets	1–5 years

Research and development activities focus on the expansion and improvement of Rieter's product and service portfolio. Expenses related to research activities are recognized in the income statement as incurred. Expenditure in connection with development projects is capitalized as intangible assets only if the costs can be measured reliably and it can be demonstrated that the project is technically and financially feasible and will generate a future economic benefit. Otherwise, the respective costs are expensed as incurred.

4.6 GOODWILL

CHF million	Goodwill
Carrying amount at January 1, 2022	93.9
Acquisitions ¹	107.2
Currency translation differences	- 7.3
Carrying amount at December 31, 2022	193.8
Cost at December 31, 2022	193.8
Accumulated impairment at December 31, 2022	0.0
Carrying amount at December 31, 2022	193.8
Currency translation differences	- 9.5
Carrying amount at December 31, 2023	184.3
Cost at December 31, 2023	184.3
Accumulated impairment at December 31, 2023	0.0
Carrying amount at December 31, 2023	184.3

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

Goodwill is allocated to the corresponding cash-generating unit (CGU) and monitored by management. Rieter tests whether goodwill has suffered any impairment on an annual basis. For 2023

and 2022, the recoverable amount of the CGUs was determined on value-in-use calculations.

A segment-level summary of the goodwill allocation, the CGU and the respective key assumptions used, are presented below:

CHF million	Machines & Systems	SSM	Accotex	Temco	After Sales	2023
Machines & Systems	56.1	–	–	–	–	56.1
Components	–	43.5	15.9	19.3	–	78.7
After Sales	–	–	–	–	49.5	49.5
Goodwill						184.3

Key assumptions:

Sales volume (% growth)		16.5%	6.5%	5.4%	
Long-term sales growth rate	1.9%	1.7%	2.0%	1.9%	2.0%
Pre-tax discount rate	14.8%	13.7%	14.9%	12.8%	14.4%

CHF million	Machines & Systems	SSM	Accotex	Temco	After Sales	2022
Machines & Systems	59.8	–	–	–	–	59.8
Components	–	43.5	16.9	20.6	–	81.0
After Sales	–	–	–	–	53.0	53.0
Goodwill						193.8

Key assumptions:

Sales volume (% growth)		3.7%	5.8%	4.0%	
Long-term sales growth rate	1.8%	1.4%	1.8%	1.8%	1.8%
Pre-tax discount rate	14.5%	12.2%	14.0%	11.7%	14.6%

Based on the performed impairment tests using the key assumptions mentioned above, there is no need for an impairment charge at December 31, 2023 and 2022.

Goodwill allocated to CGUs Machines & Systems and After Sales contains the goodwill from the automatic winding machine business acquired in 2022 (see note 2.1), including the goodwill from the winder-related service and commission business in India acquired in 2021. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. The results of both impairment tests confirm the purchase price paid without an indication for impairment. No reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to equate the carrying amount of goodwill.

Regarding SSM, there is currently no indication of a long-term decrease of the market share or profitability. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. No reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

Regarding Accotex and Temco, there is currently no indication of a long-term decrease in the market, the market share, or the profitability. Gross profit and cash flows depend on sales volume and sales growth. The results of the impairment tests confirm the purchase price paid without an indication for impairment, but showed only a small headroom for Accotex. Rieter performed sensitivity analysis in order to determine which reasonably possible changes in key assumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

The sensitivity analysis for Accotex showed that the recoverable amount would fall short of the carrying amount of Accotex if the pre-tax discount rate would be increased by 0.7% (2022: +0.4%), the sales volume growth would be reduced by 0.8% (2022: -1.1%), or the long-term sales growth rate would be decreased by 0.8% (2022: -0.5%).

The recoverable amount of Accotex exceeds the carrying amount by CHF 2.7 million (2022: CHF 2.1 million). The sensitivity analysis for Temco showed that no reasonably possible change in key as-

sumptions would cause the recoverable amount to fall short of the carrying amount of goodwill.

Sales growth rates are calculated as compound average growth rate derived from the underlying business plans. Long-term sales growth rates are based on long-term inflation assumptions assuming rates are in line or below external market information provided by industry specialists. Pre-tax discount rates are determined on the basis of the weighted cost of capital using market participants information.

Significant accounting estimates and judgments

For the goodwill impairment test, Rieter uses financial plans for the next three years as approved by the Board of Directors and the Group Executive Committee. These plans are extrapolated to a period of five years. Management thereby makes assumptions related to sales growth rates and profit margins. Expected future cash flows are dis-

counted with a market-specific discount rate. The earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties (see note 2.4) have been reflected appropriately in these assumptions in 2023 and 2022.

Material accounting policies

Goodwill resulting from business combinations represents the difference between the purchase considerations paid and the fair value of

net assets acquired. Due to its indefinite useful life, it is subject to an impairment test performed at least on an annual basis.

4.7 OTHER CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Accrued expenses	79.1	70.6
Deferred revenue	51.2	55.6
Accrued holidays and overtime	10.5	8.8
Sales commissions payable to agents	12.1	8.6
Derivative financial instruments (negative fair values)	22.7	18.3
Current liabilities to employees	9.5	12.3
Miscellaneous current liabilities	25.0	30.4
Other current liabilities	210.1	204.6

Deferred revenue consists mainly of revenue for installations of machines and components at Rieter customer sites, which were invoiced already, but have not yet been completed. Of the deferred revenue at December 31, 2022, CHF 33.3 million were recognized as sales and therefore included in the consolidated in-

come statement 2023. Additional significant changes comprise services invoiced in 2023, which were either recognized as sales in 2023 or which are still included in deferred revenue at December 31, 2023. The majority of deferred revenue is recognized as revenue within twelve months.

4.8 ADVANCE PAYMENTS FROM CUSTOMERS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Advance payments from customers	192.7	96.3

Of the advance payments from customers at December 31, 2022, CHF 159.7 million were recognized as sales and therefore included in the consolidated income statement 2023. Additional signifi-

cant changes comprise advance payments received in 2023, which were not recognized in sales in 2023.

4.9 PROVISIONS

CHF million	Restructuring provisions	Personnel provisions	Guarantee and warranty provisions	Environmental provisions	Other provisions	Total provisions
Provisions at December 31, 2022	1.0	6.9	30.5	11.5	10.9	60.8
Utilization	-0.2	-1.2	-12.6	-0.5	-3.6	-18.1
Release	0.0	-0.5	-3.5	0.0	-0.5	-4.5
Additions	35.1	1.1	17.4	0.1	9.7	63.4
Currency translation differences	-1.0	-0.4	-1.7	-0.6	-0.7	-4.4
Provisions at December 31, 2023	34.9	5.9	30.1	10.5	15.8	97.2
Of which current	34.9	0.4	24.9	0.3	11.7	72.2
Of which non-current	0.0	5.5	5.2	10.2	4.1	25.0

Restructuring provisions cover legal and constructive obligations in connection with restructuring measures. In 2023, the “Next Level” performance program (see note 2.2) resulted in an increase in provisions of CHF 35.1 million. The respective obligations mainly include expected severance payments, outplacement costs, consulting costs, and other project costs directly associated with “Next Level”.

Personnel provisions include provisions for part-time arrangements for older employees, long-service awards, and other long-term benefits attributable to employees.

Guarantee and warranty provisions are recorded in the context of product deliveries and services and are based on past experience.

Significant accounting estimates and judgments

In the course of the ordinary operating activities of Rieter, obligations can arise from restructuring measures, warranty claims, ongoing legal proceedings, environmental matters, site restoration, or onerous contracts. Provisions for the respective obligations are measured on the basis of expected cash outflows when accounts are drawn up. However, the outcome of the events mentioned above may result in claims against the Group that are higher or lower than the

Non-current warranty provisions are expected to result in outflows of resources in one or two years on average.

Environmental provisions contain obligations for site restoration associated with the disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) in 2019 and in Winterthur (Switzerland) in 2022. The respective provisions are expected to be utilized in the years after 2024.

Rieter has recognized other provisions mainly for ongoing legal proceedings, for onerous contracts (where the unavoidable direct cost of performance exceeds the expected financial benefit), or for contracts with benefits linked to conditions that have to be fulfilled in the future (e.g. government grants). Non-current other provisions are expected to be utilized in the years after 2024.

respective provisions and which are not – or only partially – covered by a relevant insurance benefit. At December 31, 2023, the potential impact of the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties on the provision balances has been assessed. No significant impact was identified (December 31, 2022: none).

Material accounting policies

Provisions for restructuring, personnel, warranty claims, ongoing legal proceedings, environmental matters, site restoration, or onerous contracts are recognized if Rieter has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an out-

flow of economic resources will be required to settle the obligation, and the amount can be estimated reliably. Provisions are discounted if the impact is considered to be significant.

5 LIQUIDITY AND FINANCING**5.1 NET DEBT AND FREE CASH FLOW**

Rieter uses net debt and free cash flow as alternative performance measures. Net debt is calculated as follows:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Cash and cash equivalents	175.7	135.6
Marketable securities and time deposits	0.4	0.3
Current financial debt	-262.5	-198.1
Non-current financial debt	-199.2	-129.0
Net debt	-285.6	-191.2
Lease liabilities ¹	27.8	35.8
Net debt (without lease liabilities)	-257.8	-155.4

1. See notes 5.3 and 8.6.

Free cash flow consists of:

CHF million	2022	2023
Cash flow from operating activities	-76.2	69.3
Cash flow from investing activities	-30.2	49.4
Less cash flow from acquisition of subsidiaries ¹	7.8	-
Free cash flow	-98.6	118.7

1. See note 2.1.

5.2 CASH AND CASH EQUIVALENTS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Cash and banks	174.8	134.8
Time deposits with original maturities of up to three months	0.9	0.8
Cash and cash equivalents	175.7	135.6

Material accounting policies

Cash and cash equivalents include bank accounts, investments in money market funds, and current time deposits with original maturities of up to three months.

5.3 FINANCIAL DEBT

CHF million	Fixed-rate bonds	Bank debt	Lease liabilities	Other financial debt	Total December 31, 2023	Total December 31, 2022
Maturity						
Less than 1 year	74.9	114.8	6.5	1.9	198.1	262.5
1 to 5 years	99.7	0.0	18.3	0.0	118.0	191.3
5 or more years	0.0	0.0	11.0	0.0	11.0	7.9
Financial debt	174.6	114.8	35.8	1.9	327.1	461.7

On November 25, 2021, Rieter issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 100.0 million. This bond has a term of six years with a maturity date on November 24, 2027, a fixed interest rate of 1.4% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. The fair value of this bond amounted to CHF 98.4 million at December 31, 2023 (December 31, 2022: CHF 92.8 million). The effective interest expenses in the amount of CHF 1.4 million were charged to the consolidated income statement 2023 (2022: CHF 1.4 million). In addition, Rieter Holding Ltd. previously issued a

fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 75.0 million on August 18, 2020. This bond has a term of four years with a maturity date on August 17, 2024, a fixed interest rate of 1.55% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange. The fair value of the bond amounted to CHF 74.5 million at December 31, 2023 (December 31, 2022: CHF 73.5 million). The effective interest expenses of CHF 1.2 million were charged to the consolidated income statement 2023 (2022: CHF 1.2 million).

By currency, financial debt is divided up as follows:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
CHF	294.3	265.2
EUR	119.8	53.5
INR	46.9	7.7
Other currencies	0.7	0.7
Financial debt	461.7	327.1

Financial debt changed as follows:

CHF million		2022	2023
Financial debt at January 1		411.3	461.7
Proceeds from bank debt	Cash flow	63.1	0.0
Repayments of bank and other financial debt	Cash flow	-2.7	-139.4
Recognition of lease liabilities	No cash flow	1.4	15.5
Repayments of lease liabilities	Cash flow	-4.2	-5.5
Changes in leases	No cash flow	0.0	0.0
Changes in amortized cost	No cash flow	0.3	0.3
Other changes in values ¹	No cash flow	-1.3	-1.5
Currency translation differences	No cash flow	-6.2	-4.0
Financial debt at December 31		461.7	327.1

1. Exchange rate differences of financial debt in currencies other than the functional currency of the respective Group company.

Material accounting policies

Financial debt is recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Financial debt is subsequently measured at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income statement over the term of the obligation using the effective interest rate

method. Financial debt is classified as a current liability, unless Rieter has an unconditional, contractually agreed right to defer settlement for at least twelve months after the balance sheet date. For accounting policies in relation to lease liabilities, see note 8.4.

5.4 SHARE CAPITAL, EARNINGS, AND DIVIDEND PER SHARE

		December 31, 2022	December 31, 2023
Shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Treasury shares	Number of shares	192 728	180 549
Shares outstanding	Number of shares	4 479 635	4 491 814
Nominal value per share	CHF	5.00	5.00
Nominal value of share capital¹	CHF	23 361 815	23 361 815

1. Share capital consists solely of registered shares and is fully paid in.

The following table presents the calculation of basic and diluted earnings per share:

	2022	2023
Net profit attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. (CHF million)	12.1	74.0
Average number of shares outstanding (undiluted)	4 491 246	4 489 283
Average number of shares outstanding (diluted)	4 498 372	4 493 603
Basic earnings per share (CHF)	2.70	16.48
Diluted earnings per share (CHF)	2.70	16.47

The dividend paid in 2023 amounted to CHF 6.7 million and was distributed from retained earnings (2022: CHF 18.0 million). Based on the financial statements of Rieter Holding Ltd. at Decem-

ber 31, 2023, the Board of Directors proposes to the Annual General Meeting a dividend of CHF 3.00 per share.

The table below summarizes the dividend payout ratio of the financial years 2023 and 2022:

	2022	2023
Dividend per share (CHF)	1.50	3.00 ¹
Basic earnings per share (CHF)	2.70	16.48
Dividend payout ratio in %	55.6	18.2

1. See motion of the Board of Directors on page 137.

Material accounting policies

Earnings per share are calculated by dividing net profit attributable to Rieter Holding Ltd. shareholders by the average number of shares outstanding. Diluted earnings per share additionally take into ac-

count the effects of the potential dilution as if all rights relating to the long-term incentive plan (see note 7.3) were to be exercised.

5.5 NON-CONTROLLING INTERESTS IN SUBSIDIARIES

In 2023, non-controlling interest remained unchanged. In 2022, Rieter Holding Ltd. purchased share capital of Rieter India Pvt. Ltd. with a nominal value of INR 0.3 million (CHF 0.0 million). As a result, the share of non-controlling interests decreased to 0.3%

Material accounting policies

Net profit or loss and each component of other comprehensive income are attributed to the shareholders of Rieter Holding Ltd. and to

at December 31, 2022. Rieter has undertaken to acquire the remaining non-controlling interests in Rieter India Pvt. Ltd. for a contractually agreed amount by no later than April 30, 2024. As a consequence, the present value of this obligation has been reclassified to current financial debt in 2023.

the non-controlling interests in subsidiaries, even if this results in a deficit balance of non-controlling interests.

5.6 FINANCIAL INCOME AND EXPENSES

CHF million	2022	2023
Interest income	1.0	1.4
Other financial income	0.6	0.4
Financial income	1.6	1.8
Interest expenses	-9.6	-13.1
Net loss on monetary position ¹	-	-0.4
Other financial expenses and exchange rate differences (net)	-9.5	-2.5
Financial expenses	-19.1	-16.0

1. The net loss on monetary position is related to the impact of hyperinflation accounting in the Turkish subsidiary (see accounting policy in note 8.9).

6 GROUP STRUCTURE

6.1 CHANGES IN GROUP STRUCTURE

In 2023, Rieter transferred the entire business in Uzbekistan from Rieter Uzbekistan FE LLC (Tashkent, Uzbekistan) to the newly established and wholly owned subsidiary Rieter Textilsystemen LLC (Tashkent, Uzbekistan). Following an increase in share capital fully financed by an external investor, Rieter lost control of Rieter Uzbekistan FE LLC and therefore deconsolidated this subsidiary in 2023. The change in Group structure did not have a significant impact on the consolidated financial statements 2023. Furthermore, SSM Giudici S.r.l. (Galbiate, Italy) changed its name to SSM Italy S.r.l. (Galbiate, Italy).

In 2022, Rieter acquired the automatic winding machine business. This business was integrated into the newly established subsidiary Rieter Automatic Winder GmbH (Uebach-Palenberg, Germany; since April 1, 2023: Heinsberg, Germany, see note 2.1).

Moreover, Rieter liquidated the operationally inactive subsidiary Graf-Kratzen GmbH (Gersthofen, Germany) with a foreign exchange loss of CHF 0.5 million transferred from other comprehensive income to the financial result of the consolidated income statement 2022.

6.2 SUBSIDIARIES AND ASSOCIATED COMPANIES

At December 31, 2023

			Capital	Group's share in capital and voting rights	Research & development	Sales/trading/services	Production	Management/financing
Belgium	Gomitex S.A., Stembert	EUR	100 000	100%	•	•		
Brazil	Rieter Brasil Comércio e Representação de Máquinas e Sistemas Têxteis Ltda., São Paulo	BRL	51 615 323	100%	•			
China	Rieter China Textile Instruments Co. Ltd., Changzhou	EUR	38 640 000	100%	•	•	•	
	European Excellent Textile Components Co. Ltd., Changzhou	CNY	35 287 000	100%	•	•		
	Graf Cardservices Far East Ltd., Hong Kong	HKD	30 000	100%	•			
	SSM (Zhongshan) Ltd., Zhongshan	USD	600 000	100%	•	•	•	
Czech Republic	Rieter CZ s.r.o., Ústí nad Orlicí	CZK	316 378 000	100%	•	•	•	
	Novibra Boskovice s.r.o., Boskovice	CZK	40 000 000	100%	•	•	•	
France	Bräcker S.A.S, Wintzenheim	EUR	1 000 000	100%	•	•		
Germany	Rieter Vertriebs GmbH, Ingolstadt	EUR	15 338 756	100%	•		•	
	Rieter Deutschland GmbH & Co. OHG, Ingolstadt	EUR	9 645 531	100%	•		•	
	Rieter Ingolstadt GmbH, Ingolstadt	EUR	12 274 600	100%	•	•		
	Rieter Automatic Winder GmbH, Heinsberg	EUR	1 000 000	100%	•	•	•	
	Rieter Components Germany GmbH, Hammelburg	EUR	1 000 000	100%	•	•	•	•
	Wilhelm Stahlecker GmbH, Suessen	EUR	255 645	100%	•			
	Spindelfabrik Suessen GmbH, Suessen	EUR	5 050 100	100%	•	•	•	
India	Rieter India Pvt. Ltd., Wing	INR	69 197 710	99%	•	•		
Italy	SSM Italy S.r.l., Galbiate	EUR	100 000	100%	•	•	•	
	Prosino S.r.l., Borgosesia ¹	EUR	50 000	49%	•	•	•	
Netherlands	Graf Holland B.V., Enschede	EUR	113 500	100%	•	•		
Spain	Electro-Jet S.L., Gurb ¹	EUR	120 200	25%	•	•	•	•
Switzerland	Rieter Management AG, Winterthur	CHF	5 000 000	100%				•
	Tefina Holding-Gesellschaft AG, Zug	CHF	5 000 000	100%				•
	Unikeller Sona AG, Winterthur	CHF	500 000	100%				•
	Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur	CHF	8 500 000	100%	•	•		•
	Hogra Holding AG, Freienbach	CHF	1 000 000	100%				•
	Graf + Cie AG, Rapperswil	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	Bräcker AG, Pfäffikon	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Schärer Schweiter Mettler AG, Wädenswil	CHF	6 000 000	100%	•	•	•	•
	SSM Vertriebs AG, Steinhausen	CHF	100 000	100%	•			
Taiwan, China	Rieter Asia (Taiwan) Ltd., Taipei	TWD	5 000 000	100%	•			
Türkiye	Rieter Textile Machinery Trading & Services Ltd., Istanbul	TRY	33 420 000	100%	•			
USA	Rieter America, LLC, Spartanburg	USD	1 249	100%	•			
	Graf Metallic of America, LLC, Spartanburg	USD	50 000	100%	•			
	Rieter North America, Inc., Spartanburg	USD	1 000	100%				•
Uzbekistan	Rieter Textilsystemen LLC, Tashkent	UZS ²	5 800	100%	•			

1. Associated company.

2. In UZS million.

Material accounting policies

The consolidated financial statements comprise the financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (or “group companies”) at December 31, 2023. Subsidiaries are all entities over which Rieter has control. Control is achieved when Rieter is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. Subsidiaries are fully consolidated from the date on which control is transferred to Rieter. They are deconsolidated from the date that control ceases.

Intercompany transactions and balances as well as unrealized gains on transactions between group companies are eliminated. When necessary, adjustments are made to the financial statements of subsidiaries to bring their accounting policies in line with those of the Group.

6.3 INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES

The table below summarizes the development of investments in associated companies:

CHF million	2022	2023
Investments in associated companies at January 1	17.1	16.7
Share in profit/loss	2.4	3.1
Dividends received	-2.3	-0.5
Currency translation differences	-0.5	-0.5
Investments in associated companies at December 31	16.7	18.8

Rieter holds 25% of the share capital and the voting rights of Electro-Jet S.L. based in Gurb (Spain) and 49% of the share capital and the voting rights of Prosino S.r.l. incorporated in Borgosesia (Italy). The effects of the associated companies on the consolidated financial statements 2023 and 2022 are insignificant.

In 2023, Rieter purchased products from associated companies with a total value of CHF 35.5 million (2022: CHF 23.6 million). The respective open trade payable balances at December 31,

2023, were interest free and amounted to CHF 2.4 million (December 31, 2022: CHF 0.7 million). In addition, Rieter sold products to associated companies with a total value of CHF 0.6 million in 2023 (2022: none). At December 31, 2023, Rieter had no open trade receivables out of these sales.

Rieter’s total share in profit of individually immaterial associated companies resulted from continuing operations. The share in other comprehensive income was insignificant.

Material accounting policies

Associated companies are entities over which Rieter has significant influence, generally through a shareholding of between 20% and 50% of the voting rights. Investments in associates are accounted for using the equity method of accounting. Under the equity method,

the investment is initially recognized at cost, and the carrying amount is increased or decreased to recognize Rieter’s share of the profit or loss of the associate after the date of acquisition.

7 EMPLOYEE REMUNERATION

7.1 PERSONNEL EXPENSES

CHF million	2022	2023
Wages and salaries	- 257.4	- 276.7
Social security and other personnel expenses	- 68.0	- 60.5
Personnel expenses excluding restructuring	- 325.4	- 337.2
Personnel related restructuring costs	0.0	- 28.8
Personnel expenses	- 325.4	- 366.0

7.2 EMPLOYEE BENEFIT PLANS

Defined contribution plans

The expense for defined contribution plans amounted to CHF 4.1 million in the year under review (2022: CHF 3.9 million).

Defined benefit plans

Defined benefit plans in accordance with IAS 19 exist mainly in Switzerland and Germany.

In Switzerland, plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability, and death. The amount of risk benefits provided by the plans in case of disability or death depends on the insured salary of the employee. Life-long retirement benefits are calculated by multiplying the individual retirement savings capital at the date of retirement by the conversion rate defined and guaranteed in the regulations of the plan.

The plans are administered by independent and legally autonomous foundations that are under government supervision. The pension plans' most senior governing body (board of trustees) is composed of equal numbers of employee and employer representatives.

All material risks (financial and actuarial risks) are borne by the foundations. These risks are monitored on an ongoing basis and addressed by the board of trustees. If a plan is underfunded, the board of trustees has to perform an overall assessment of the financial situation, identify the reasons for the deficit and decide on appropriate measures to eliminate the shortfall.

Pursuant to the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG), the trustees of the foundations are responsible for the definition and execution of the investment strategy. The investment strategy defined by the trustees aims to align the plan assets and liabilities in the medium and long term.

The status of defined benefit plans was as follows:

	December 31, 2023			
CHF million	Funded plans (Switzerland)	Funded plans (other coun- tries)	Unfunded plans (mainly Germany)	Total
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (funded plans)	- 851.9	- 14.3	0.0	- 866.2
Fair value of defined benefit plan assets (funded plans)	1 284.3	10.0	0.0	1 294.3
Impact of asset ceiling	- 369.4	0.0	0.0	- 369.4
Overfunding (+)/Underfunding (-)	63.0	- 4.3	0.0	58.7
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (unfunded plans)	0.0	0.0	- 19.7	- 19.7
Net defined benefit plan asset/liability recognized in the balance sheet	63.0	- 4.3	- 19.7	39.0
• thereof as defined benefit plan assets	63.0	0.0	0.0	63.0
• thereof as defined benefit plan liabilities	0.0	- 4.3	- 19.7	- 24.0

December 31, 2022

CHF million	Funded plans (Switzerland)	Funded plans (other coun- tries)	Unfunded plans (mainly Germany)	Total
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (funded plans)	- 807.3	- 14.4	0.0	- 821.7
Fair value of defined benefit plan assets (funded plans)	1 252.4	10.0	0.0	1 262.4
Impact of asset ceiling	- 382.2	0.0	0.0	- 382.2
Overfunding (+)/Underfunding (-)	62.9	- 4.4	0.0	58.5
Actuarial present value of defined benefit plan obligations (unfunded plans)	0.0	0.0	- 21.2	- 21.2
Net defined benefit plan asset/liability recognized in the balance sheet	62.9	- 4.4	- 21.2	37.3
• thereof as defined benefit plan assets	62.9	0.0	0.0	62.9
• thereof as defined benefit plan liabilities	0.0	- 4.4	- 21.2	- 25.6

The defined benefit plan obligations changed as follows:

CHF million	2022	2023
Defined benefit plan obligations at January 1	1 009.3	842.9
Acquisitions ¹	12.8	-
Current service cost	9.5	7.5
Interest expenses	2.4	19.4
Employee contributions	6.7	7.2
Actuarial gains/losses (net)	- 140.7	65.2
Benefits paid	- 55.1	- 55.3
Past service cost	0.0	1.3
Currency translation differences	- 2.0	- 2.3
Defined benefit plan obligations at December 31	842.9	885.9

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

The weighted average duration of the defined benefit plan obligations is 11.7 years (2022: 10.5 years).

The fair value of defined benefit plan assets developed as follows:

CHF million	2022	2023
Fair value of defined benefit plan assets at January 1	1 428.9	1 262.4
Acquisitions ¹	5.1	-
Interest income	2.2	20.0
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	- 135.3	50.4
Employer contributions	9.1	10.3
Employee contributions	6.7	7.2
Benefits paid	- 53.9	- 55.3
Currency translation differences	- 0.4	- 0.7
Fair value of defined benefit plan assets at December 31	1 262.4	1 294.3

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022 (see note 2.1).

The total result on plan assets was CHF 70.4 million in the year under review (2022: CHF -133.1 million). The Group expects em-

ployer contributions in the amount of CHF 10.3 million to its defined benefit plans in 2024.

The major categories of plan assets were as follows:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Cash and cash equivalents	58.5	30.2
Equity instruments	481.5	521.3
Debt instruments	271.4	287.2
Real estate	386.6	390.4
Other	64.4	65.2
Fair value of defined benefit plan assets	1 262.4	1 294.3

At the end of 2023, plan assets included no Rieter Holding Ltd. bonds (December 31, 2022: none). No Rieter shares were held at the end of 2023 and 2022. Cash equivalents (e.g. money market instruments), equity instruments, and 52% of the debt instru-

ments have a quoted market price on an active market. Real estate and other assets, which include private equity investments, do not usually have a quoted market price.

Expenses recognized in the income statement for the defined benefit plans include:

CHF million	2022	2023
Current service cost	-9.5	-7.5
Net interest result	-0.2	0.6
Past service cost	0.0	-1.3
Expenses recognized in the income statement	-9.7	-8.2

Remeasurements of defined benefit plans recognized as other comprehensive income contain:

CHF million	2022	2023
Actuarial gains/losses arising from:		
• Changes in demographic assumptions	0.2	0.0
• Changes in financial assumptions	185.8	-60.0
• Experience adjustments	-45.3	-5.2
Return on defined benefit plan assets (excluding interest income)	-135.3	50.4
Impact of changes in asset ceiling	5.5	12.8
Remeasurements of defined benefit plans	10.9	-2.0

Main actuarial assumptions used at year-end are:

Weighted average in %	December 31, 2022	December 31, 2023
Discount rate	2.4	1.7
Future wage growth	1.5	1.5
Future pension growth	0.1	0.1

The global interest rate levels remain volatile. After a significant increase in 2022, in particular long-term interest rates decreased in 2023. The discount rate decreased accordingly to 1.7%.

Against the background of an increased life expectancy, the measurement of defined benefit plan obligations in Switzerland was conducted based on the assumption of sharing of risks between employer and employees in accordance with applicable Swiss law. Mid-term adjustments of the conversion rate, as considered

realistic by the Group, were assumed. The result of the calculation was a reduction in defined benefit plan obligations by approximately 1% at December 31, 2023 (December 31, 2022: approximately 1%). Thus, the expected result from the recognition of defined benefit plan obligations is subject to lower fluctuation.

The measurement of the defined benefit plan obligations is particularly sensitive to changes in the discount rate and the assumptions regarding future pension growth. The table below shows the potential impact of a change of 0.5 percentage points in the discount rate and a change of 0.5 percentage points in the assumed future pension growth rate on the defined benefit plan obligations:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Increase in the discount rate by 0.5 percentage points	- 42.5	- 47.0
Decrease in the discount rate by 0.5 percentage points	46.8	52.0
Increase in the future pension growth rate by 0.5 percentage points ¹	36.1	40.3

1. Reduction in the future pension growth rate by 0.5 percentage points was not considered in the sensitivity analysis as the respective rate was zero.

A change in the assumption of future wage growth rate by 0.5 percentage points would impact defined benefit plan obligations by less than 1% (same as 2022).

The sensitivity analysis above considers the change in one assumption while leaving the other assumptions unchanged. Interdependencies were not taken into account.

Significant accounting estimates and judgments

Defined benefit plans require actuarial calculations in order to determine defined benefit plan obligations. These calculations are based on assumptions such as discount rates, future trends in wages and pensions as well as the employee share in the costs of the future benefits. Statistical data such as mortality tables and staff turnover probability rates are also used to calculate defined benefit plan obligations. If these parameters change, actual future results can deviate

from the actuarial calculations. Such deviations can have an effect on the defined benefit plan obligations. Apart from the above-mentioned decrease in discount rate 2023, the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties had no significant impact on the remaining assumptions used in the actuarial calculations at December 31, 2023 and 2022.

Material accounting policies

Employee benefit plans are operated by certain subsidiaries, depending on the level of coverage provided by government post-employment benefit facilities in the respective countries. Such employee benefit plans exist on the basis of both defined contributions and defined benefits.

Contributions to defined contribution plans are recognized as personnel expenses in the period in which they are incurred.

For defined benefit plans, the benefit plan obligation is determined using the projected unit credit method, with valuations being carried out by independent actuaries, usually at the end of each year. The present value of the defined benefit plan obligation less the fair value of the defined benefit plan assets is recognized in the balance sheet as a liability. When the calculation results in a potential asset, the

respective defined benefit plan asset recognized is limited to the present value of the economic benefits available in the form of reductions of future contributions to the plan (asset ceiling). Remeasurements of the net defined benefit plan assets and liabilities, which comprise actuarial gains and losses, the return on defined benefit plan assets (excluding interest), and the effect of the asset ceiling, are recognized immediately as other comprehensive income. Contributions by employees are recognized as a reduction of service cost in the period in which the related service is rendered.

Net interest on the net defined benefit plan assets and liabilities is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit plan obligation at the beginning of the year. Service cost and net interest are recognized in the consolidated income statement as personnel expenses.

7.3 SHARE-BASED COMPENSATION

The members of the Board of Directors can choose whether to receive all or part of their remuneration in Rieter shares. In the context of their remuneration for 2023, five members of the Board of Directors received in total 7 880 shares on January 17, 2024. The cost of CHF 0.7 million was charged to the consolidated income statement 2023. On January 17, 2023, five members of the Board of Directors received in total 6 443 shares in connection with their remuneration for 2022. The market value of the shares granted was CHF 0.7 million and was charged to the consolidated income statement 2022. The shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

In the context of the variable remuneration for 2023, the members of the Group Executive Committee will receive Rieter shares with a market value of CHF 0.7 million in April 2024. The respective cost of CHF 0.7 million was charged to the consolidated in-

come statement 2023. In the context of the variable remuneration for 2022, the members of the Group Executive Committee received 2 216 shares with a market value of CHF 0.2 million on April 20, 2023. The respective cost of CHF 0.2 million was charged to the consolidated income statement 2022. These shares are taken from treasury shares of Rieter Holding Ltd. and cannot be sold for three years.

Rieter operates a long-term incentive plan for the members of senior management (excluding the members of the Group Executive Committee). The participants are granted rights to receive a certain number of Rieter shares free of charge or to receive cash compensation in the amount of the same number of shares at the market price after three years. The exercise of the rights in three years is subject to an untermiated employment contract. If employment is terminated within three years, the rights expire. Exceptions can be granted by the Remuneration Committee. There are no further performance-related criteria.

The movement of the outstanding rights was as follows:

Number of rights	2022	2023
Outstanding rights at January 1	9 791	12 033
Granted	6 487	0
Exercised/paid-out	-3 764	-5 690
Expired	-481	-1 171
Outstanding rights at December 31 (non-exercisable)	12 033	5 172

The estimated fair value of the outstanding rights amounts to the market value of a Rieter share of CHF 90.10 at December 31, 2023. In 2023, the cost of the long-term incentive plan in the amount of CHF 0.1 million affected the income statement (2022:

CHF 0.1 million). The liability recognized in the balance sheet at the end of the year was CHF 0.3 million (December 31, 2022: CHF 0.8 million).

Material accounting policies

Rieter uses share-based awards in the context of the compensation of the members of the Board of Directors, the Group Executive Committee, and senior management. There are equity-settled and cash-settled share-based awards.

Share-based payments are measured at fair value at the grant date, and recognized in the consolidated income statement over the vesting period. For share-based payments settled with equity instruments, a corresponding increase in equity is recognized.

8 OTHER DISCLOSURES

8.1 INCOME TAXES

CHF million	2022	2023
Current income taxes	-12.1	-28.7
Deferred income taxes	7.1	12.1
Income taxes	-5.0	-16.6

The following deferred income tax effects were recognized in other comprehensive income:

CHF million	2022	2023
Income taxes on remeasurement of defined benefit plans	-2.9	0.3
Income taxes on currency translation differences	0.0	0.4
Income taxes on cash flow hedges	2.5	-0.8
Income taxes recognized in other comprehensive income	-0.4	-0.1

The reconciliation of expected and actual income taxes is as follows:

CHF million	2022	2023
Expected income taxes on profit before taxes of CHF 90.6 million (2022: CHF 17.1 million) at an average rate of 17.3% (2022: 11.6%)	-1.9	-15.7
Impact of non-deductible expenses	-0.9	-2.4
Impact of income taxed at different rates	-0.6	1.3
Impact of non-taxable income	-0.3	6.4
Impact of loss in current period without tax benefit in the current period	-10.2	-6.9
Impact of loss carry-forwards from previous years	0.4	3.5
Impact of changes in valuation adjustment on potential deferred tax assets	7.2	15.2
Impact of changes in tax rates and tax legislation	0.0	0.4
Tax effects from previous periods	3.0	-15.4
Withholding taxes on payments from subsidiaries	-1.6	-2.9
Other effects	-0.1	-0.1
Income taxes	-5.0	-16.6

The expected weighted average tax rate increased by 5.7 percentage points compared to the prior year. The increase was mainly driven by changes in the profitability of certain group companies.

Deferred income taxes

The following table summarizes the movement in the net deferred income tax liabilities:

CHF million	2022	2023
Deferred income tax liabilities, net at January 1	9.1	0.8
Deferred income taxes recognized in the income statement	-7.1	-12.1
Deferred income taxes recognized as other comprehensive income	0.4	0.1
Deferred income taxes on treasury shares	-2.3	0.0
Currency translation differences	0.7	2.3
Deferred income tax liabilities, net at December 31	0.8	-8.9

Deferred income tax assets and liabilities result from the following balance sheet items:

CHF million	Deferred income tax assets December 31, 2022	Deferred income tax liabilities December 31, 2022	Deferred income tax assets December 31, 2023	Deferred income tax liabilities December 31, 2023
Property, plant, and equipment excluding right-of-use assets	3.0	-7.6	3.6	-6.9
Right-of-use assets	0.0	-5.3	0.0	-7.0
Intangible assets	8.8	-12.9	9.8	-15.5
Defined benefit plan assets	0.0	-12.6	0.0	-12.6
Inventories	6.8	-2.0	8.9	-2.1
Other assets	1.1	-15.6	1.3	-11.7
Hedge reserve	2.3	0.0	1.6	0.0
Lease liabilities	5.3	0.0	8.4	0.0
Provisions	3.5	-0.1	4.5	-0.2
Defined benefit plan liabilities	1.8	-0.4	1.7	-0.3
Other liabilities	7.6	-4.2	7.4	-4.3
Valuation adjustments on deferred income tax assets	-3.1	0.0	-3.1	0.0
Tax loss carry-forwards and tax credits	22.8	0.0	25.4	0.0
Total	59.9	-60.7	69.5	-60.6
Offsetting	-23.3	23.3	-22.5	22.5
Deferred income tax assets/liabilities	36.6	-37.4	47.0	-38.1

Capitalized and non-capitalized deferred income taxes resulting from tax loss carry-forwards and tax credits, presented by year of expiry:

	December 31, 2023		
CHF million	Capitalized	Non-capitalized	Total
Expiry in			
1 to 3 years	0.4	0.0	0.4
3 to 7 years	11.2	0.3	11.5
7 or more years	13.8	18.6	32.4
Total at December 31	25.4	18.9	44.3

	December 31, 2022		
CHF million	Capitalized	Non-capitalized	Total
Expiry in			
1 to 3 years	0.0	0.0	0.0
3 to 7 years	17.4	9.7	27.1
7 or more years	5.4	23.8	29.2
Total at December 31	22.8	33.5	56.3

Significant unused tax losses for which no deferred tax asset has been recognized concern primarily countries with a tax rate between 12% and 31% (2022: 15% to 35%).

Significant accounting estimates and judgments

Assumptions in relation to income tax expenses also include interpretations of the tax regulations in countries where Rieter has business activities. The adequacy of these interpretations is assessed by tax authorities and competent courts, a process that can result in changes to income taxes at a later stage. In addition, whether a deferred income tax asset is recognized for tax losses carried forward,

Material accounting policies

The expected income tax charge is calculated and accrued on the basis of taxable income for the year under review at the applicable income tax rate for each jurisdiction adjusted by the use of accumulated tax losses.

Deferred income tax assets and liabilities on temporary differences arising between the carrying amounts reported as part of the Group's consolidated financial statements and the tax basis of assets and liabilities used for local tax purposes are calculated using the liability method. Deferred income tax assets and liabilities are determined using local tax rates that are fully or substantially enacted at the end of the reporting period and are expected to apply when the respective timing differences reverse. Deferred income tax assets and liabilities are offset to the extent that this is permitted by law. Changes in deferred income tax assets and liabilities are recognized as income tax expenses in the income statement unless they relate to items recognized directly in equity or other comprehensive income.

Deferred income tax liabilities on retained earnings of group companies are recognized only in cases where a distribution of profits is planned. Therefore, no deferred income tax liabilities on retained earnings of group companies are recognized if Rieter is able to control the timing of the reversal of the temporary difference and it is probable that retained earnings will not be distributed in the foreseeable future.

is based on management's estimate of the availability of future taxable profits to offset the respective losses carried forward. In 2023 and 2022, the earthquake in Türkiye and the global economic and geopolitical uncertainties had no impact on these accounting estimates and judgments.

Deferred income tax assets are capitalized only to the extent that it is probable that sufficient future taxable income will be available to offset the respective temporary differences or tax losses in the foreseeable future.

Obligations in connection with uncertain tax balances are classified as income tax liabilities.

The OECD/G20 introduced a new minimum taxation regime under GloBE Model Rules (Global Anti-Base Erosion – Pillar 2), which applies to multinational groups that generate yearly consolidated sales of at least CHF 750 million. Rieter will be in scope of this minimum taxation regime and operates in Switzerland, which has enacted the new legislation to implement the qualified domestic minimum top-up tax. In Switzerland, the newly enacted tax legislation is effective from January 1, 2024 onwards. Rieter assumes that the minimum taxation will have no impact on its activities in Switzerland and in other countries, in which Rieter is active, as its effective tax rates are higher than 15%. Rieter continues to monitor the development of the minimum taxation provisions and is continuously assessing their impact on its consolidated financial statements. The Group applies the exception to recognize and disclose information about deferred tax assets and liabilities related to Pillar 2 income taxes, as provided in the amendments to IAS 12 issued in May 2023.

8.2 ASSETS CLASSIFIED AS HELD FOR SALE

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Land and buildings	13.8	0.0
Assets classified as held for sale	13.8	0.0

The carrying amount of the remaining land at the Winterthur location in the amount of CHF 13.8 million, which was reclassified to assets classified as held for sale in 2022, was sold in 2023 for a

gross consideration of CHF 96.0 million and a gain on disposal of CHF 72.5 million (see note 2.3).

8.3 OTHER NON-CURRENT ASSETS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Financial assets	0.9	2.0
Long-term receivables from customers	10.6	3.9
Miscellaneous non-current assets	4.7	4.0
Other non-current assets	16.2	9.9

Long-term receivables from customers are not expected to be settled within twelve months and mainly relate to the acquisition of the automatic winding machine business in 2022.

8.4 LEASES

Rieter leases offices, warehouses, equipment, and vehicles, complementing property, plant, and equipment owned by group com-

panies. Lease terms are negotiated on an individual basis and contain a wide range of terms and conditions.

The total carrying amount of right-of-use assets as presented in note 4.4 can be allocated to the following asset classes:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Land and buildings	30.6	32.2
Vehicles and furniture	0.7	2.0
Right-of-use assets	31.3	34.2

In 2023, impairment losses in the amount of CHF –4.6 million (2022: none) were recognized on right-of-use assets. They related to the leased office premises not used any longer due to the closure of the Ingolstadt location (see notes 2.2 and 4.4). Depreciation associated with right-of-use assets can be allocated to the following asset classes:

CHF million	2022	2023
Land and buildings	–4.5	–5.4
Vehicles and furniture	–0.4	–0.6
Depreciation associated with right-of-use assets	–4.9	–6.0

The following table summarizes other expenses charged to the income statement in relation to leases:

CHF million		2022	2023
Expenses associated with short-term leases	EBIT	–4.9	–4.9
Expenses associated with leases of low-value assets	EBIT	–0.2	–0.1
Interest expenses on lease liabilities	Financial result	–0.3	–0.8

Movements in the carrying amount of right-of-use assets are presented in note 4.4. Lease liabilities and the respective maturity analysis are included in notes 5.3 and 8.6. Total cash outflows for leases amounted to CHF 11.3 million in 2023 (2022: CHF 9.6 million).

At December 31, 2023, future cash outflows in connection with lease arrangements that were committed, but have not commenced, amounted to CHF 37.5 million, and were related to the Rieter CAMPUS in Winterthur (December 31, 2022: CHF 35.1 million).

Material accounting policies

For contracts that are or contain a lease, a lease liability reflecting future lease payments and a right-of-use asset are recognized on the balance sheet.

Lease liabilities are measured at present value of the outstanding lease payments at the date of commencement. Lease payments are discounted using the interest rate implicit in the lease. If that rate cannot be determined, the lessee's incremental borrowing rate is used (interest rate payable to borrow the funds necessary to purchase an asset of similar value in a similar economic environment with similar terms and conditions). Lease payments include fixed payments, variable payments that are based on an index or a rate, and the exercise price of a purchase option if the lessee is reasonably certain to exercise that option. Options for extension of the lease term are included in the calculation of the lease liability if management is reasonably certain to execute that option. Lease payments are divided into a component reducing the lease liability and interest

expense recognized in the financial result. Lease liabilities are included in either current or non-current financial debt, depending on their maturity date.

Right-of-use assets represent the underlying assets leased by Rieter. The respective assets are measured at cost, comprising the amount of the initial measurement of the lease liability, any lease payments made at or before the commencement date, initial direct costs, and restoration costs. Right-of-use assets are depreciated over the shorter of the assets' useful life and the lease term on a straight-line basis.

Payments associated with short-term leases and leases of low-value assets are recognized on a straight-line basis as expenses in the income statement. Short-term leases are leases with a non-cancelable lease term of twelve months or less. Low value assets comprise IT equipment and small items of office furniture.

8.5 FINANCIAL INSTRUMENTS

The following tables summarize all financial instruments held at December 31, 2023, and 2022, grouped according to the categories defined in the material accounting policies. In addition, the

tables provide information regarding the fair value hierarchy of IFRS 13. The carrying amounts of financial instruments measured at amortized cost approximate fair values due to their mainly short-term nature.

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Cash and banks	174.8	134.8
Time deposits with original maturities of up to three months	0.9	0.8
Time deposits with original maturities of more than three months	0.3	0.2
Trade receivables	212.1	138.8
Other current receivables ¹	11.2	13.2
Long-term receivables from customers	10.6	3.9
Other non-current assets ¹	0.5	0.4
Financial assets at amortized cost¹	410.4	292.1
Other financial assets ²	0.4	1.5
Derivative financial instruments (positive fair values) ²	16.0	11.7
Financial assets at fair value through profit and loss (mandatorily)	16.4	13.2
Marketable securities ³	0.1	0.1
Other financial assets ⁴	0.5	0.5
Financial assets at fair value through other comprehensive income	0.6	0.6
Financial assets¹	427.4	305.9

1. The disclosure of the comparative period (December 31, 2022) has been reduced by receivables from indirect and other taxes in the amount of CHF 29.9 million (other current receivables) and CHF 2.4 million (other non-current assets). Based on IAS 32, receivables from indirect taxes do not meet the criteria of a financial instrument.

2. Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

3. Measured at fair values which are based on quoted prices in active markets (level 1).

4. Measured at fair values which are based on unobservable inputs (level 3).

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Trade payables	161.8	101.5
Other current liabilities ¹	116.2	109.6
Bank debt	257.4	114.8
Current lease liabilities	4.9	6.5
Other current financial debt	0.2	1.9
Fixed-rate bonds ²	174.5	174.6
Non-current lease liabilities	22.9	29.3
Other non-current financial debt	1.8	0.0
Financial liabilities at amortized cost¹	739.7	538.2
Derivative financial instruments (negative fair values) ³	22.7	18.3
Financial liabilities at fair values through profit and loss (mandatorily)	22.7	18.3
Financial liabilities¹	762.4	556.5

1. The disclosure of the comparative period (December 31, 2022) has been reduced by current liabilities to employees in the amount of CHF 9.5 million. Based on IFRS 7, current liabilities to employees do not meet the criteria of a financial instrument.

2. The fair value of the fixed-rate bonds as disclosed in note 5.3 is based on a quoted price in an active market (level 1).

3. Measured at fair values which are based on directly or indirectly observable input parameters (level 2).

There were no transfers among the categories and the valuation techniques have been applied consistently.

Financial instruments measured at level two consist mainly of derivatives held for hedging purposes entered into with reputable financial institutions. The fair value of these instruments is deter-

mined with the help of valuation techniques that use foreign exchange rates and interest rates as observable input parameters. At December 31, 2023, contract values of all outstanding forward exchange contracts amounted to CHF 657.2 million (December 31, 2022: CHF 1 536.0 million).

8.6 FINANCIAL RISK MANAGEMENT

Financial risk factors

As a result of its worldwide activities, Rieter is exposed to various financial risks, such as market risks (fluctuations in exchange rates and interest rates as well as other price risks), credit risks, and liquidity risks. Rieter's financial risk management aims to minimize the potential adverse impact of developments on the financial markets on the Group's financial position and to secure its financial stability. Respective measures include the use of derivative financial instruments in order to hedge certain risk exposures.

Rieter's financial risk management is essentially centralized in accordance with directives issued by the Board of Directors and

the Group Executive Committee. Financial risks are identified centrally by the treasury department, evaluated, and hedged in close cooperation with the Group's operating units.

Foreign exchange risk

Foreign exchange risks arise from net investments in foreign group companies (translation risk) and when future business transactions or assets and liabilities recognized on the balance sheet are denominated in a currency other than the functional currency of the respective group company (transaction risk). In order to hedge such transaction risks, subsidiaries use foreign currency contracts with corporate headquarters as counterparty, if permitted by legislation. The central treasury department manages these positions by entering into foreign currency spot, forward, and swap contracts with financial institutions.

Rieter's risk management policy is to minimize the effects of fluctuations in currency exchange rates on committed or highly probable transactions. For this purpose, the main objective is to minimize transaction risks arising from firm sales and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies associated with large machinery and systems sales orders in order to secure the profit margin as negotiated at contract inception. In addition, the transaction risks for bulk business and other operating type transactions are hedged for significant group companies. Foreign currency gains and losses resulting from loans to/from group companies, which form part of the net investment in a foreign operation, are recognized in other comprehensive income directly in equity until Rieter's control over the respective business ceases. Other significant intercompany loans and loans from third parties are hedged and changes in the fair values of the respective derivative financial instruments are recognized in the income statement.

Hedge accounting is applied to significant firm sales and purchase commitments associated with machinery and systems sales or-

ders to avoid a temporary distortion of the operating result due to fair value gains and losses resulting from derivative financial instruments. The hedge accounting policy is included in the other material accounting policies (see note 8.9). Rieter aims to achieve a hedge ratio of between 80% and 100%. The hedge ratio is defined as the nominal value of the foreign currency forward contract (hedging instrument) divided by the value of the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item).

Hedged transactions may be subject to changes (e.g. changes in volumes and/or in the timing of committed transactions). Depending on the nature of the change, the hedging relationship may be adjusted by entering into additional foreign currency forward and/or swap contracts in order to ensure that the hedge ratio remains within the target range of 80% to 100% and/or that the timing of the hedging instrument continues to match the hedged transaction. Ineffectiveness may occur if the value of the hedged sale or purchase transaction decreases to a level below the nominal value of the hedging instrument.

Rieter is primarily exposed to foreign exchange risks versus the Chinese renminbi, the Czech crown, and the euro. The table below shows the impact of a 5% change in the respective exchange rates against the Swiss franc on profit before taxes, based on the assumption that all other variables remained constant:

CHF million	Change	Impact 2022	Impact 2023
CNY/CHF	+ 5%	2.0	1.8
CNY/CHF	- 5%	- 2.0	- 1.8
CZK/CHF	+ 5%	3.0	1.9
CZK/CHF	- 5%	- 3.0	- 1.9
EUR/CHF	+ 5%	4.2	3.2
EUR/CHF	- 5%	- 4.2	- 3.2

These impacts would mainly be due to foreign exchange gains/losses on cash and cash equivalents and accounts receivable/payable balances. The table shows only sensitivity in relation to risks arising from the revaluation of financial assets and liabilities in a

currency other than the functional currency at year-end spot rates. Translation effects, which are recognized as other comprehensive income, are not taken into account.

Effects of hedge accounting

The tables below present the impact of derivative financial instruments designated as hedging instruments in a hedging relationship on the consolidated balance sheet at December 31, 2023, and 2022:

December 31, 2023	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
Foreign exchange risks				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) ¹	2.8	11.1	293.7	0.3

1. Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

December 31, 2022	Carrying amount of the hedging instruments			Change in the fair value of the hedging instrument used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness
	Derivative financial instruments (positive fair values)	Derivative financial instruments (negative fair values)	Nominal amount	
CHF million				
Foreign exchange risks				
Current foreign currency forward and swap contracts (maturity date within twelve months) ¹	8.5	14.7	1 028.1	2.4

1. Fair values are recognized in other current receivables/liabilities.

The change in value of the hedged transactions used as a basis for recognizing hedge ineffectiveness amounted to CHF 0.3 million in 2023 (2022: CHF 2.4 million).

The following hedging relationships affected the consolidated income statement and the consolidated statement of comprehensive income 2023 and 2022:

CHF million	2022	2023
Foreign exchange risks		
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income	-12.9	3.7
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement ¹	-0.4	-0.1
Hedged future transactions no longer expected to occur ¹	1.6	0.1
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement ¹	-0.8	0.2

1. Included in other income or other expenses in the consolidated income statement.

The following table provides a summary of the development of the hedge reserve in 2023 and 2022:

CHF million	2022	2023
Foreign exchange risks		
Hedge reserve at January 1	0.5	-9.5
Hedging gains/losses recognized in other comprehensive income ¹	-12.9	3.7
Hedge ineffectiveness recognized in the income statement ¹	-0.4	-0.1
Hedged future transactions no longer expected to occur ¹	1.6	0.1
Amount reclassified from the hedge reserve into the income statement ¹	-0.8	0.2
Income taxes	2.5	-0.8
Hedge reserve at December 31	-9.5	-6.4

1. Included in cash flow hedges in the consolidated statement of comprehensive income.

The hedge reserve includes the spot and the forward element of the fair values of foreign currency forward and swap contracts not yet matured (effective portion) as well as realized gains/losses from foreign currency contracts, where the respective hedged transaction has not yet been accounted for (effective portion).

The following tables provide information about the nominal amounts, the maturity as well as average forward exchange rates of foreign currency forward and swap contracts designated as hedging instruments at December 31, 2023, and 2022:

December 31, 2023	Period of maturity				Total	
	2024 Long ¹	2024 Short ²	2025 and later Long ¹	2025 and later Short ²	Total Long ¹	Total Short ²
Foreign exchange risks						
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	83.2	-	-	-	83.2	-
• Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	12.51				12.51	
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	145.5	-59.2	-	-	145.5	-59.2
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	0.96	0.96			0.96	0.96
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	-	-5.8	-	-	-	-5.8
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.88				0.88

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

December 31, 2022	Period of maturity				Total	
	2023 Long ¹	2023 Short ²	2024 and later Long ¹	2024 and later Short ²	Total Long ¹	Total Short ²
Foreign exchange risks						
CNY exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	220.9	-0.0	-	-	220.9	-0.0
• Average forward foreign exchange rate (CNY 100/CHF)	13.86	13.85			13.86	13.85
EUR exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	465.6	-281.0	-	-	465.6	-281.0
• Average forward foreign exchange rate (EUR/CHF)	1.01	1.00			1.01	1.00
USD exposure hedged by group companies whose functional currency is CHF						
• Nominal amount (CHF million, long +/short -)	-	-60.6	-	-	-	-60.6
• Average forward foreign exchange rate (USD/CHF)		0.93				0.93

1. "Long" is a position owned in a transaction.

2. "Short" is a position owed in a transaction.

Interest rate risk

With the exception of cash, time deposits, and long-term receivables from customers, Rieter held no material interest-bearing assets during 2023 and 2022; thus both, income and cash flow from operations, are largely unaffected by changes in market interest rates.

Interest rate risks can arise from interest-bearing financial debt. Financial debt with variable interest rates exposes the Group to interest-rate related cash flow risks, while fixed-rate financial liabilities may represent a fair value interest rate risk. However, Rieter measures financial liabilities at amortized cost and hence is not exposed to fair value risks.

Cash flow sensitivity analysis: A one percentage point increase in interest rates would have an impact on profit before taxes of CHF -1.9 million in 2023 (2022: CHF -2.3 million).

Price risk

Holding marketable financial assets exposes Rieter to a risk of price fluctuation. The Group's balance of marketable financial assets was not significant at the end of 2023 and 2022.

Credit risk

Rieter is exposed to credit risks if counterparties fail to make payments as they fall due. Credit risks arise mainly from financial assets held with financial institutions, such as cash and time deposits (see note 5.2), as well as from trade receivables (see note 4.1). Recovery of these receivables is monitored on a regular basis and respective credit risks are considered to be low. Credit risks related to the remaining financial assets are expected to be insignificant.

Financial institutions

Relationships with financial institutions are mainly entered into with counterparties that have an investment grade rating. In order to limit a concentration of risk, Rieter uses various banks that operate on an international scale and have a sound rating. The central treasury department monitors counterparty exposure (e.g. based on the rating of the respective financial institution).

Trade receivables

Rieter aims to secure the credit risk exposure arising from larger individual customer receivables by means of advance payment, irrevocable letter of credit, bank guarantee, credit insurance, or other instruments. This is mainly relevant for the Business Group Machines & Systems as well as for larger sales orders in the other two business groups. For the remaining business, credit risk is limited due to the large number of customers with individually smaller open balances and the wide geographical spread of these customers. As a result, management is of the opinion that there is no concentration of credit risk. At December 31, 2023, no open receivable balance from individual customers exceeded 10% of total trade receivables (December 31, 2022: none).

For open receivable balances secured by accepted instruments, no loss allowance is recognized unless there are indications that

the instrument securing the open balance may be subject to failure. For trade receivables that are not secured and not overdue by more than 90 days, expected credit losses are determined by using publicly available credit default probabilities for the textile industry per country. These default probabilities incorporate forward-looking information. If at this stage information indicating a higher collection risk for individual customers is available, individual allowances are recognized for the respective balances. The risk of a credit loss increases significantly for open trade receivable balances that are overdue for more than 90 days. Unless the open balance is negligible, an individual assessment is performed to estimate expected credit losses. Individual assessments incorporate forward-looking information such as macroeconomic forecasts and external credit ratings where available.

The following tables show the average expected loss rate for trade receivables per age category at December 31, 2023, and 2022:

December 31, 2023						
CHF million	Not due	No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than 1 year overdue	Total
Expected loss rate	0.3%	0.6%	24.4%	88.9%	91.7%	2.4%
Trade receivables (gross)	102.3	33.7	4.1	0.9	1.2	142.2
Allowance for trade receivables	0.3	0.2	1.0	0.8	1.1	3.4

December 31, 2022						
CHF million	Not due	No more than 90 days overdue	91 to 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than 1 year overdue	Total
Expected loss rate	0.9%	0.6%	10.2%	67.7%	86.7%	2.6%
Trade receivables (gross)	156.3	51.9	4.9	3.1	1.5	217.7
Allowance for trade receivables	1.4	0.3	0.5	2.1	1.3	5.6

The following table summarizes the movement in the allowance for trade receivables in 2023 and 2022:

CHF million	2022	2023
Allowance for trade receivables at January 1	- 3.0	- 5.6
Acquisitions ¹	- 0.3	-
Changes to expected credit losses on trade receivables	- 3.4	- 1.1
Write-off of trade receivables/reversal of unused amount	1.0	3.1
Currency translation differences	0.1	0.2
Allowance for trade receivables at December 31	- 5.6	- 3.4

1. Acquisition of the automatic winding machine business in 2022.

Trade receivables are written off when there is no reasonable expectation of recovery.

The following table provides a summary of the credit risk exposure at December 31, 2023, and 2022:

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Trade receivables (gross)	217.7	142.2
Comprising:		
• Trade receivables secured by letters of credit or similar instruments	131.5	84.6
• Trade receivables unsecured	86.2	57.6
Allowance for trade receivables	-5.6	-3.4
Trade receivables	212.1	138.8

Customers provide letters of credit from local and international banks as security. Rieter monitors credit risks related to the respective banks (e.g. by using official ratings). Where the ratings are unsatisfactory, management may seek additional security. At December 31, 2023, and 2022, no loss allowances were recorded for secured trade receivables.

Liquidity risk

Rieter's liquidity risk management includes holding adequate reserves of liquid funds and time deposits, the option of financing via an appropriate level of committed and uncommitted credit

lines, and the ability to place issues on the capital market. In light of the dynamic nature of the business environment in which Rieter operates, the goal is to ensure financial stability and retain the necessary flexibility by financing operations with adequate free cash flow and maintaining unutilized credit lines. For this purpose, Rieter transferred the bilaterally committed credit facilities negotiated with several banks into a Revolving Credit Facility (RCF) with a maturity on October 30, 2026. The total amount of CHF 250 million of the RCF has not been utilized at December 31, 2023.

The following tables show the contractual maturities of the Group's financial liabilities (including interest) at December 31, 2023, and 2022:

December 31, 2023	Carrying amount	Contractual cash flows			
CHF million		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	Total cash flows
Non-derivatives					
Trade payables	101.5	101.5	0.0	0.0	101.5
Other current liabilities	109.6	109.6	0.0	0.0	109.6
Fixed-rate bonds	174.6	77.6	104.2	0.0	181.8
Bank debt	114.8	114.8	0.0	0.0	114.8
Lease liabilities	35.8	7.3	16.4	17.1	40.8
Other financial debt	1.9	1.9	0.0	0.0	1.9
Total non-derivatives	538.2	412.7	120.6	17.1	550.4
Derivatives					
Foreign currency forward and swap contracts	18.3	228.7	0.0	0.0	228.7
Total derivatives	18.3	228.7	0.0	0.0	228.7
Total	556.5	641.4	120.6	17.1	779.1

December 31, 2022	Carrying amount	Contractual cash flows			Total cash flows
		Within 1 year	In 1 to 5 years	In 5 or more years	
CHF million					
Non-derivatives					
Trade payables	161.8	161.8	0.0	0.0	161.8
Other current liabilities ¹	116.2	116.2	0.0	0.0	116.2
Fixed-rate bonds	174.5	2.6	181.8	0.0	184.4
Bank debt	257.4	257.4	0.0	0.0	257.4
Lease liabilities	27.8	5.2	16.2	8.4	29.8
Other financial debt	2.0	0.4	1.9	0.0	2.3
Total non-derivatives¹	739.7	543.6	199.9	8.4	751.9
Derivatives					
Foreign currency forward and swap contracts	22.7	488.3	0.0	0.0	488.3
Total derivatives	22.7	488.3	0.0	0.0	488.3
Total¹	762.4	1 031.9	199.9	8.4	1 240.2

1. The disclosure of the comparative period (December 31, 2022) has been reduced by current liabilities to employees in the amount of CHF 9.5 million. Based on IFRS 7, current liabilities to employees do not meet the criteria of a financial instrument.

Capital management

The capital managed by the Group is equal to the consolidated equity. Rieter's objectives in terms of capital management are to safeguard the Group's financial stability, its financial independence, and its ability to continue as a going concern in order to generate returns for shareholders and respective benefits for other stakeholders. In addition, capital management aims to maintain an optimal capital structure. The equity ratio is 29% at December 31, 2023 (December 31, 2022: 23%). As an industrial group, Rieter strives to have a strong balance sheet with an equity ratio of at least 35%.

In order to maintain or change the capital structure, the Group may – as the need arises – adjust dividend payments to shareholders, return capital to shareholders, issue new shares, or dispose of assets in order to reduce debt.

Total compensation of the Board of Directors and the Group Executive Committee consisted of:

CHF million	2022	2023
Cash compensation	3.5	4.9
Employee benefit contributions and social security	0.8	1.0
Share-based compensation	1.0	1.4
Total	5.3	7.3

The remuneration report of Rieter Holding Ltd. in accordance with Swiss law is presented on pages 64 to 71.

Apart from purchases from associated companies (see note 6.3),

In connection with the existing, but unutilized Revolving Credit Facility (RCF), Rieter is subject to externally imposed requirements (financial covenants) defining minimum equity and maximum gearing. Rieter complies with these requirements and this compliance is monitored on a continuous basis.

8.7 RELATED PARTIES

Related parties include associated companies, members of the Board of Directors and the Group Executive Committee, employee benefit plans as well as companies controlled by significant shareholders. Transactions with related parties are generally conducted at arms' length.

compensation to the Board of Directors and the Group Executive Committee as well as the ordinary contributions to the various employee benefit plans (see note 7.2), no further transactions with related parties are relevant for disclosure.

8.8 CHANGES IN MATERIAL ACCOUNTING POLICIES

The following new or amended standards and interpretations became effective in 2023:

New or amended standards and interpretations

IFRS 17 Insurance Contracts and amendments to IFRS 17¹

Initial Application of IFRS 17 and IFRS 9 – Comparative Information¹

Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction¹

Definition of Accounting Estimates (Amendments to IAS 8)¹

Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1 and IFRS Practice Statement 2)¹

International Tax Reform – Pillar Two Model Rules (Amendments to IAS 12)¹

1. The application of these new or amended provisions had no or no significant impact on the consolidated financial statements 2023 and the comparative period.

The new or amended standards and interpretations listed below have been issued by the International Accounting Standards Board (IASB), but are not yet effective:

New or amended standards and interpretations	Effective date	Planned application by Rieter
Lease Liability in a Sale and Leaseback (Amendments to IFRS 16) ¹	January 1, 2024	Financial year 2024
Classification of Liabilities as Current or Non-current (Amendments to IAS 1) ¹	January 1, 2024	Financial year 2024
Non-current Liabilities with Covenants ¹	January 1, 2024	Financial year 2024
Supplier Finance Arrangements (Amendments to IAS 7 and IFRS 7)	January 1, 2024	Financial year 2024
Lack of Exchangeability (Amendments to IAS 21) ¹	January 1, 2025	Financial year 2025

1. No impact or no significant impact expected on the consolidated financial statements.

8.9 OTHER MATERIAL ACCOUNTING POLICIES

This section includes material accounting policies that are of a general nature or apply to items contained in more than one of the notes.

Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each group company are recognized using the currency of the primary economic environment in which the company operates (functional currency).

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses result-

ing from the settlement of such transactions and from the translation of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies at closing exchange rates are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign group companies are translated into Swiss francs at closing exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the respective period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income. In the event of an entity's deconsolidation, currency translation differences are reclassified to the income statement as part of the gain or loss on the entity's divestment or liquidation.

The following foreign exchange rates of importance for Rieter were used in the preparation of the consolidated financial statements as well as for the financial statements of group companies:

Country/Region	Currency (unit)	Average annual CHF rates		Year-end CHF rates	
		2022	2023	2022	2023
China	CNY 100	14.19	12.69	13.38	11.79
Czech Republic	CZK 100	4.09	4.05	4.08	3.74
Euro countries	EUR 1	1.00	0.97	0.98	0.93
India	INR 100	1.22	1.09	1.12	1.01
USA	USD 1	0.95	0.90	0.92	0.84

Hyperinflation accounting

Since 2022, the Turkish economy experienced inflation of over 100 percentage points in the last 36 months, based on consumer price indexes (CPI). As a result, the Turkish economy is considered to be hyperinflationary as defined by IAS 29 Financial Reporting in Hyperinflationary Economies. This standard requires financial statements prepared in the currency of a hyperinflationary economy to be stated in terms of the measuring unit current at the reporting date. In 2023, the financial statements of the Turkish subsidiary were restated accordingly before being translated and included in the consolidated financial statements. In 2022, the respective financial statements were not restated before being translated and included in the consolidated financial statements, because the impact of hyperinflation accounting was not considered to be significant.

Impairment of non-financial assets

Assets that are subject to regular depreciation or amortization are tested for impairment whenever events or changes in circumstances indicate that the carrying amount may no longer be recoverable. Goodwill is tested for impairment at least at each balance sheet date. An impairment loss is recognized for the amount by which the asset's carrying amount exceeds its recoverable amount. The recoverable amount of an asset or a cash-generating unit is the higher of its discounted value of expected future net cash flows from continuing use (value in use) or expected fair value less costs of disposal. Non-financial assets that have suffered an impairment loss in the past are reviewed for possible reversal of the respective loss at each reporting date. Impairment losses related to goodwill are not reversed in subsequent periods.

Financial assets

Rieter classifies its financial assets as “at amortized cost”, “at fair value through profit or loss” or “at fair value through other comprehensive income (OCI)”.

At initial recognition, financial assets are measured at fair value plus transaction costs that are directly attributable to the acquisition of the asset, except for financial assets held at fair value through profit or loss where transaction costs are expensed immediately to the income statement.

Debt instruments

The classification of debt instruments (e.g. receivables or loans) depends on the company's business model for managing the respective asset and the cash flow characteristics of the asset. There are three measurement categories for the classification of debt instruments.

Debt instruments held for collection of contractual cash flows, where those cash flows represent solely repayments of principal amount and interest on the principal amount, are measured “at amortized cost”. Gains or losses on a debt instrument subsequently measured at amortized cost are recognized in the income statement when the asset is sold or impaired. Interest income is included in the income statement using the effective interest rate method.

Rieter held no debt instruments classified as “at fair value through profit or loss” or as “at fair value through other comprehensive income (OCI)” at December 31, 2023, and 2022.

Credit risks related to debt instruments at amortized cost held by Rieter at December 31, 2023, and 2022, are considered to be low. Therefore, Rieter determines the impairment allowance as the credit losses expected in the next twelve months. If the credit risk were to increase and no longer be regarded as low risk, lifetime expected credit losses would have to be recognized. For trade receivables, a separate approach is applied for measuring impairment (see notes 4.1 and 8.6).

Debt instruments are included in current assets, except for maturity dates of more than twelve months after the balance sheet date. In that case, they are presented as non-current assets.

Equity instruments

A minor balance of equity instruments was classified as “at fair value through profit or loss” and another minor balance of equity instruments was designated as “at fair value through other comprehensive income (OCI)” at the acquisition date. Apart from that, Rieter held no financial assets at December 31, 2023, and 2022, that complied with the criteria for equity instruments.

Other financial instruments

Holdings in investment funds (equity or debt funds) cannot usually be treated as either equity or debt instruments for classification purposes. Rieter’s holdings in investment funds are classified as “financial assets at fair value through profit or loss”, and changes in fair values as well as profit distributions are included in the income statement. Holdings in investment funds are presented as current assets if they are either held for trading purposes or are likely to be sold within twelve months after the balance sheet date.

Derivative financial instruments and hedge accounting

Rieter concludes foreign currency contracts in order to hedge foreign currency risks. Hedge accounting is applied to selected transactions.

Derivative financial instruments – without hedge accounting

Derivative financial instruments are initially recognized at fair value on the date a derivative contract is concluded and are subsequently remeasured to the respective fair value at each reporting date. The resulting gains and losses are recognized immediately as other income/expenses or financial income/expenses depending on the nature of the underlying transaction.

The respective positive and negative fair values are recognized in the balance sheet as derivative financial instruments in other current receivables or other current liabilities if their maturity date is

within twelve months after the balance sheet date, and otherwise in other non-current assets or other non-current liabilities.

Derivative financial instruments – with hedge accounting

Rieter designates selected foreign currency forward and swap contracts as hedges for firm sale and purchase commitments in non-functional currencies of the respective group companies with the aim of securing the profit margin against fluctuations in foreign exchange rates. At inception of the hedged transaction, the hedge relationship between the unrecognized firm commitment (hedged transaction/item) and the foreign currency forward or swap contract (hedging instrument) is documented.

Rieter designates the hedged risk as changes in the forward rate. Changes in the full fair value of the forward or swap contracts are deferred and recognized in other comprehensive income (hedge reserve) until the hedged transaction has been accounted for in the consolidated income statement.

Once the hedged transaction is accounted for in the financial statements, the fair value is reclassified from the hedge reserve to the income statement (other income/expenses). Any ineffective portion of the fair value of the hedging instrument is recognized immediately in the income statement. If the hedged transaction is no longer expected to occur, the fair value of the respective hedging instrument is immediately reclassified to the income statement.

8.10 EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

No significant events have occurred up to March 12, 2024, that would necessitate adjustments to the carrying amounts of the Group’s assets or liabilities, or which would require disclosure.

REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS



REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS 2023 TO THE ANNUAL GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Rieter Holding Ltd. and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated balance sheet as at December 31, 2023, the consolidated income statement, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated statement of changes in equity and the consolidated statement cash flow statement for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including material accounting policy information.

In our opinion, the consolidated financial statements (pages 78 to 125) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at December 31, 2023, and of its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with IFRS Accounting Standards and comply with Swiss law.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs) and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the “Auditor’s Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements” section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law, together with the requirements of the Swiss audit profession, as well as those of the International Ethics Standards Board for Accountants’ International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) (IESBA Code), and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Key Audit Matters

VALUATION OF GOODWILL



REVENUE RECOGNITION



Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in

the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.

VALUATION OF GOODWILL



Key Audit Matter	Our response
<p>As at December 31, 2023, the consolidated financial statements included goodwill amounting to CHF 184.3 million.</p> <p>Goodwill has to be assessed for impairment by management at least on a yearly basis by determining the value in use, which is then compared to the carrying amount.</p> <p>As part of the goodwill impairment testing the discounted cash flow (DCF) method is applied. This method requires the use of a number of key assumptions and estimates by management, including assumptions regarding expected future cash flows, long-term growth rates and applicable discount rates.</p> <p>In relation to total assets and net assets as per December 31, 2023, goodwill is of material importance. There is a risk of impairment of the Group's significant goodwill balance due to weak global demand, uncertainty related to the world-wide supply chain and related forecasts.</p> <p><i>For further information on valuation of goodwill refer to the following: -> Note 4.6 to the consolidated financial statements</i></p>	<p>For selected cash-generating units, identified based on quantitative and qualitative factors, our audit procedures included, amongst others, the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluating the methodical and mathematical accuracy of the model used for the impairment tests, the appropriateness of the assumptions used by management to prepare its cash flow forecasts. We used our own valuation specialists to support our procedures, • Assessing the reasonableness of the plans and forecasts by back-testing historical forecasts to actual results, • Comparing business plan data against the latest Board-approved plans and management-approved forecasts, • Challenging the robustness of the key assumptions used to determine the recoverable amount, forecasted cash flows, long-term growth rates and the discount rates based on our understanding of the commercial prospects of the related CGUs and by comparing them with publicly available data, • Conducting sensitivity analysis, taking into account the historical forecasting accuracy of the Group, • Comparing the sum of projected discounted cash flows to the market capitalization of the Group, and • Recalculating the difference between the carrying value and the recoverable amount to assess the headroom. <p>We also considered the appropriateness of disclosures in relation to impairment sensitivities in the financial statements.</p>

REVENUE RECOGNITION



Key Audit Matter	Our response
<p>Total consolidated sales for the financial year amounted to CHF 1 418.6 million (2022: CHF 1 510.9 million). Sales are a key performance indicator for Rieter's performance and are therefore in the focus of internal and external stakeholders. Sales comprise the sales of machines and systems as well as sales from services. In line with IFRS 15, Rieter recognizes sales of machines and systems when a performance obligation is satisfied by transferring control of the goods to the customer. Service sales are recognized over time in accordance with the progress to completion of the performance obligation. Due to the high volume of transactions close to year end and the value of individual transactions, there is a risk that sales are not recognized in the correct accounting period (cut-off).</p> <p><i>For further information on revenue recognition refer to the following: -> Note 3.1 to the consolidated financial statements -> Note 3.2 to the consolidated financial statements</i></p>	<p>Our audit procedures included, amongst others, the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inquiring with management regarding processes and controls in relation to revenue recognition. Additionally, performing walkthroughs to gain an understanding of processes and controls, including management reviews, with respect to revenue recognition, • Reconciling on a sample basis sales with the corresponding supporting documents such as sales orders, shipping documents, invoices and timesheets to assess that sales were recognized accurately, • Verifying that sales transactions at the end of the financial year and at the beginning of the new financial year have been recognized in the correct accounting period by comparing sales close to the balance sheet date with the respective supporting documentation.

Other Matter

The consolidated financial statements of Rieter Holding Ltd. for the year ended December 31, 2022, were audited by another auditor who expressed an unmodified opinion on those statements on March 8, 2023.

Other Information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the Annual Report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of Rieter Holding Ltd., the compensation report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Board of Directors' Responsibilities for the Consolidated Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with IFRS Accounting Standards and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of account-

ing unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISA and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISA and SA-CH, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to

draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.

- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of the consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Roman Wenk
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



Raphael Gähwiler
Licensed Audit Expert

Zurich, March 12, 2024

INCOME STATEMENT OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	2022	2023
Income			
Income from investments	(2.1)	17.8	33.4
Financial income	(2.2)	7.5	13.2
Other income	(2.3)	7.6	8.8
Total income		32.9	55.4
Expenses			
Administrative expenses		-5.5	-6.7
Financial expenses	(2.4)	-11.0	-22.1
Increase in value adjustments and provisions	(2.5)	-10.0	-20.0
Income taxes		-0.2	-0.2
Total expenses		-26.7	-49.0
Net profit		6.2	6.4

BALANCE SHEET OF RIETER HOLDING LTD.

CHF million	Notes	December 31, 2022	December 31, 2023
Assets			
Cash and cash equivalents	(2.6)	84.9	57.1
Current receivables	(2.7)	21.2	12.3
Prepaid expenses and accrued income	(2.8)	3.7	5.2
Current assets		109.8	74.6
Other financial assets	(2.9)	234.6	176.9
Investments	(2.10)	508.4	573.3
Non-current assets		743.0	750.2
Assets		852.8	824.8
Liabilities and shareholders' equity			
Current liabilities	(2.11)	2.3	3.1
Current interest-bearing liabilities	(2.12)	471.8	515.7
Accrued expenses and deferred income	(2.8)	2.6	3.9
Current liabilities		476.7	522.7
Non-current interest-bearing liabilities	(2.13)	175.0	100.0
Provisions	(2.14)	11.3	11.3
Non-current liabilities		186.3	111.3
Liabilities		663.0	634.0
Share capital	(2.15)	23.4	23.4
General legal reserve	(2.16)	27.5	27.5
Free reserves	(2.17)	119.4	118.9
Retained earnings	(2.18)		
• Balance carried forward		38.3	37.8
• Net profit		6.2	6.4
Treasury shares	(2.19)	- 25.0	- 23.2
Shareholders' equity		189.8	190.8
Liabilities and shareholders' equity		852.8	824.8

NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS OF RIETER HOLDING LTD.

1 SUMMARY OF SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

1.1 GENERAL PRINCIPLES

The financial statements of Rieter Holding Ltd. have been prepared in accordance with the provisions of Swiss accounting law.

Rieter Holding Ltd. is presenting its consolidated financial statements in accordance with the IFRS Accounting Standards as issued by the International Accounting Standards Board (IASB). Therefore, Rieter Holding Ltd. has applied the exemption included in Art. 961d, para. 1 Swiss Code of Obligations and has not prepared additional disclosures on interest-bearing liabilities and audit fees as well as a separate cash flow statement.

Significant accounting policies that are not specified by the Swiss Code of Obligations are listed below.

1.2 INVESTMENTS

In principle, investments are measured individually. If management and internal performance assessment are combined for a group of investments, impairment testing for these investments may also be combined. Investments are recognized in the balance sheet at acquisition cost less necessary accumulated value adjustments.

2 DETAILS OF BALANCE SHEET AND INCOME STATEMENT ITEMS

2.1 INCOME FROM INVESTMENTS

Income from investments consists of dividends paid by subsidiaries and associated companies.

2.2 FINANCIAL INCOME

Financial income includes interest income. The interest income has increased significantly due to the rising interest rate level compared to the previous year.

2.3 OTHER INCOME

Other income consists of the contractually agreed compensation payments from group companies.

2.4 FINANCIAL EXPENSES

Financial expenses consist mainly of interest payable on the fixed-rate bonds and liabilities payable to banks and group companies,

1.3 TREASURY SHARES

Treasury shares are recognized at historical cost and presented as a negative component of equity. If treasury shares are sold or reissued subsequently, any resulting gains or losses are directly recognized against free reserves.

1.4 FOREIGN CURRENCIES

All monetary assets and liabilities in foreign currencies are translated at year-end exchange rates. Losses from the revaluation of non-current receivables and payables are recorded in the income statement, whereas the respective gains are not recognized. Income and expenses as well as all transactions in foreign currencies are translated using the exchange rate prevailing on the date of the transaction. The resulting foreign currency gains and losses are recognized in the income statement.

1.5 DERIVATIVE FINANCIAL INSTRUMENTS

Derivative financial instruments are recognized only on the balance sheet if unrealized losses exist.

as well as the foreign exchange result. In addition, the charges for the non-utilized Revolving Credit Facility (RCF; CHF 250 million, maturity on October 30, 2026) are included. The financial expenses have increased significantly due to the rising interest rate level compared to the previous year.

2.5 INCREASE IN VALUE ADJUSTMENTS AND PROVISIONS

Due to general business risks, the value adjustments were increased by CHF –20.0 million (2022: CHF –10.0 million) by decreasing the investments in subsidiaries accordingly.

2.6 CASH AND CASH EQUIVALENTS

Cash and cash equivalents include bank accounts.

2.7 CURRENT RECEIVABLES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Receivables from third parties	0.0	0.2
Receivables from subsidiaries	21.2	12.1
Current receivables	21.2	12.3

Receivables from subsidiaries consist mainly of current account credit facilities granted to subsidiaries based on market terms and conditions in the context of central cash management.

2.8 PREPAID EXPENSES AND ACCRUED INCOME/ ACCRUED EXPENSES AND DEFERRED INCOME

Prepaid expenses and accrued income consist mainly of financing costs. Accrued expenses and deferred income include mainly accrued interest and taxes.

2.9 OTHER FINANCIAL ASSETS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Loans to subsidiaries	234.6	176.9
Other financial assets	234.6	176.9

The financing requirements of the subsidiaries were covered with non-current loans, granted by Rieter Holding Ltd. based on market terms and conditions.

2.10 INVESTMENTS

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Investments in subsidiaries	496.6	561.5
Investments in associated companies	11.8	11.8
Investments	508.4	573.3

Investments are listed on page 103. These are held directly or indirectly by Rieter Holding Ltd. Compared with the prior period,

investments in subsidiaries increased due to the capitalization of loans to subsidiaries.

2.11 CURRENT LIABILITIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Liabilities to group companies	1.1	0.0
Liabilities to third parties	1.2	3.1
Current liabilities	2.3	3.1

2.12 CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Liabilities to group companies	257.8	330.0
Bond	0.0	75.0
Bank debt	214.0	110.7
Current interest-bearing liabilities	471.8	515.7

Rieter Holding Ltd. manages cash and cash equivalents of group companies in the central cashpool.

On August 18, 2020, Rieter Holding Ltd. issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 75.0 million. This bond has a term of four years with a maturity date on August 17, 2024,

a fixed interest rate of 1.55% p.a. and is listed on the SIX Swiss Exchange.

In 2023, Rieter continued to draw down short-term bank loans at various financial institutions with different terms to secure liquidity.

2.13 NON-CURRENT INTEREST-BEARING LIABILITIES

On November 25, 2021, Rieter Holding Ltd. issued a fixed-rate bond with a nominal value amounting to CHF 100.0 million. This bond has a term of six years with a maturity date on November 24, 2027, a fixed interest rate of 1.4% p.a. and is listed on the SIX

Swiss Exchange. The previous year's balance included the fixed-rate bond with a nominal value of CHF 75.0 million, which was reclassified to current liabilities in 2023 due to its maturity in 2024.

2.14 PROVISIONS

Provisions were recognized for foreign exchange risks and guarantee commitments.

2.15 SHARE CAPITAL

At December 31, 2023, the share capital of Rieter Holding Ltd. amounted to CHF 23 361 815. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each.

According to §3a of the Articles of Association, Rieter Holding Ltd. has implemented a capital band of between CHF 22 193 725 (lower limit) and CHF 25 697 995 (upper limit). Within the capital band, the Board of Directors is authorized to increase or reduce

the share capital once or several times, and in any amount, until April 20, 2028, or until the capital band expires earlier, or to acquire or sell shares directly or indirectly. The capital increase or reduction may be effected by issuing up to 467 236 fully paid registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each, or by cancelling up to 233 618 registered shares with a nominal value of CHF 5.00 each, or by increasing or decreasing the nominal value of existing registered shares within the limits of the capital band.

2.16 GENERAL LEGAL RESERVE

The general legal reserve meets the legal requirements. No transfer was made in 2023.

2.17 FREE RESERVES

CHF million	2022	2023
Opening balance	119.9	119.4
Losses/gains from treasury shares	-0.5	-0.5
Free reserves	119.4	118.9

2.18 RETAINED EARNINGS

Including retained earnings carried forward, the Annual General Meeting has a total of CHF 44.2 million at its disposal (2022: CHF 44.5 million).

2.19 TREASURY SHARES

Treasury shares are held directly by Rieter Holding Ltd. Consequently, there is no need for a separate reserve for treasury shares.

Treasury shares held by Rieter Holding Ltd.

	Number of shares
Treasury shares at January 1, 2023 (registered shares)	192 728
Sales from January to December 2023 (average price per share: CHF 105.83)	-12 179
Treasury shares at December 31, 2023 (registered shares)	180 549

3 ADDITIONAL INFORMATION

3.1 LEGAL FORM, REGISTERED OFFICE, AND NUMBER OF FULL-TIME EMPLOYEES

Rieter Holding Ltd. is a limited company ("Aktiengesellschaft") with its registered office in Winterthur. The company does not employ any personnel.

3.2 GUARANTEES TO THIRD PARTIES

CHF million	December 31, 2022	December 31, 2023
Guarantees	66.0	19.1

Guarantees to third parties consist of sureties issued to financial institutions for loans granted.

3.3 SIGNIFICANT SHAREHOLDERS

Major groups of shareholders with holdings exceeding 3% of total voting rights (pursuant to Art. 663c of the Swiss Code of Obligations) at December 31, 2023:

- According to the notification from SIX Swiss Exchange (SIX), PCS Holding AG, Frauenfeld, Switzerland, held 1 168 945 shares (25.02%).
- According to the notification from SIX, BigPoint Holding AG, Cham, Switzerland, held 357 000 shares (7.64%).
- According to the notification from SIX, Credit Suisse Funds AG, Zurich, Switzerland, held 140 344 shares (3.004%).
- According to the notification from SIX, Rieter Holding Ltd., Winterthur, Switzerland, held 140 504 shares (3.01%).

3.4 SHAREHOLDINGS BY THE BOARD OF DIRECTORS AND THE GROUP EXECUTIVE COMMITTEE (INCLUDING RELATED PARTIES) AT DECEMBER 31, 2023 (ART. 663C, SWISS CODE OF OBLIGATIONS)

	Number of shares	
	December 31, 2022	December 31, 2023
Bernhard Jucker, Chairman	12 047	15 327
Roger Baillod	2 366	3 347
Peter Spuhler	1 219 586	1 547 860
Hans-Peter Schwald	8 217	8 217
Carl Illi	2 106	2 597
Sarah Kreienbühl	0	0
Daniel Grieder	1 500	2 100
Thomas Oetterli (from April 20, 2023) ¹	-	3 005
Total Board of Directors	1 245 822	1 582 453

1. Number of shares listed at Board of Directors and Group Executive Committee

	Number of shares	
	December 31, 2022	December 31, 2023
Thomas Oetterli (from March 13, 2023) ¹	-	3 005
Roger Albrecht	873	1 294
Serge Entleitner	1 888	2 225
Rico Randegger	1 653	1 990
Oliver Streuli (from August 1, 2023)	-	0
Dr. Norbert Klapper (until March 12, 2023)	10 000	-
Kurt Ledermann (until July 31, 2023)	1 621	-
Thomas Anwander (until April 20, 2023)	2 440	-
Total Group Executive Committee	18 475	8 514

1. Number of shares listed at Board of Directors and Group Executive Committee

In 2023, the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee received 8 242 shares with a fair value of CHF 0.9 million as part of their share-based compensation.

3.5 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

The financial statements were approved by the Board of Directors on March 12, 2024. They are subject to approval by the Annual

General Meeting of shareholders on April 17, 2024. There were no significant events after the balance sheet date.

MOTION OF THE BOARD OF DIRECTORS

FOR THE APPROPRIATION OF RETAINED EARNINGS

CHF	2023
Net profit for the year	6 384 749
Retained earnings carried forward from previous year	37 759 668
At the disposal of the Annual General Meeting	44 144 417
Motion:	
Distribution of dividend ¹	14 017 089
Balance to be carried forward	30 127 328
	44 144 417

1. Shares held by Rieter Holding Ltd. at the time of distribution are not entitled to dividend. The amount distributed will be reduced accordingly at the time of distribution.

The Board of Directors proposes a dividend payment of CHF 3.00 per registered share.

REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE FINANCIAL STATEMENTS



REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR ON THE AUDIT OF THE FINANCIAL STATEMENTS 2023 TO THE ANNUAL GENERAL MEETING OF RIETER HOLDING LTD., WINTERTHUR

Opinion

We have audited the financial statements of Rieter Holding Ltd. (the Company), which comprise the balance sheet as at December 31, 2023, the income statement for the year then ended, and notes to the financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion, the financial statements (pages 130 to 137 and page 103) comply with Swiss law and the Company's articles of incorporation.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Standards on Auditing (SA-CH). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements" section of our report. We are independent of the Company in accordance with the provisions of Swiss law, together with the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Key Audit Matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the financial statements of the current period. We have determined that there are no key audit matters to communicate in our report.

Other Matter

The financial statements of Rieter Holding Ltd. for the year ended December 31, 2022, were audited by another auditor who expressed an unmodified opinion on those statements on March 8, 2023.

Other Information

The Board of Directors is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the Annual Report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of the Company the compensation report and our auditor's report thereon.

Our opinion on the financial statements does not cover the other information and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the financial statements, our responsibility is to read the other information and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the financial statements or our knowledge obtained in the audit or otherwise appears to be materially misstated.

If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Board of Directors' Responsibilities for the Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the Company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Company or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and SA-CH will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and SA-CH, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Company's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be

thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

REPORT ON OTHER LEGAL AND REGULATORY REQUIREMENTS

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and PS-CH 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the Company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Roman Wenk
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



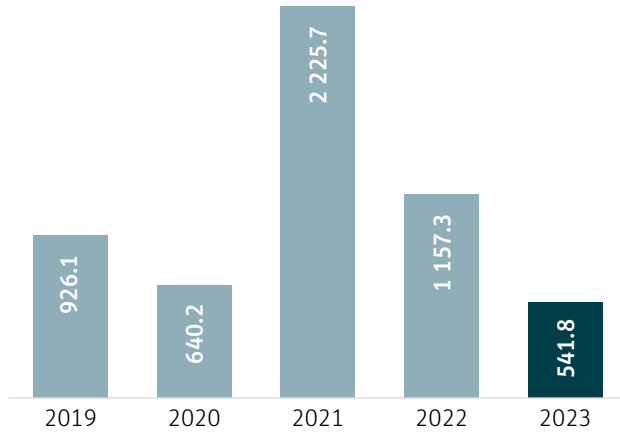
Raphael Gähwiler
Licensed Audit Expert

Zurich, March 12, 2024

INFORMATION FOR OUR SHAREHOLDERS

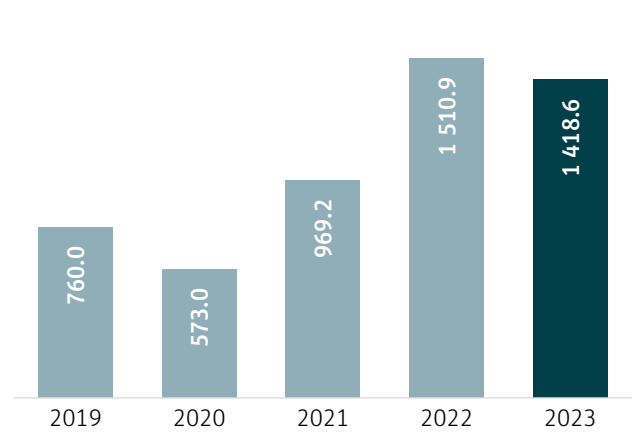
Order Intake

CHF million



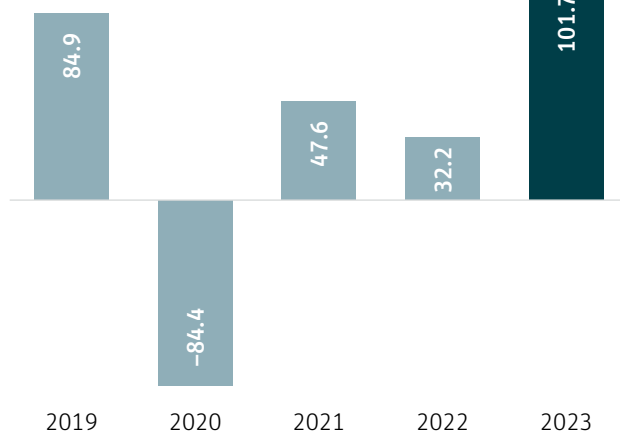
Sales

CHF million



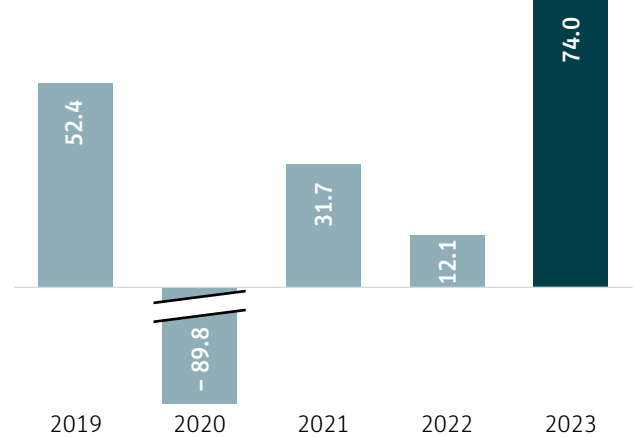
Operating Result Before Interest and Taxes (EBIT)

CHF million



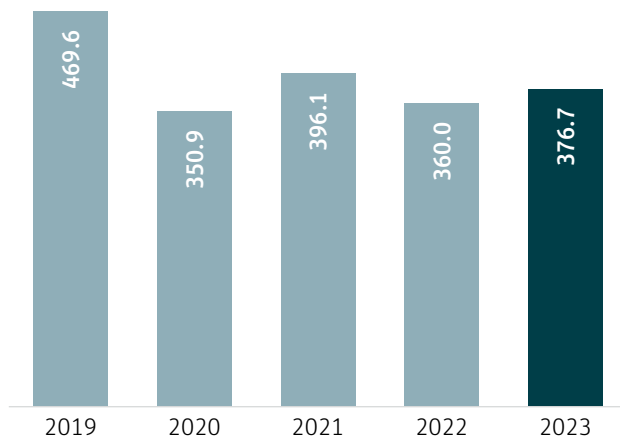
Net Profit

CHF million



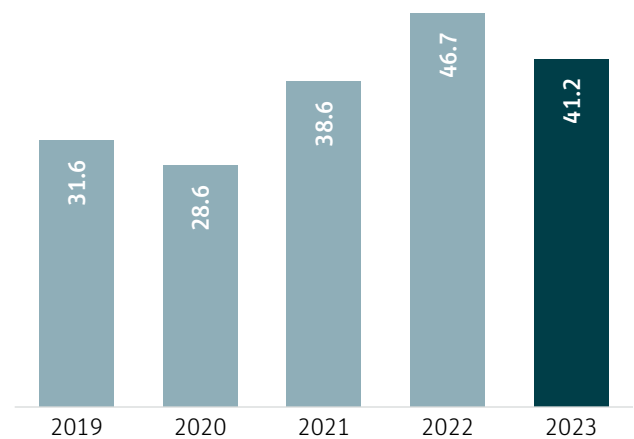
Shareholder's Equity

CHF million (at December 31)



Capital Expenditure

CHF million



REVIEW 2019 TO 2023

		2019	2020	2021	2022	2023
Consolidated income statement						
Sales	CHF million	760.0	573.0	969.2	1 510.9	1 418.6
• Asian countries (without China/India/Türkiye)	CHF million	293	185	319	473	362
• China	CHF million	137	93	135	169	188
• India	CHF million	100	51	126	197	225
• Türkiye	CHF million	67	122	182	266	221
• North and South America	CHF million	106	66	150	209	183
• Europe	CHF million	41	38	43	123	76
• Africa	CHF million	16	18	14	74	165
EBITDA ¹	CHF million	123.1 ²	- 46.7	85.0	85.0	160.4 ³
• in % of sales		16.2	- 8.2	8.8	5.6	11.3
EBIT before restructuring and impairment ¹	CHF million	84.6 ²	- 76.7	46.0	32.1	156.3 ³
• in % of sales		11.1	- 13.4	4.7	2.1	11.0
EBIT ¹	CHF million	84.9 ²	- 84.4	47.6	32.2	101.7 ³
• in % of sales		11.2	- 14.7	4.9	2.1	7.2
Net profit	CHF million	52.4	- 89.8	31.7	12.1	74.0
• in % of sales		6.9	- 15.7	3.3	0.8	5.2
RONA ¹	in %	10.0	- 14.3	5.6	2.8	11.5
Consolidated cash flow statement						
Cash flow from operating activities	CHF million	- 45.7	- 49.8	165.7	- 76.2	69.3
Cash flow from investing activities	CHF million	88.0	- 25.0	- 352.9	- 30.2	49.4
Cash flow from financing activities	CHF million	- 9.8	78.0	151.4	34.9	- 151.6
Free cash flow ¹	CHF million	42.3	- 74.8	128.1	- 98.6	118.7
Number of employees at December 31¹						
		4 591	4 416	4 907	5 629	5 081
Consolidated balance sheet at December 31						
Current assets	CHF million	567.2	555.7	718.3	843.9	641.5
Non-current assets	CHF million	415.8	407.8	718.0	697.0	668.5
Current liabilities	CHF million	410.7	428.3	744.8	890.5	717.2
Non-current liabilities	CHF million	102.7	184.3	295.4	290.4	216.1
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd.	CHF million	468.8	350.6	395.8	359.9	376.6
Equity attributable to non-controlling interests	CHF million	0.8	0.3	0.3	0.1	0.1
Total assets	CHF million	983.0	963.5	1 436.3	1 540.9	1 310.0
Equity ratio ¹	in %	47.8	36.4	27.6	23.4	28.8
Cash and cash equivalents	CHF million	284.1	282.3	248.7	175.7	135.6
Marketable securities and time deposits	CHF million	0.9	0.9	0.7	0.4	0.3
Current financial debt	CHF million	- 121.0	- 151.4	- 209.7	- 262.5	- 198.1
Non-current financial debt	CHF million	- 1.9	- 90.5	- 201.6	- 199.2	- 129.0
Net liquidity/debt¹	CHF million	162.1	41.3	- 161.9	- 285.6	- 191.2

1. Definition in Alternative Performance Measures on pages 74 and 75.

2. Including the gain on disposal of land and buildings in Ingolstadt (Germany) amounting to CHF 94.5 million.

3. Including the gain on disposal of land and buildings in Winterthur (Switzerland) amounting to CHF 72.5 million.

Rieter Holding Ltd. share (RIEN)

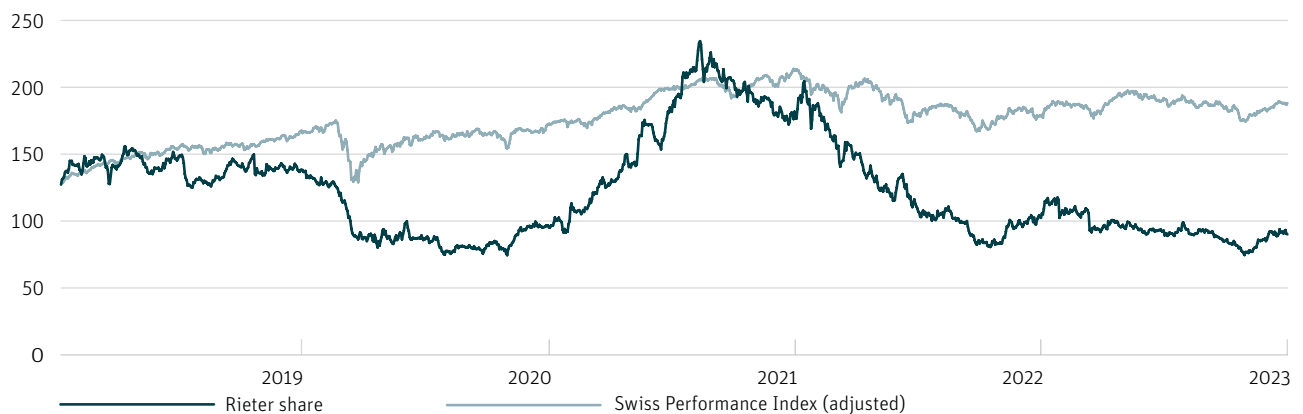
			2019	2020	2021	2022	2023	
Market capitalization ¹	December 31	CHF million	623	432	795	470	405	
Market capitalization/EBITDA ratio			5.1	-9.3	9.4	5.5	2.5	
Share price at SIX Swiss Exchange	December 31	CHF	138.1	96.7	177.0	105.0	90.1	
		high	CHF	157.0	137.5	234.5	204.5	117.6
		low	CHF	122.2	74.5	91.3	80.6	74.6
Equity attributable to shareholders of Rieter Holding Ltd. per share	December 31	CHF	103.84	78.50	88.08	80.34	83.83	
Basic earnings per share		CHF	11.65	-20.05	7.04	2.70	16.48	
Price/earnings ratio ¹			11.9	-4.8	25.1	38.9	5.5	
Dividend per share		CHF	4.50	0.00	4.00	1.50	3.00 ²	
Dividend payout ratio ¹		in %	38.6	0.0	56.8	55.6	18.2	
Dividend yield ¹		in %	3.3	0.0	2.3	1.4	3.3	

1. Definition in Alternative Performance Measures on pages 74 and 75.

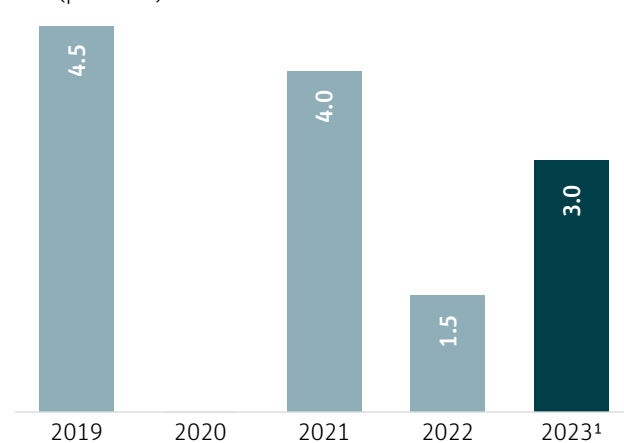
2. Motion of the Board of Directors on page 137.

Share Price

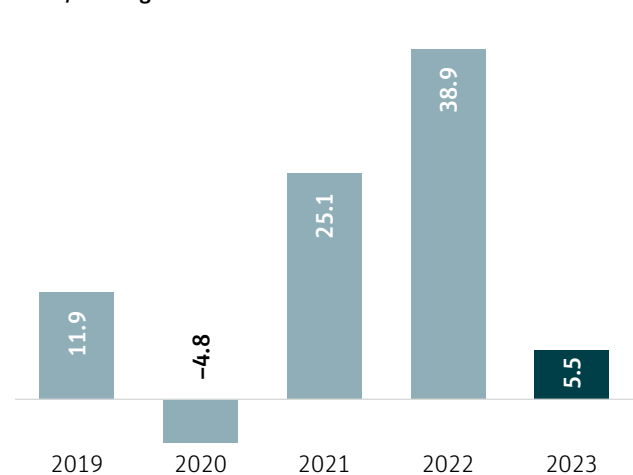
CHF

**Dividend**

CHF (per share)



1. Motion of the Board of Directors on page 137.

Price/Earnings Ratio

FINANZKALENDER

Generalversammlung 2024	17. April 2024
Halbjahresbericht 2024	18. Juli 2024
Investor Update 2024	23. Oktober 2024
Publikation Umsätze 2024	29. Januar 2025
Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	28. Februar 2025
Bilanzmedienkonferenz 2025	13. März 2025
Generalversammlung 2025	24. April 2025
Halbjahresbericht 2025	18. Juli 2025
Investor Update 2025	22. Oktober 2025

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2024

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.
© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:
Rieter Management AG

Konzept und Gestaltung:
NeidhartSchön, Zürich

Fotografie:
Daniel Hager, Zürich
Barbara Werren, Rikon

Publishing-System:
Multimedia Solutions AG, Zürich

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

www.rieter.com